

**Fakultät für  
Kulturwissenschaften**

---

Sommersemester 2018

**Bachelor of Arts**  
Kulturwissenschaften

**Kommentiertes  
Vorlesungsverzeichnis**

**Stand: 26.03.2018**

## Grußwort und Hinweise vom Dekanat

---

Liebe Studierende,

wir möchten Sie herzlich zum Sommersemester 2018 an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen.

Insbesondere möchten wir auch die Neuimmatrikulierten unter Ihnen willkommen heißen und Sie zu den Infoveranstaltungen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen der Einführungswoche einladen.

### Regulärer Vorlesungsbetrieb

---

Der reguläre Vorlesungsbetrieb beginnt am Montag, den 09.04.2018.

### Dienstag, 03.04.2018 um 13 Uhr im GD Hörsaal 2

---

Allgemeine Begrüßung und Informationen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät sowie Lernangebote für Studienanfänger/-innen: Viadrina PeerTutoring, Prof. Dr. Werner Benecke und Sönke Matthiessen

### Zur Kenntnisnahme: Neue Prüfungsordnungen!

---

Seit dem Sommersemester 2017 ist die [neue Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor Kulturwissenschaften](#) in Kraft. Die größte Änderung betrifft die Modulstruktur: diese wurde um ein zusätzliches Modul (Modul 8 – Optionsmodul) ergänzt. Von den Änderungen durch die neue Studien- und Prüfungsordnung sind ausschließlich Studierende mit Immatrikulation ab dem Sommersemester 2017 betroffen – für alle anderen bleibt alles wie gehabt.

Sollten Sie noch nach der Studien- und Prüfungsordnung von 2009 studieren, beachten Sie bitte, dass bereits mit der Fachspezifischen Ordnung von 2014 Änderungen bei der ECTS-Vergabe für Vertiefungsveranstaltungen (6 bzw. 9 ECTS anstelle der 8 ECTS gemäß StPO von 2009) eingeführt wurden – beide ECTS-Vergabemöglichkeiten sind weiterhin im KVV aufgeführt. **Das Dekanat weist zudem darauf hin, dass die Studien- und Prüfungsordnung von 2007/2009 zum Ende des Sommersemesters 2018 ausläuft! Studierende in dieser Ordnung, die den Abschluss zu einem späteren Zeitpunkt planen, werden gebeten, sich mit der [Studienfachberatung des Dekanats](#) in Verbindung zu setzen!**

Die konsekutiven Masterstudiengänge haben ebenfalls neue Studienordnungen erhalten. Von den Änderungen und der neuen FSO sind ausschließlich Studierende mit Immatrikulation ab dem Wintersemester 2014/2015 betroffen. Es besteht die Möglichkeit zum Wechsel von den alten in die neuen Prüfungsordnungen. Die Studienordnungen sind auf den Seiten des Dekanats einsehbar.

### Noch Fragen?

---

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen wir gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Seite. Ansprechpersonen und deren Sprechzeiten finden Sie auf den Seiten des Dekanats. Wir wünschen ein erfolgreiches und spannendes Sommersemester!

Ihr Team vom  
Dekanat Kulturwissenschaften

## Inhaltsverzeichnis

### **Begrüßung und Hinweise**

---

Plagiate in der Wissenschaft	<b>Seite 4</b>
Prüfungsmanagement im HIS-Portal (ViaCampus)	<b>Seite 5</b>
Viadrina PeerTutoring	<b>Seite 6</b>
Lageplan und Abkürzungsverzeichnis	<b>Seite 7</b>
Übersicht Fakultät für Kulturwissenschaften	<b>Seite 9</b>

### **Die Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2018**

---

Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur:

Bachelor	<b>Seite 12</b>
Kolloquien	<b>Seite 20</b>
Fremdsprachige Veranstaltungen	<b>Seite 21</b>
Alle Veranstaltungen mit Kommentaren	<b>Seite 23</b>

## **Mit der Bitte um Kenntnisnahme**

---

### **Plagiate in der Wissenschaft**

Das Thema „Plagiate in der Wissenschaft“ schlägt immer wieder hohe mediale Wellen. An der Europa-Universität Viadrina ist man sich der Problematik schon seit längerem bewusst. Seit dem Juli 2002 gilt ein Fakultätsratsbeschluss, nach dem mit jeder Hausarbeit, Bachelor, Master-, Diplom- und Doktorarbeit eine elektronische Version des Texts abzugeben ist, die eine Überprüfung mit technischen Hilfsmitteln ermöglicht. Diese Überprüfung wird ab dem Wintersemester 2014/15 durch eine spezielle Software [zur Plagiatserkennung] unterstützt. Sollten Sie (auch in konkreten Fällen während des Schreibens) Zweifel haben, ob Sie sich z.B. mit Ihren Literaturverweisen auf der sicheren Seite bewegen, sprechen Sie bitte den/die betreffende/n Dozierende/n an.

### **Eigenplagiat**

Ein Plagiat liegt nicht nur dann vor, wenn fremde geistige Leistung als eigene ausgegeben wurde, sondern auch bei „Eigenplagiat“: Grundsätzlich dürfen bereits erbrachte Leistungen (v.a. eigene Hausarbeiten) auch auszugsweise nicht für die Leistungserbringung in weiteren schriftlichen Arbeiten wiederverwendet werden. Eine teilweise Verwendung kann für Abschlussarbeiten sinnvoll sein. Die Erweiterung einer bereits geschriebenen Hausarbeit eines Vertiefungsseminars im Rahmen der Bachelorarbeit ist im Rahmen der Prüfungsordnung (im BA Kulturwissenschaften) sogar explizit möglich, muss aber im Detail mit den Lehrenden abgesprochen werden.

### **Folgen**

Wenn ein Täuschungsversuch erwiesen ist, wird die Person beim Prüfungsausschuss namentlich und mit ihrer Matrikelnummer erfasst, und es werden für die betreffende Arbeit, ggf. auch die besuchte Veranstaltung keine Leistungspunkte gewährt. Bei einem zweiten Täuschungsversuch wird die Person von allen weiteren Prüfungsleistungen ausgeschlossen. Auch wenn Täuschungen erst nach Aushändigung eines Zeugnisses erkannt werden, wird die Prüfung nachträglich als „nicht bestanden“ erklärt. Da kaum ein Semester vergeht, in dem nicht einige Studierende gegen diese Vorgaben verstoßen, möchte der Studiendekan an dieser Stelle nochmals auf den genannten Fakultätsratsbeschluss hinweisen. Die Viadrina setzt ihre wissenschaftlichen Standards auch auf dieser Ebene um.

### **Weitere Informationen**

Falls Sie weitere Fragen zum richtigen Zitieren, zu Quellenangaben oder zum Thema Plagiat haben, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrstühle oder an das Schreibzentrum der Viadrina.

Ihr Studiendekan  
Prof. Dr. Werner Benecke

## **Prüfungsmanagement im HIS-Portal (ViaCampus)**

---

Alle an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Damit wird die Anmeldung der Studierenden in den von ihnen belegten Veranstaltungen im HIS-Portal notwendig.

Ausführliche Informationen zum Umgang mit dem HIS-Portal (ViaCampus) finden sich [auf den Seiten des Dekanats](#).

Einige einführende Hinweise zum Umgang:

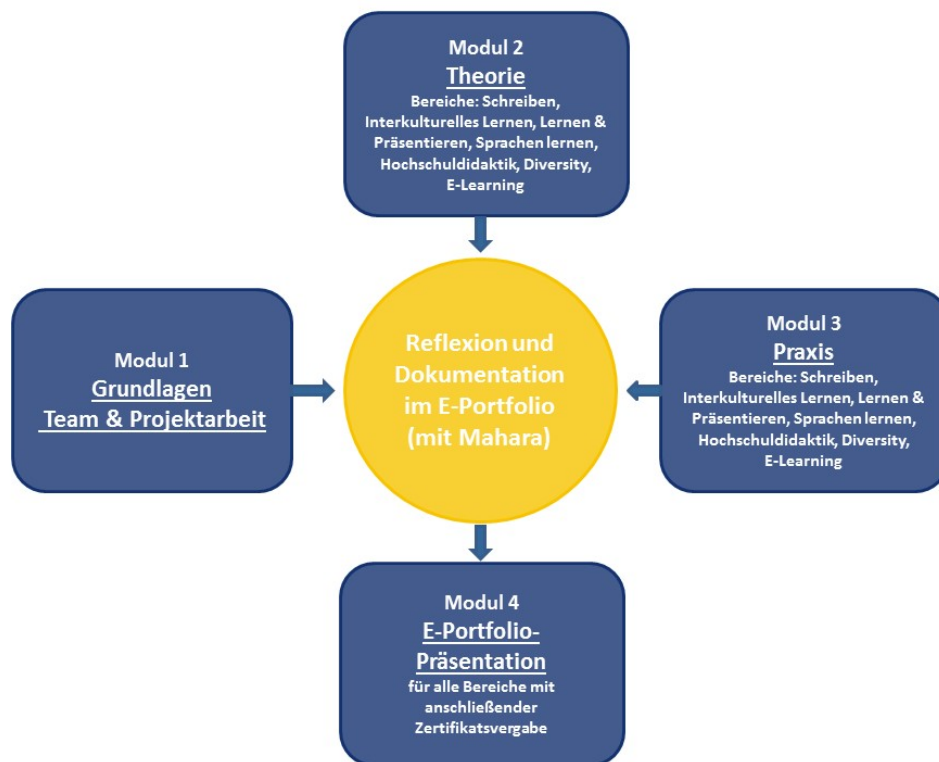
- Mit der Anmeldung im HIS-Portal werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, Teilnahmebescheinigung) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung soll jeweils im laufenden Semester vorgenommen werden.
- Die Eintragung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Scheine die auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich im HIS-Portal erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden im HIS-Portal einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden. Das genaue Verfahren kann dem „[Handbuch zum Prüfungsmanagement](#)“ auf den Seiten des Dekanats entnommen werden.
- Bei der BA/MA-Prüfungsanmeldung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Die Studierenden sollten daher rechtzeitig die Stimmigkeit ihres Notenspiegels überprüfen.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an die Ansprechperson für die technische Betreuung. Die entsprechende Person ist den Seiten des Dekanats zu entnehmen.

## Viadrina PeerTutoring

Berufsrelevantes Zertifikat neben dem Studium

Absolviere die kostenfreie Ausbildung zum\*zur Peer-Tutor\*in (15 ECTS/5 SWS) und erhalte bereits während des Studiums eine berufsrelevante Zusatzqualifikation, bei der du deine eigenen Kompetenzen weiterentwickeln kannst. Nach erfolgreichem Abschluss kannst du dich als Peer-Tutor\*in beim Viadrina PeerTutoring bewerben (SHK/WHK-Stelle).

- Entwickle berufsrelevante fachliche und methodische Kompetenzen (u.a. Selbstmanagement, Schreib- und Lernkompetenz, nicht-direktive Beratung, Konzeption und Durchführung von Workshops) in der Ausbildung.
- Baue deine eigenen Kompetenzen und die deiner Mit-Studierenden in hierarchiefreien Lern- bzw. Beratungssituationen weiter aus.
- Unterstütze als Peer-Tutor\*in deine Kommiliton\*innen in deren Lernprozessen.



- Bestimme deinen eigenen thematischen Schwerpunkt der Ausbildung:
  1. **Wissenschaftliches Schreiben** (Zertifikat „Schreibberater\*in“)
  2. **Sprachenlernen** (Zertifikat „Sprachlernberater\*in“)
  3. **Interkulturelle Kommunikation** (Zertifikat „Interkulturelle Trainer\*in“)
  4. **Lernen & Präsentieren** (Zertifikat „Lern- und Präsentationsberater\*in“)
  5. **Hochschuldidaktik** (Zertifikat „Hochschuldidaktik“)
  6. **Diversity** (Zertifikat „Diversity“)
  7. **NEU! E-Learning** (Zertifikat: „E-Learning Berater\*in“)
  8. **NEU! E-Learning** (Zertifikat: „E-Learning Berater\*in“)

**Weitere Informationen:** [www.europa-uni.de/peertutoring](http://www.europa-uni.de/peertutoring)

## Lageplan und Abkürzungsverzeichnis



### Abkürzungen der Gebäude

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1	AM = Audimax-Gebäude, Logenstraße 4
HG = Hauptgebäude, Große Scharrnstraße 59	AB = Sprachenzentrum, August-Bebel-Straße 12 [Straßenbahnlinie 2 Richtung Messegelände, Haltestelle Witzlebenstrasse]
CP = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Słubice	PG = Postgebäude (Alte Post, Logenstr. 9-10)
GH 1 (IBZ) = Internationales Begegnungszentrum, Sophienstraße 6	LH = Logenhaus, Logenstraße 11

### Abkürzungen der Studiengänge

BA Kuwi = Bachelor Kulturwissenschaften	BA RuP = Bachelor Recht und Politik
BA IKG = Bachelor Interkulturelle Germanistik	MEK = Master Europäische Kulturgeschichte
MAKS = Master Sprachen, Kommunikation, Kulturen in Europa	MICS = Master Intercultural Communication Studies
MKK = Medien – Kommunikation – Kultur	MASS = Master Soziokulturelle Studien
KGMOE = Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas	MAL = Master Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie
MES = Master European Studies	

# Übersicht

## Fakultät für Kulturwissenschaften

**Adresse:**

Europa-Universität Viadrina  
Große Scharrnstrasse 59  
15230 Frankfurt (Oder)

**Internetadresse:**

[www.kuwi.europa-uni.de](http://www.kuwi.europa-uni.de)



## Grundständige Studiengänge

---

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Diplomgrade und das Erste Juristische Staatsexamen sind gleichrangige Grundvoraussetzungen für ein Promotionsstudium. Bachelorgrade berechtigen erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion (s. Weiterführende Studiengänge).

### Kulturwissenschaften

*Abschluss:* Bachelor of Arts (B.A.)  
6 Semester

### Interkulturelle Germanistik

*(gemeinsamer Studiengang mit der Adam Mickiewicz Universität Poznań)*  
*Abschluss:* Bachelor of Arts (B.A.)  
6 Semester

### Recht und Politik

*Abschluss:* Bachelor of Arts (B.A.)  
6 Semester

## Weiterführende Studiengänge

---

Weiterführende Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

*Europäische Kulturgeschichte*  
*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

*Soziokulturelle Studien*  
*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

*Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa (inkl. MICS und MKK)*  
*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

*Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas*  
*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

*Literaturwissenschaft:  
Ästhetik Literatur Philosophie*  
*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

*European Studies*  
*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

## Weiterbildungsstudiengänge

---

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i.d.R. entgeltpflichtig.

### Schutz Europäischer Kulturgüter

*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

### Kulturmanagement und Kulturtourismus

*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

## Promotionsstudium

---

Mit der Promotion wird eine besondere wissenschaftliche Qualifikation mit einer eigenen Forschungsleistung nachgewiesen. Voraussetzung für ein Promotionsstudium ist ein Diplom-, Master- oder Magistergrad oder ein Erstes Juristisches Staatsexamen. Die Kulturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Titel:

### Doktor/in der Philosophie (Dr. phil.)

Die fachliche Betreuung von Dissertationen erfolgt im Rahmen einzelner Professuren oder in Graduiertenkollegs und Graduiertenprogrammen.

- **Graduiertenkolleg „Interdisziplinäre Polenstudien“**  
(finanziert durch die Hanns-Seidel-Stiftung)

<i>Sprecherin</i>	Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	Post 203	0335 5534 2650
<i>Assistent</i>	Marek Kłodnicki	Post 205	0335 5534 2445 kłodnicki@europa-uni.de

### Zentrum für interdisziplinäre Polenstudien (ZiP)

<i>Leitung</i>	Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	Post 203	0335 5534 2650
<i>Assistent</i>	Marek Kłodnicki	Post 205	0335 5534 2445

### Dekanat

---

<i>Dekan</i>	Prof. Dr. Jürgen Neyer	HG 059	0335 5534 2820
<i>Prodekanin</i>	Prof. Dr. Annette Werberger	HG 206	0335 5534 2837
<i>Studiendekan</i>	Prof. Dr. Benecke	CP 149	0335 5534 16 6788
<i>Sekretariat</i>	Roswitha Hinz	HG 058	0335 5534 2581 hinz@europa-uni.de
<i>Absolventenbetreuung/ Zeugnisausgabe</i>	Jacqueline Haake	LH 006	0335 5534 2821
<i>Verfahrensbetreuung für Promotionen und Habilitationen</i>	Kathrin Göritz	HG 062	0335 5534 2314
<i>Betreuung His Portal</i>	Alexander Sasse	HG 077	0335 55 34 2623 asasse@europa-uni.de
<i>Fakultätsgeschäfts- führung</i>	n.n.	n.n.	0335 5534 2251
	Sönke Matthiessen	HG 077	0335 5534 2273 matthiessen@europa-uni.de

### Studienfachberatungen

---

Die aktuellen Ansprechpersonen für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den Seiten des Dekanats.

## **Prüfungsausschussvorsitzende**

---

### **Bachelor of Arts Kulturwissenschaften (BA KuWi)**

*Prof. Dr. Annette Werberger* HG 206 0335 5534 2837

### **Bachelor of Arts Recht und Politik**

*Prof. Dr. Carmen Thiele* HG 122 0335 55 34 2363

### **Bachelor of Arts Interkulturelle Germanistik (BA IKG)**

*Prof. Dr. Werner Benecke* CP 149 0335 5534 16 6788

### **Master Europäische Kulturgeschichte (MEK)**

*Prof. Dr. Werner Benecke* CP 149 0335 5534 16 6788

### **Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa (MAKS/MICS/MKK)**

*Prof. Dr. Nicole Richter* CP 132 0335 5534 16 6845

### **Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMÖE)**

*Prof. Dr. Werner Benecke* CP 149 0335 5534 16 6788

### **Master Soziokulturelle Studien (MASS)**

*Prof. Dr. Michael Minkenberg* HG 015 0335 5534 2694

### **Master Literaturwissenschaft: Ästhetik Philosophie (MAL)**

*Prof. Dr. Annette Werberger* HG 206 0335 5534 2772

### **Master European Studies (MES)**

*Prof. Dr. Timm Beichelt* LH 112 0335 5534 2537

### **Master Kulturmanagement und Kulturtourismus (KUMA)**

*Prof. Dr. Lorenz Pöllmann* HG 010 0335 5534 2204

### **Master Schutz Europäischer Kulturgüter (SEK)**

*Prof. Dr. Paul Zalewski* CP 111 0335 5534 16 6860

## **Professuren**

---

Die InhaberInnen und MitarbeiterInnen aller Professuren sowie deren Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den Seiten des Dekanats.

## **Fachschaftrats Kulturwissenschaften**

---

Studierendenmeile Büro des FSR KuWi, Große Scharrnstraße 20 A, 15230 Frankfurt (Oder)  
Sprechstunde: Am ersten Mittwoch des Monats von 13-14 Uhr.

## **Vollständiges Personalverzeichnis**

---

Das vollständige Personalverzeichnis unserer Universität erhalten Sie auf der Website Viadrina.

# **Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2018**

---

Einordnung in die Studienstruktur

## **Bachelor**

---

# Bachelor of Arts

## Kulturwissenschaften

### Modul 1

#### Einführungsveranstaltungen

<i>Beichert</i>	<b>Einführung in die Kulturwissenschaften</b>	Mo, 11.30 Uhr-13 Uhr GD Hs 7
<i>Schoor</i>	<b>Einführung in die Kulturwissenschaften</b>	Di, 11-13 Uhr GD Hs 5
<i>Benecke</i>	<b>Einführung in die Geschichte Mittel- und Osteuropas</b>	Mo, 14-16 Uhr CP 153
<i>Müller</i>	<b>Geste und Gebärde: Rhetorik, Ästhetik, Philosophie</b>	Mi, 9-11 Uhr AM 104
<i>Nesselrodt</i>	<b>Neuberliner: Ausländische Zuwanderung in das geteilte Berlin (1945-1989)</b>	Di, 9-11 Uhr AM 204
<i>Parowicz</i>	<b>Einführung in die Ahnen- und Familienforschung in Polen</b>	Fr, 9-13 Uhr 14-täglich CP 155
<i>Pöllmann</i>	<b>Grundlagen des Kulturmarketings Theorien, Techniken und Praxisanwendungen einer Kernaufgabe des Kulturmanagements</b>	Do, 12-14 Uhr GD Hs 8

#### Vertiefungsveranstaltungen

<i>Aleksandrowicz / Vogel</i>	<b>Nations and nationalism</b>	Di+Do, 14-16 Uhr 14-täglich AB 110
<i>Asendorf</i>	<b>Berlin - Geschichte einer Stadt in ständiger Veränderung (1700-2000)</b>	Di, 14-16 Uhr GD 05
<i>Asendorf</i>	<b>Architektur und Gemeinschaft – Bauten als Entwürfe von Lebensformen</b>	Di, 16-18 Uhr GD 05
<i>Asendorf</i>	<b>Vieldeutige Natur – Landschaft und Landschaftswahrnehmung von der Aufklärung bis heute</b>	Do, 11-13 Uhr GD 05
<i>Brooks</i>	<b>Between Truth and Death: The Figure of the Golem in "Jewish" Literature</b>	Mi, 14-16 Uhr AM 205
<i>Buchowski</i>	<b>Making the Other Basic Concepts and Processes</b>	Do, 11-15 Uhr 14-täglich CP 21
<i>Burmeister</i>	<b>Soziologie des Sozial-Staats Von der »sozialen Frage« des 19. zur Neosozialität des 21. Jahrhunderts</b>	Mo, 16-18 Uhr GD 06
<i>Czapara</i>	<b>Die Philosophie von Daniel C. Dennett</b>	Mo, 11-13 Uhr AM 204
<i>Dietrich</i>	<b>Deutsch-jüdische Literatur im NS-Deutschland Ein Rechercheseminar</b>	Mi, 11-13 Uhr Stephanssaal
<i>Felscher</i>	<b>Soziales machen. Praxeologie, Praxistheorie und Soziale Praktiken</b>	Di, 11-13 Uhr GD 07
<i>Flade</i>	<b>Poland and the Construction of Transnational Electricity, Oil, and Gas Systems</b>	Di, 16-18 Uhr GD 205
<i>Höhle</i>	<b>Lehnin, Neuzelle, Heiligengrabe - was steckt dahinter? Die Zisterzienser</b>	Mo, 14-16 Uhr AM 203
<i>Hotze</i>	<b>Zu*GEHÖR*ig? – Kultur, Kommunikation und Community</b>	Di, 9.30-11 Uhr AM 202
<i>Jajesniak-Quast</i>	<b>Was sind Polenstudien? Seminar für BA-Abschlussarbeitskandidaten</b>	Mo, 11-13 Uhr PG 203
<i>Jakubowski-Jeshay</i>	<b>The Afterlife of the Holocaust – Holocaust and Law – Prevention, Metting Justice, or just Ethical make believe?</b>	Do, 10-12 Uhr AM 204

<i>Kemmether</i>	<b>Bilder aus dem Mittelalter/Bilder über das Mittelalter Wie prägen Bilder unsere Vorstellung vom Mittelalter?</b>	Mo, 16-18 Uhr AM 205
<i>Lanz</i>	<b>Kultur der Stadt: Eine empirische Untersuchung des Festivals ‚48 Stunden Neukölln‘</b>	Di, 16-18 Uhr GD 303
<i>Minkenberg</i>	<b>The Radical Right in Europe: A New Wave Europe: A New Wave of Regime Change? Blockseminar im Rahmen der Viadrina Summer University „The Liberal Order in Crisis“</b>	Do, 10-14 Uhr GD 202
<i>Minkenberg / Rosenberg</i>	<b>„You'll never walk alone“. Die Kultur des Fußballs</b>	Di, 11-13 Uhr GD Hs 8
<i>Plewa</i>	<b>Bewegungskulturen</b>	Di, 14-16 Uhr AM 204
<i>Poutrus</i>	<b>Fußball und Politik. Geschichte und Gegenwart einer schwierigen Beziehung</b>	Mi, 18-20 Uhr GD 05
<i>Ramme</i>	<b>Nation, Volk und Gender</b>	Block CP 152
<i>Rosenberg / Jungbluth / Weydt</i>	<b>Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"</b>	Block AM 104
<i>Schönbeck</i>	<b>Romantik und Ökologie</b>	Mo, 11-13 Uhr AM 202
<i>Sehgal</i>	<b>„Was ist Aufklärung?“ II: Perspektiven der Philosophie des 20. und 21. Jahrhunderts</b>	Mi, 11-13 Uhr GD 303
<i>Szajbel-Keck</i>	<b>Tłumaczenie literackie: teoria i praktyka Literarisches Übersetzen: Theorie und Praxis</b>	Di + Do, 10-12 Uhr LH 001
<i>Tacke</i>	<b>Gegen die Wand: Subversive Positionierungen von Autorinnen und Künstlerinnen (Ringvorlesung)</b>	Mo, 14-16 Uhr GD Hs 8
<i>Tacke / Möller</i>	<b>„Ich überlegte, meinen Pass zu verkaufen“. Migrationsphänomene in Romanen und Comics</b>	Mo, 11-13 Uhr AM 205
<i>Valdivia</i>	<b>Transsubjektives Erzählen in den lateinamerikanischen Literaturen des 20. Jahrhunderts Von Garro bis Moya [Einführung in die Narratologie]</b>	Mo, 11-13 Uhr AM 203
<i>Vallentin</i>	<b>Language and Belonging</b>	Mo, 14-15.30 Uhr AM 205
<i>Vowe</i>	<b>Bilderwelten der 1920er Jahre</b>	Mo, 14-16 Uhr GD 06
<i>Zessin-Jurek</i>	<b>Introduction to the Memory Studies. Focus on Eastern Europe.</b>	Block AM 02
<i>Zobel</i>	<b>Concepts of Populism and Radicalism</b>	Block GD 305

## Kulturgeschichte

(Modul 2/3)

### Einführungsveranstaltungen

<i>Weber, C.</i>	<b>Einführung in die Kulturgeschichte</b>	Di, 14-16 Uhr GD Hs 8
<i>Bähr</i>	<b>Politisches Denken in der europäischen Frühneuzeit</b>	Di, 11-13 Uhr AM 202
<i>Benecke</i>	<b>Einführung in die Geschichte Mittel- und Osteuropas</b>	Mo, 14-16 Uhr CP 153
<i>Nesselrodt</i>	<b>Neuberliner: Ausländische Zuwanderung in das geteilte Berlin (1945-1989)</b>	Di, 9-11 Uhr AM 204
<i>Parowicz</i>	<b>Einführung in die Ahnen- und Familienforschung in Polen</b>	Fr, 9-13 Uhr 14-täglich CP 155
<i>Weber, K.</i>	<b>Piraterie von der Antike bis in die Gegenwart</b>	Di, 14-16 Uhr GD 205

## Vertiefungsveranstaltungen

<i>Asendorf</i>	<b>Berlin - Geschichte einer Stadt in ständiger Veränderung (1700-2000)</b>	Di, 14-16 Uhr GD 05
<i>Asendorf</i>	<b>Architektur und Gemeinschaft - Bauten als Entwürfe von Lebensformen</b>	Di, 16-18 Uhr GD 05
<i>Bähr</i>	<b>Zur Wissensgeschichte des Hörens in der Neuzeit</b>	Do, 10-12 Uhr AM 202
<i>Benecke</i>	<b>Geschichte Preußens. Von den Anfängen bis 1947</b>	Mi, 11-13 Uhr GD Hs 2
<i>Burmeister</i>	<b>Soziologie des Sozial-Staats Von der »sozialen Frage« des 19. zur Neosozialität des 21. Jahrhunderts</b>	Mo, 16-18 Uhr GD 06
<i>Gehrmann</i>	<b>Grundzüge der europäischen Bevölkerungsgeschichte</b>	Mi, 11-12.30 Uhr AM 202
<i>Höhle</i>	<b>Lehnin, Neuzelle, Heiligengrabe - was steckt dahinter? Die Zisterzienser</b>	Mo, 14-16 Uhr AM 203
<i>Jajesniak-Quast</i>	<b>Was sind Polenstudien? Seminar für BA-Abschlussarbeitskandidaten</b>	Mo, 11-13 Uhr PG 203
<i>Jakubowski-Jeshay</i>	<b>The Afterlife of the Holocaust – Holocaust and Law – Prevention, Metting Justice, or just Ethical make believe?</b>	Do, 10-12 Uhr AM 204
<i>Jonas</i>	<b>Do-It-Yourself Urbanism - Praktiken - Lebensformen</b>	Block GH 1 (IBZ)
<i>Keck-Szajbel</i>	<b>People on the Move: A History of Migration in 20th Century Europe</b>	Mo, 11-13 Uhr Stephanssaal
<i>Kemmether</i>	<b>Bilder aus dem Mittelalter/Bilder über das Mittelalter Wie prägen Bilder unsere Vorstellung vom Mittelalter?</b>	Mo, 16-18 Uhr AM 205
<i>Nientied</i>	<b>Mystik</b>	Block AM 205
<i>Portnov</i>	<b>Ukraine and Russia in Their Historical Encounters</b>	Mi, 11-13 Uhr AM 204
<i>Ramme</i>	<b>Nation, Volk und Gender</b>	Block CP 152
<i>Vowe</i>	<b>Bilderwelten der 1920er Jahre</b>	Mo, 14-16 Uhr GD 06
<i>Weber, K.</i>	<b>Jewish Welfare and Philanthropy in Europe, 1800-1940</b>	Do, 12-14 Uhr GD 06

## Literaturwissenschaften

(Modul 2/3)

## Einführungsveranstaltungen

<i>Allerkamp</i>	<b>Einführung in die Literaturwissenschaft</b>	Do, 10-12 Uhr GD 206
<i>Balfanz</i>	<b>Literarische Analysen. Literatur als Medium der Interkulturalität</b>	Block CP 154
<i>Bock</i>	<b>Deutschsprachige Literatur des 20. Jahrhunderts</b>	Mi, 11-13 Uhr LH 101/102
<i>Martin</i>	<b>Neue und neuste russische Literatur</b>	Di, 11-13 Uhr AM 203
<i>Quinkenstein</i>	<b>Text- und Erzählformen</b>	Do, 14-16 Uhr CP 156

## Vertiefungsveranstaltungen

<i>Allerkamp / Kasper</i>	<b>Hölderlin: Philologie, Philosophie, Politik</b>	Do, 14-16 Uhr Stephanssaal
<i>Brooks</i>	<b>Between Truth and Death: The Figure of the Golem in "Jewish" Literature</b>	Mi, 14-16 Uhr AM 205
<i>Choluj</i>	<b>Literatur als Medium zeitgenössischer Diskurse</b>	Block CP 153
<i>Dietrich</i>	<b>Deutsch-jüdische Literatur im NS-Deutschland Ein Rechercheseminar</b>	Mi, 11-13 Uhr Stephanssaal
<i>Nientied</i>	<b>Mystik</b>	Block AM 205
<i>Quinkenstein</i>	<b>Deutsch-polnische Literatur- und Kulturbeziehungen</b>	Do, 11-13 Uhr CP 156
<i>Schönbeck</i>	<b>Romantik und Ökologie</b>	Mo, 11-13 Uhr AM 202
<i>Schoor</i>	<b>Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze</b>	Di, 14-18 Uhr 14-täglich Stephanssaal
<i>Sehgal</i>	<b>„Was ist Aufklärung?“ II: Perspektiven der Philosophie des 20. und 21. Jahrhunderts</b>	Mi, 11-13 Uhr GD 303
<i>Szajbel-Keck</i>	<b>Tłumaczenie literackie: teoria i praktyka Literarisches Übersetzen: Theorie und Praxis</b>	Di + Do, 10-12 Uhr LH 001
<i>Tacke</i>	<b>Gegen die Wand: Subversive Positionierungen von Autorinnen und Künstlerinnen (Ringvorlesung)</b>	Mo, 14-16 Uhr GD Hs 8
<i>Tacke / Möller</i>	<b>„Ich überlegte, meinen Pass zu verkaufen“. Migrationsphänomene in Romanen und Comics</b>	Mo, 11-13 Uhr AM 205
<i>Valdivia</i>	<b>Transsubjektives Erzählen in den lateinamerikanischen Literaturen des 20. Jahrhunderts Von Garro bis Moya [Einführung in die Narratologie]</b>	Mo, 11-13 Uhr AM 203

## Sozialwissenschaften

(Modul 2/3)

## Einführungsveranstaltungen

<i>Reckwitz</i>	<b>Sozial- und Gesellschaftstheorie</b>	Di, 16-18 Uhr GD Hs 8
<i>Barnickel</i>	<b>Demokratie in der Krise? Eine Einführung in die empirische Sozialforschung (Wahlobligatorik)</b>	Mo, 14-17.30 Uhr 14-täglich GD 302
<i>Lanz</i>	<b>Einführung in qualitative Methoden der empirischen Stadt- und Sozialforschung (Wahlobligatorik)</b>	Mi, 11-13 Uhr GD 205
<i>Lewicki</i>	<b>Methoden der ethnologischen Forschung. Eine Einführung (Wahlobligatorik)</b>	Mi, 11-13 Uhr CP 27
<i>Nesselrodt</i>	<b>Neuberliner: Ausländische Zuwanderung in das geteilte Berlin (1945-1989)</b>	Di, 9-11 Uhr AM 204
<i>Pöllmann</i>	<b>Grundlagen des Kulturmarketings Theorien, Techniken und Praxisanwendungen einer Kernaufgabe des Kulturmanagements</b>	Do, 12-14 Uhr GD Hs 8
<i>Vallentin</i>	<b>Einführung in Praktiken der Transkription</b>	Block AM 103



## Vertiefungsveranstaltungen

<i>Aleksandrowicz / Vogel</i>	<b>Nations and nationalism</b>	Di+Do, 14-16 Uhr 14-täglich AB 110
<i>Barnickel</i>	<b>Politischer Protest</b>	Di, 14-16 Uhr GD 312
<i>Beichelt</i>	<b>Comparative Analysis of Recent Challenges in Europe Blockseminar im Rahmen der Viadrina Summer University „The Liberal Order in Crisis“</b>	Block GD 07
<i>Buchowski</i>	<b>Making the Other Basic Concepts and Processes</b>	Do, 11-15 Uhr 14-täglich CP 21
<i>Burmeister</i>	<b>Soziologie des Sozial-Staats Von der »sozialen Frage« des 19. zur Neosozialität des 21. Jahrhunderts</b>	Mo, 16-18 Uhr GD 06
<i>Czapara</i>	<b>Die Philosophie von Daniel C. Dennett</b>	Mo, 11-13 Uhr AM 204
<i>Felscher</i>	<b>Soziales machen. Praxeologie, Praxistheorie und Soziale Praktiken</b>	Di, 11-13 Uhr GD 07
<i>Hennig</i>	<b>Einführung in die vergleichende Regierungslehre</b>	Di, 14-16 Uhr AM 104
<i>Jonas</i>	<b>Do-It-Yourself Urbanism - Praktiken - Lebensformen</b>	Block GH 1 (IBZ)
<i>Keck-Szajbel</i>	<b>People on the Move: A History of Migration in 20th Century Europe</b>	Mo, 11-13 Uhr Stephanssaal
<i>Keinz</i>	<b>Doing Anthropology II Ethnographie der Universität</b>	Block AM 202
<i>Lanz</i>	<b>Kultur der Stadt: Eine empirische Untersuchung des Festivals ‚48 Stunden Neukölln‘</b>	Di, 16-18 Uhr GD 303
<i>Martin-Russu</i>	<b>Viadrina Model United Nations 2018</b>	Block AM 03
<i>Minkenberg</i>	<b>The Radical Right in Europe: A New Wave Europe: A New Wave of Regime Change? Blockseminar im Rahmen der Viadrina Summer University „The Liberal Order in Crisis“</b>	Do, 10-14 Uhr GD 202
<i>Minkenberg / Rosenberg</i>	<b>„You'll never walk alone“. Die Kultur des Fußballs</b>	Di, 11-13 Uhr GD Hs 8
<i>Neyer</i>	<b>The Fall of European Orders from the Roman Empire Until Today Blockseminar im Rahmen der Viadrina Summer University „The Liberal Order in Crisis“</b>	Block GD 204
<i>Plewa</i>	<b>Bewegungskulturen</b>	Di, 14-16 Uhr AM 204
<i>Poutrus</i>	<b>Europa on the move. Migrationen auf dem "Alten Kontinent"</b>	Mi, 11-13 Uhr GD 205
<i>Ramme</i>	<b>Nation, Volk und Gender</b>	Block CP 152
<i>Rosenberg / Jungbluth / Weydt</i>	<b>Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"</b>	Block AM 104
<i>Sehgal</i>	<b>„Was ist Aufklärung?“ II: Perspektiven der Philosophie des 20. und 21. Jahrhunderts</b>	Mi, 11-13 Uhr GD 303
<i>Terletzki</i>	<b>Simulation Game "Playing Politics". Practical Experiencing of Rational Choice Theoretical Concepts</b>	Block AM 02
<i>Vallentin</i>	<b>Language and Belonging</b>	Mo, 14-15.30 Uhr AM 205
<i>Voll</i>	<b>Was ist das für 1 Community? Ein qualitatives Lehrforschungsseminar</b>	Mo, 11-13 Uhr+ 14-16 Uhr 14-täglich LH 101/102
<i>Weber, K.</i>	<b>Jewish Welfare and Philanthropy in Europe, 1800-1940</b>	Do, 12-14 Uhr GD 06
<i>Zessin-Jurek</i>	<b>Introduction to the Memory Studies. Focus on Eastern Europe.</b>	Block AM 02
<i>Zobel</i>	<b>Concepts of Populism and Radicalism</b>	Block GD 305

**Sprachwissenschaft/Linguistik**  
(Modul 2/3)

**Einführungsveranstaltungen**

<i>Ladewig</i>	<b>Einführung in die Sprachwissenschaft</b>	Mi, 11-13 Uhr GD Hs 8
<i>Bock</i>	<b>Grundbegriffe der Linguistik</b>	Di, 11-13 Uhr LH 101/102
<i>Müller</i>	<b>Geste und Gebärde: Rhetorik, Ästhetik, Philosophie</b>	Mi, 9-11 Uhr AM 104
<i>Rosenberg</i>	<b>Methoden der Linguistik</b>	Do, 14-16 Uhr GD Hs 8
<i>Vallentin</i>	<b>Einführung in Praktiken der Transkription</b>	Block AM 103

**Vertiefungsveranstaltungen**

<i>Bärsch</i>	<b>Interkulturelle Kommunikation</b>	Do, 12-14 Uhr LH 101/102
<i>Bickelmayer</i>	<b>Sichtbarkeit setzt Zeichen Deutsche Gebärdensprache in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft</b>	Mi, 14-16 Uhr AM 105
<i>Horst</i>	<b>Auf leisen Sohlen ins Gehirn? Sprache und Politik</b>	Di, 14-16 Uhr CP 27
<i>Klessmann</i>	<b>Gesprächsanalyse Eine empirische Werkstatt</b>	Mo, 11-13 Uhr AM 103
<i>Lucchesi / Jochmann</i>	<b>Sociolinguistic Research Theory and Method</b>	Block GD 311
<i>Müller</i>	<b>Körper - Sprache - Medien: Techniken empirischer Analyse</b>	Mi, 11-13 Uhr AM 103
<i>Richter</i>	<b>Laute, Silben, Wörter, Morpheme - wie wir sie produzieren, verwenden und verstehen</b>	Mi, 9.30-11 Uhr CP 20
<i>Rosenberg / Jungbluth / Weydt</i>	<b>Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"</b>	Block AM 104
<i>Schröder</i>	<b>Die Sprache des Träumens und das Sprechen über Träume</b>	Do, 10-12 Uhr LH 101/102
<i>Schröder</i>	<b>Positive Kommunikation</b>	Block HG 162
<i>Szajbel-Keck</i>	<b>Tłumaczenie literackie: teoria i praktyka Literarisches Übersetzen: Theorie und Praxis</b>	Di + Do, 10-12 Uhr LH 001
<i>Vallentin</i>	<b>Language and Belonging</b>	Mo, 14-15.30 Uhr AM 205
<i>Vallentin</i>	<b>Pragmática</b>	Di, 14-15.30 Uhr HG 217

## Praxisrelevante Fertigkeiten/Kulturmanagement

(Modul 7)

<i>Bock</i>	<b>Kulturjournalismus</b>	Di, 16-18 Uhr AM 203
<i>Genesis</i>	<b>Archäologische Lehrgrabung auf dem Galgenberg Bad Belzig. Theorie und Praxis. Lehrgrabung: 10.09. – 01.10.2018</b>	Block AM 204
<i>Genesis</i>	<b>Randgruppen am Beispiel der neuzeitlichen Stadt Frankfurt/Oder. Quellenrecherche und digitale Projektverifizierung</b>	n.n. n.n.
<i>Henry</i>	<b>Tutorien gestalten: Hochschul- und Schreibdidaktik für TutorInnen</b>	Block GD 03
<i>Henry / Kraft</i>	<b>Wissen schaffen im Team Kollaborieren, Organisieren, Führen</b>	Block AB 206
<i>Jakob</i>	<b>Knete für Kultur Von der Projektidee zum fertigen Antrag</b>	Block AM 205
<i>Kaluza</i>	<b>Produktion von Audio-Podcasts</b>	Block GD 03/GD 04
<i>Koppelt</i>	<b>Schreibgruppe für Abschlussarbeiten</b>	Do, 9-11 Uhr GD 03
<i>Köster</i>	<b>Eventmanagement Das Handwerk zum Ereignis</b>	Di, 14-16 Uhr GD 07
<i>Martin-Russu</i>	<b>Viadrina Model United Nations 2018</b>	Block AM 03
<i>Murawski / Rosa / Szandzich</i>	<b>Unithea-Festival#21</b>	Do, 16-18 Uhr GD 05
<i>Ohlerich</i>	<b>Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen</b>	Block HG 110
<i>Pla</i>	<b>Sprachtutoring -Praxiseinsatz</b>	Di, 14-16 Uhr AB 017
<i>Pöllmann</i>	<b>Grundlagen des Kulturmarketings Theorien, Techniken und Praxisanwendungen einer Kernaufgabe des Kulturmanagements</b>	Do, 12-14 Uhr GD Hs 8
<i>Rabe</i>	<b>Literarisches Schreiben</b>	Block GD 03
<i>Rabe</i>	<b>Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt</b>	Di, 16-17.30 Uhr GD 03
<i>Rajewicz / Vogel</i>	<b>Theorie und Praxis des Sprachlerncoachings</b>	Do, 9-11 Uhr AB 110
<i>Schwarz, S.</i>	<b>Einführung in das Lehren und Lernen mit digitalen Medien - Ausbildungsseminar für zukünftige studentische E-Learning-Berater*innen</b>	Block n.n.
<i>Seidel</i>	<b>Lern- und Präsentationsstrategien</b>	Block GD 07
<i>Szajbel-Keck</i>	<b>Tłumaczenie literackie: teoria i praktyka Literarisches Übersetzen: Theorie und Praxis</b>	Di + Do, 10-12 Uhr LH 001
<i>Terletzki</i>	<b>Simulation Game "Playing Politics". Practical Experiencing of Rational Choice Theoretical Concepts</b>	Block AM 02
<i>Tschirpke</i>	<b>Theorie und Praxis der Schreibberatung</b>	Mo, 16-18 Uhr GD 03
<i>Vogler-Lipp</i>	<b>Alles, was ich als Peer-Tutor*in können sollte! Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten in den Bereichen Lernen &amp; Präsentieren sowie Interkulturelle Kommunikation</b>	Block AB 206
<i>Zillmer</i>	<b>Building Cultural Competence Basic Concepts of Intercultural Learning</b>	Block AB 206

## Kolloquien

Bachelor | Master

<i>Allerkamp / Genel</i>	<b>Forschungskolloquium Literatur und Philosophie: Kritik heute!</b>	Block HG 14
<i>Bähr / Weber, K.</i>	<b>Kulturgeschichtliches Kolloquium</b>	Di, 18-20 Uhr AM 202
<i>Beichelt</i>	<b>Kolloquium für Masterkandidaten und Promovierende</b>	Di, 16-18 Uhr 14-täglich LH 101/102
<i>Beichelt / Schindel</i>	<b>Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium (IFES-Kolloquium)</b>	Di, 16-18 Uhr 14-täglich LH 101/102
<i>Bock</i>	<b>Literatur - Medien - Kommunikation</b>	Block AM k12
<i>Buchowski / Keinz / Lewicki / Schiffauer</i>	<b>Dialogic Anthropology Internationaler Workshop für Promovierende</b>	Block CP 26
<i>Jajesniak-Quast</i>	<b>Interdisziplinäre Polenstudien ZIP-Forschungskolloquium</b>	Block Stephanssal
<i>Jajesniak-Quast</i>	<b>Was sind Polenstudien? Seminar für BA-Abschlussarbeitskandidaten</b>	Mo, 11-13 Uhr PG 203
<i>Keinz</i>	<b>Werkstatt Migration und gender_queer in der sozialwissenschaftlichen Forschung</b>	Do, 14-18 Uhr 14-täglich GD 07
<i>Keinz / Schiffauer</i>	<b>Kulturelle Heterogenität und Migration</b>	Block n.n.
<i>Minkenberg</i>	<b>Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium</b>	Di, 18-20 Uhr AM 203
<i>Müller</i>	<b>Forschungskolloquium Multimodalität, Diskurs und Medien</b>	Di, 16-18 Uhr AM 105
<i>Müller / Richter / Greifenstein / Ladewig / Horst / Hotze / Bonin</i>	<b>Forschungskolloquium Körper - Sprache - Kommunikation</b>	Block AM 202
<i>Musekamp</i>	<b>Guided Research Kleine Forschungsarbeiten eigenständig gestalten</b>	Block AM k12
<i>Neyer</i>	<b>Kolloquium</b>	Block AM 02
<i>Reckwitz</i>	<b>Kultursoziologisches Forschungskolloquium</b>	Block n.n.
<i>Rosenberg / Jungbluth / Weydt</i>	<b>Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"</b>	Block AM 104
<i>Schoor</i>	<b>Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze</b>	Di, 14-18 Uhr 14-täglich Stephanssal
<i>Sehgal</i>	<b>Werkstatt Kultur/Philosophie: Fokus Philosophie und (Inter)Disziplinarität</b>	Fr, 11-14.30 Uhr 14-täglich GD 202
<i>Tacke</i>	<b>Gegen die Wand: Subversive Positionierungen von Autorinnen und Künstlerinnen (Ringvorlesung)</b>	Mo, 14-16 Uhr GD Hs 8
<i>Werberger</i>	<b>Osteuropakolloquium</b>	Mo, 16-18 Uhr LH 001

## Fremdsprachige Lehrveranstaltungen

Bachelor | Master

<i>Aleksandrowicz / Vogel</i>	<b>Nations and nationalism</b>	Di+Do, 14-16 Uhr 14-täglich AB 110
<i>Baloge</i>	<b>Sociologie politique comparee des institutions francaises et allemandes</b>	Do, 10-12 Uhr AM 205
<i>Baloge</i>	<b>Representatives and Public Policies</b>	Do, 14-16 Uhr GD 06
<i>Beichert</i>	<b>Comparative Analysis of Recent Challenges in Europe Blockseminar im Rahmen der Viadrina Summer University „The Liberal Order in Crisis“</b>	Block GD 07
<i>Brooks</i>	<b>Between Truth and Death: The Figure of the Golem in „Jewish“ Literature</b>	Mi, 14-16 Uhr AM 205
<i>Buchowski</i>	<b>Making the Other: Basic Concepts and Processes</b>	Do, 11-15 Uhr 14-täglich CP 21
<i>Buchowski / Keinz / Lewicki / Schiffauer</i>	<b>Dialogic Anthropology Internationaler Workshop für Promovierende</b>	Block CP 26
<i>Flade</i>	<b>Energy Infrastructures in the Eastern Bloc Poland and the Construction of Transnational Electricity, Oil, and Gas Systems</b>	Di, 16-18 Uhr GD 205
<i>Funck</i>	<b>Reading Course: David Nirenberg, Antijudaism</b>	Di, 12-14 Uhr TU Berlin, TEL 811
<i>Isachenko</i>	<b>The Politics of International Intervention: Professionals and Statebuilding</b>	Mo, 16-20 Uhr 14-täglich LH 101/102
<i>Jajesniak-Quast</i>	<b>„Za chlebem“ i wolny przeplyw pracownikow – polska migracja zarobkowa w historii najnowszej. „Für das Brot“ und Arbeitnehmerfreizügigkeit – polnische Arbeitsmigration in der Zeitgeschichte</b>	Block HG 201b
<i>Jajesniak-Quast / Baglajewska</i>	<b>1918. Die vergessene Grenze. Seminar und Almanach 1918. Zapomniana granica. Seminarium i almanach</b>	Di, 11-13 Uhr Stephanssaal
<i>Jakubowski-Jeshay</i>	<b>The Afterlife of the Holocaust – Holocaust and Law – Prevention, Metting Justice, or just Ethical make believe?</b>	Do, 10-12 Uhr AM 204
<i>Jańczak</i>	<b>Polish EU policy - Polska polityka w UE</b>	Di, 9-11 Uhr AM 203
<i>Jungbluth / Da Milano</i>	<b>Rethinking Ethnicity: Practices - Singularities - Projects Repensando etnicidade: Praticas - particularidades - projetos</b>	Block AM 123
<i>Keck-Szajbel</i>	<b>People on the Move: A History of Migration in 20th Century Europe (BA)</b>	Mo, 11-13 Uhr Stephanssaal
<i>Keck-Szajbel</i>	<b>People on the Move: A History of Migration in 20th Century Europe (MA)</b>	Mo+Mi, 14-16 Uhr AM 202
<i>Kuzina</i>	<b>Trust in Political Organizations</b>	Block AM 02
<i>Lucchesi / Jochmann</i>	<b>Sociolinguistic Research Theory and Method</b>	Block GD 311
<i>Martin-Russu</i>	<b>Viadrina Model United Nations 2018</b>	Block AM 03
<i>Minakov</i>	<b>Non-Western Philosophy of History</b>	Di, 14-16 Uhr AM 202
<i>Minakov</i>	<b>History of Post-Soviet Separatism and Reconciliation (1991-2017)</b>	Mi, 14-16 Uhr AM 204
<i>Minakov</i>	<b>History of Post-Soviet Ukraine</b>	Mi, 16-18 Uhr AM 204
<i>Minkenber</i>	<b>The Radical Right in Europe: A New Wave Europe: A New Wave of Regime Change? Blockseminar im Rahmen der Viadrina Summer University „The Liberal Order in Crisis“</b>	Do, 10-14 Uhr GD 202
<i>Neyer</i>	<b>The Fall of European Orders from the Roman Empire Until Today Blockseminar im Rahmen der Viadrina Summer University „The Liberal Order in Crisis“</b>	Block GD 204

<i>Poprawski</i>	<b>Crossborder cultural politics</b>	Block CP 23/CP 24
<i>Poprawski</i>	<b>Cultural Branding</b>	Block CP 23/CP 24
<i>Portnov</i>	<b>Ukraine and Russia in Their Historical Encounters</b>	Mi, 11-13 Uhr AM 104
<i>Schindel</i>	<b>The Refugee: An European Construction?</b>	Do, 16-18 Uhr AM 204
<i>Serrier</i>	<b>Mémoires européennes: dynamiques, conflits, contours</b>	Block AM 203
<i>Sojka</i>	<b>Ethics of intercultural business relations</b>	Block CP 20
<i>Szajbel-Keck</i>	<b>Tłumaczenie literackie Literarisches Übersetzen</b>	Block LH 001
<i>Terletzki</i>	<b>Simulation Game "Playing Politics". Practical Experiencing of Rational Choice Theoretical Concepts</b>	Block AM 02
<i>Tyszka</i>	<b>Performative Team Training in the World of Business Practical course.</b>	Block CP Aula
<i>Vallentin</i>	<b>Language and Belonging</b>	Mo, 14-15.30 Uhr AM 205
<i>Vallentin</i>	<b>Pragmática Conceptos básicos y enfoques nuevos</b>	Di, 14-15.30 Uhr HG 217
<i>Weber, K.</i>	<b>Jewish Welfare and Philanthropy in Europe, 1800-1940</b>	Do, 12-14 Uhr GD 06
<i>Xenakis</i>	<b>European Economy in Practice</b>	Block AM 203
<i>Zaporowski</i>	<b>Interpersonal Interaction and Discourse in a Theoretical Perspective</b>	Block CP 20
<i>Zessin-Jurek</i>	<b>Introduction to the Memory Studies. Focus on Eastern Europe.</b>	Block AM 02
<i>Zillmer</i>	<b>Building Cultural Competence Basic Concepts of Intercultural Learning</b>	Block AB 206
<i>Zobel</i>	<b>Concepts of Populism and Radicalism</b>	Block GD 305

# **Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2018**

---

Mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge  
(geordnet nach Dozierenden)

## Nations and nationalism

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Dienstag und Donnerstag, 14-tägig, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AB 110, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2018

The title of the course was plagiarized from a seminal book by Ernest Gellner. His works, published already some decades ago, are classical contributions to the research on nationalism. According to Gellner's often quoted statement, "it is nationalism which engenders nations, and not the other way round." The respective problems became topical again due to the current development in Europe and elsewhere in the world.

**Literatur:** Texts scheduled for the course will be made available for the students on the e-board portal

**Teilnahmevoraussetzungen:** In the course, the participants will have the possibility to achieve, except of the respective certificate in English, also a certificate in the advanced BA-Level (Vertiefungsschein) of the Faculty of Social and Cultural Studies. The necessary requirements for getting that certificate consist in (1) fulfilling the conditions defined by the Language-Center due to attaining the English-certificate (consider the respective information provided by the Language-Center) and (2) submitting an additional essay (in conjunction with the two essays required for the English certificate) concerning selected issues dealt with during the course. The topic(s) of the essay will be announced by the end of the term.

**Leistungsnachweis:** 6 or 9 ECTS, due to the differing workload

**Sprache:** English

---

Allerkamp, Andrea  
Lehrstuhl für westeuropäische Literaturen

Vst.-Nr.: 10050

## Einführung in die Literaturwissenschaft

6 ECTS

Vorlesung: BA, Literaturwissenschaften-Einführung  
Donnerstag, 10.15 - 11.45 Uhr, Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

Gängigen Vorstellungen zufolge widmet sich Literaturwissenschaft einem traditionellen und vielleicht immer schmäler werdenden, dafür aber umso zentraleren Ausschnitt der Kultur. Um ihren Aufgaben ernsthaft nachzukommen, muss Literaturwissenschaft sich selbst als kulturelle Praxis verstehen, was ihr ein doppeltes Gesicht verleiht: Zum einen fragt sie nach sprachlichen Handlungen und sammelt deren schriftliche Spuren. Indem sie Werke kommentiert, sich um sie kümmert, ist sie eine Art Denkmalspflege. Zum anderen schmiegte sie sich kritisch an ihren Gegenstand, den literarischen Text, und teilt ihn so anders mit. Mit ihrem begrifflichen Instrumentarium und ihren Praktiken der Textanalyse ist Literaturwissenschaft Redekunst. Beide Seiten, Kommentar und kritische Redekunst, sind nicht voneinander zu trennen. Leitfragen der Vorlesung sind: Wie lesen wir einen Text? Wie viel Gewicht geben wir Texten, Zeichen, Aussagen, Figuren, Fiktionen? Was ist ein Akt des Lesens? Und was zeichnet diesen Akt als einen literatur- bzw. kulturwissenschaftlichen aus? Wie autorisieren sich literaturwissenschaftliche Praktiken? Die Vorlesung behandelt grundlegende Fragen der Literaturwissenschaften. Sie erarbeitet Begriffe und Methoden in einer inter- und transdisziplinären sowie wissenschaftsgeschichtlichen und theoretischen Perspektivierung.

**Literatur:** Vorlesungsplan, Reader und Bibliographie werden zu Anfang des Semesters online bereitgestellt. Es steht ein Handapparat zur Verfügung.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme

**Hinweise zur Veranstaltung:** Alle Studierenden, die Literaturwissenschaft als ersten oder zweiten Schwerpunkt wählen möchten oder gewählt haben, müssen in ihren beiden ersten Studiensemestern einen Schein in die Einführungsvorlesung absolvieren. Zur Vorlesung werden zwei begleitende Tutorien angeboten. Der Besuch des Tutoriums ist nicht verpflichtend. Ein Tutorium aus einer Kuwi-Einführungsveranstaltung ist obligatorisch zur späteren Anmeldung bei der BA-Prüfung. Die Anmeldung findet in der ersten Sitzung statt. Kurzfristige Ankündigungen entnehmen Sie bitte der Lehrstuhlwebseite.

**Leistungsnachweis:** Klausur

---

Allerkamp, Andrea / Kasper, Judith  
Lehrstuhl für westeuropäische Literaturen

Vst.-Nr.: 11082

## Hölderlin: Philologie, Philosophie, Politik

6/9 ECTS

Seminar: BA, Literaturwissenschaften-Vertiefung  
Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

Friedrich Hölderlin (1770-1843) ist einer der spannungsreichsten und umstrittensten Autoren der deutschen Literatur. Vor allem in der Auseinandersetzung mit seinem lyrischen Spätwerk haben sich immer wieder grundlegende Fragen der Philologie und der Philosophie entzündet. Als einsamer Komet durchkreuzt Hölderlins Werk die Höhenkämme der Klassik und des deutschen Idealismus, um in „geistiger Umnachtung“ noch lange zu glühen. In welchem Verhältnis steht also dieses Werk zu seiner Zeitgenossenschaft, wie eignet es sich die Antike (vor allem die antike Tragödie) anders als die Klassiker an? Wie stehen hier Fremdes und „Vaterländisches“ zueinander und wie viel Wahnsinn steckt in seiner Dichtung, bevor Hölderlin nach der „Hälfte seines Lebens“ ganz aufhören wird zu dichten? Das Seminar will einerseits mit der Dichtung Hölderlins über ausgewählte Lektüren von Prosatexten und Gedichten bekannt machen, andererseits die weitgreifenden Folgen dieses Werkes auf das 20. Jahrhundert in verschiedenen Wissensfeldern – Politik, Philosophie, Literatur- und Übersetzungstheorie, Editionsphilologie – aufarbeiten.

**Literatur:** Seminarplan, Reader und Bibliographie werden zu Anfang des Semesters online bereit gestellt. Es steht ein Handapparat zur Verfügung.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur Lektüre.



**Hinweise zur Veranstaltung:** Zusätzlich zu den regelmäßig stattfindenden Sitzungen am Donnerstag von 14-16 Uhr findet eine weitere Blocksitzung statt. Der Termin wird noch vereinbart.

**Leistungsnachweis:** Referat, Essay, Hausarbeit

---

Asendorf, Christoph  
Lehrstuhl für Kunst und Kunsttheorie

Vst.-Nr.: 11086

## **Berlin - Geschichte einer Stadt in ständiger Veränderung (1700-2000)**

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Kulturgeschichte-Vertiefung  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Berlin ist, verglichen mit Paris oder London, eine junge Hauptstadt. 300 Jahre umfasst der Zeitraum von der Erhebung zur königlichen Residenz bis zur Gegenwart- und darin ist noch das halbe Jahrhundert zwischen 1945 und 1990 eingeschlossen, als das geteilte Berlin durch einen Status der Vorläufigkeit charakterisiert war. Leicht lassen sich einige Hauptphasen der Stadtgeschichte unterscheiden. Die erste reicht von 1701 bis ca. 1850; sie ist sicher die für das Stadtbild prägestärkste. In dieser Zeit entstand Preußens Via triumphalis, die Abfolge der wichtigsten staatsikonographischen Bauten, die sich vom Schloss über das Forum Friedericianum bis zum Brandenburger Tor erstrecken. Die nächste Phase übergreift Kaiserreich und Weimarer Republik; gebaut werden nach 1871 in hochrepräsentativer Manier u.a. Museen, Reichstag und Dom. Nach Gründung der Weimarer Republik wird Berlin zur modernen Metropole mit weltweiter Ausstrahlung, und nicht mehr Repräsentationsbauten, sondern die großen Siedlungen und Infrastrukturprojekte stehen im Zentrum des Interesses. Mit den megalomanen Planungen des NS-Regimes wird in der Mitte der dreißiger Jahre eine erste Welle der Stadtzerstörung eingeleitet, die sich im Krieg fortsetzt. Danach bleiben die Neubauplanungen, die sich in Ost und West an ganz verschiedenen städtebaulichen Leitbildern orientieren, vielfach ohne Bezug zum ja immer noch bestehenden alten Stadtgerüst; erst nach der Mitte der 1970er Jahre setzt hier auf beiden Seiten ein Umdenken ein; Erhalt statt Abriss ist nun häufig die Devise. Die vorläufig letzte Phase hatte mit der Wiedervereinigung einen glücklichen Beginn; zum ersten Mal entstanden in Berlin politische Großbauten für einen demokratischen Staat. Unter den aktuellen Projekten ist besonders der Neubau des Schlosses inklusive der geplanten Nutzungen zu diskutieren.

**Literatur:** Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

Asendorf, Christoph  
Lehrstuhl für Kunst und Kunsttheorie

Vst.-Nr.: 11087

## **Architektur und Gemeinschaft - Bauten als Entwürfe von Lebensformen**

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Kulturgeschichte-Vertiefung  
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Der Typus der venezianischen Villa, wie ihn Andrea Palladio im 16. Jahrhundert ausbildete, impliziert den Wunsch, einen umgrenzten Lebensraum als „irdisches Paradies“ erfahren zu können. Vom Beginn der Neuzeit bis in die Gegenwart lassen sich zahlreiche weitere Versuche beobachten, gesellschaftliches Zusammenleben mittels spezifischer Architekturen zu strukturieren bzw. zu befördern. Schon Landschaftsgärten des 18. Jahrhunderts wie der in Wörlitz (zu dem zahlreiche Bauten in der Umgebung gehören) lassen sich auch als gesellschaftliche Utopie lesen. Die Voraussetzungen für derartige Planungen aber ändern sich grundsätzlich mit Beginn der Industrialisierung. Gegen das Elend der rauchschwarzen Industriestädte werden in der Zeit des Frühsozialismus Idealstädte für die neuen Kollektive gesetzt (Fourier, Owen). Gerade die Ideen Fouriers wirken weit ins 20. Jahrhundert hinein, insbesondere bei Le Corbusier. Im Zeitalter entwickelter Technik werden sowohl technokratisch-autoritäre wie kommunistische oder liberale Modelle entwickelt; dies zeigen Le Corbusiers „Wohnmaschinen“ so gut wie die Planungen für Moskau 1937 oder die New Yorker Weltausstellung von 1939/40. In unserem Zeitalter der Informationstechnologie ändern sich wiederum die Voraussetzungen; insbesondere in China wie auch auf der arabischen Halbinsel entstehen neuartige Hightech-Städte, die allerdings Fragen nach den hier intendierten Lebensformen aufwerfen.

**Literatur:** Together! Die neue Architektur der Gemeinschaft, Kat. Vitra Design Museum 2017

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

Asendorf, Christoph  
Lehrstuhl für Kunst und Kunsttheorie

Vst.-Nr.: 11088

## **Vieldeutige Natur – Landschaft und Landschaftswahrnehmung von der Aufklärung bis heute**

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-Vertiefung  
Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

Voraussetzung des neuzeitlichen Begriffes von Landschaft ist ein gewandeltes Verhältnis zur Natur. Erst aus der Distanz, wie sie insbesondere die fortschreitende Urbanisierung mit sich brachte, als Gegenüber also, entsteht Landschaft in unserem Sinn. Vor allem aber bringt seit der Mitte des 18. Jahrhunderts die Industrialisierung eine massive Landschaftsumwandlung mit sich. Technokratische Verfügungsmacht bedingt neue Sichten. Während in der Mitte des 19. Jahrhunderts von der Technik noch unberührte Landschaften gemalt werden, präsentiert sich das „Black Country“ in der Nähe von Birmingham beinahe schon so, wie wir uns eine postapokalyptische Landschaft vorstellen. Im Seminar sollen von verschiedenen disziplinären Perspektiven aus die Veränderungen der Landschaft in der Moderne behandelt werden. Unter anderem um folgende Themenbereiche wird es gehen: um Landschaftsideen der Aufklärung (mit dem prominenten Beispiel des Landschaftsgartens) und der Romantik (C. D. Friedrich und W. Turner); dann um Industrielandschaften, Verkehrslandschaften, Kriegslandschaften; und weiter u.a. um inszenierte touristische Landschaften und die heutige Vorstellung von

Landschaftsökologie. Der Begriff der Landschaft verändert sich permanent, und womöglich gibt das neue Konzept einer transdisziplinären Landschaftswissenschaft die Möglichkeit einer die verschiedenen Ansätze integrierenden Sicht.

**Literatur:** Ludwig Trepl, Die Idee der Landschaft, Bielefeld 2012.

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

Bähr, Andreas

*Lehrstuhl für Europäische Kulturgeschichte der Neuzeit*

Vst.-Nr.: 11090

### **Politisches Denken in der europäischen Frühneuzeit**

6 ECTS

**Seminar:** BA, Kulturgeschichte-Einführung

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Die Frühe Neuzeit ist jene Epoche der europäischen Geschichte, in der ein modernes Verständnis von Politik und staatlicher Herrschaft seine maßgeblichen Wurzeln erkennt. Gleichzeitig jedoch erscheinen uns die politiktheoretischen Entwürfe dieser Zeit in vielem mittlerweile sehr fremd – dann nämlich, wenn wir sie in unterschiedlichen Wissens- und Handlungsfeldern kontextualisieren: in religiösen, ethischen und naturphilosophischen Auseinandersetzungen und rhetorischen Traditionen. Das Seminar schreitet zentrale Stationen frühneuzeitlichen politischen Denkens ab: von Niccolò Machiavelli, der Utopie eines Thomas Morus und der Zwei-Reiche-Lehre Martin Luthers über Begründungen absoluter Fürsteherrschaft und Theorien des Gesellschaftsvertrags bis hin zu Immanuel Kants Entwürfen für einen ewigen, weltumspannenden Frieden.

**Literatur:** Otfried Höffe: Geschichte des politischen Denkens. Zwölf Porträts und acht Miniaturen, München 2016; Manfred Brocker (Hg.): Geschichte des politischen Denkens. Ein Handbuch, 4. Aufl., Frankfurt a. M. 2012; Hans Maier / Horst Denzer (Hg.): Klassiker des politischen Denkens, 3. Aufl., München 2007.

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit

---

Bähr, Andreas

*Lehrstuhl für Europäische Kulturgeschichte der Neuzeit*

Vst.-Nr.: 11092

### **Zur Wissensgeschichte des Hörens in der Neuzeit**

6/9 ECTS

**Seminar:** BA, Kulturgeschichte-Vertiefung

Donnerstag, 10.15 - 11.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

Hörensagen und guter Ruf, Ohrenbeichte und Verhör, göttliche und gespenstische Stimmen und die Wirkungen von Klängen und Geräuschen auf Körper und Seele – im Verlauf der europäischen Neuzeit hat das Hören vielfältige kulturelle Bedeutungen und epistemische und soziale Funktionen entfaltet. Das Seminar beleuchtet die Geschichte des Ohres als Erkenntnisorgan: seine Relevanz für die Gewinnung von Wissen ebenso wie für dessen Verbreitung. Damit bewegt es sich im Rahmen einer Geschichte der Sinneswahrnehmungen, in der das Hören allmählich aus dem Schatten des Sehens heraustritt: in der ein zivilisationsgeschichtliches Narrativ hinterfragt wird, das die Moderne als eine Kultur des Visuellen entwirft und die Vormoderne auf eine Kultur des bloß Auditiven zurückstufte. In Auseinandersetzung mit dieser spezifisch modernen Hierarchisierung der Sinne untersucht das Seminar die Beziehung des Hörens zum Sehen im historischen Wandel. Es fragt nach den Funktionen des Hörens für die Strukturierung und Auflösung kommunikativer und politischer Räume und nach seiner Bedeutung für die Konstituierung und Gefährdung epistemischer, sozialer und personaler Ordnung.

**Literatur:** Jan-Friedrich Missfelder: Period Ear: Perspektiven einer Klanggeschichte der Neuzeit, in: Geschichte und Gesellschaft 38 (2012), S. 21–47; Mark M. Smith (Hg.): Hearing History: A Reader, Athens, GA 2004; Netzwerk „Hör-Wissen im Wandel“ (Hg.): Wissensgeschichte des Hörens in der Moderne, Berlin / Boston 2017; Veit Erlmann: Reason and Resonance: A History of Modern Aurality, New York / Cambridge, MA 2010; Leigh Eric Schmidt: Hearing Things: Religion, Illusion and the American Enlightenment, Cambridge, MA 2000; Karl-Heinz Göttert: Geschichte der Stimme, München 1998.

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit

---

Balfanz, Antonina

*Lehrstuhl für Deutsch-Polnische Kultur- und Literaturbeziehungen sowie Gender Studies*

Vst.-Nr.: 11094

### **Literarische Analysen. Literatur als Medium der Interkulturalität**

6 ECTS

**Seminar:** BA, Literaturwissenschaften-Einführung  
Block, Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 27.04.2018

In diesem Semester stehen die literarischen Analysen im Kontext von Differenz. Sie ist eine Kategorie, die sowohl den Konzepten von Interkulturalität als auch denen von Transdifferenz zugrunde liegt. Wir beobachten, welche Interaktionen zwischen Konzept und fiktionalem Text in Bezug auf Differenzen möglich sind.

**Literatur:** Literatur: Bhabha, Homi K. Die Verortung der Kultur. Tübingen 2000. Lars Allolio-Näcke, Britta Kalscheuer, Arne Manzeschke (Hg.). Differenzen anders denken. Bausteine zu einer Kulturtheorie der Transdifferenz. Frankfurt/Main 2005. Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** BA IKG // BA Kuwi

**Hinweise zum Blockseminar:** 27.04./11.05./25.05./1.06./8.06./ 22.06./6.07./20.07. von 9.00 bis 12.30 Uhr

---

## Demokratie in der Krise? Eine Einführung in die empirische Sozialforschung

6 ECTS

Seminar: BA, Sozialwissenschaften-Einführung (Wahlobligatorik)  
Montag, 14-tägig, 14.00 - 17.30 Uhr, Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Das Seminar dient dazu, verschiedene Methoden der empirischen Sozialforschung kennenzulernen und an einem eigenen Projekt anzuwenden. Die Grundlagenkenntnisse der empirischen Sozialforschung werden dabei anhand von beispielhaften Fragestellungen zu einem konkreten Forschungsgegenstand – „Krise der Demokratie“ – vermittelt. Denn sowohl die wissenschaftliche als auch die öffentliche Debatte stellt seit längerem die Frage, ob und inwiefern die Demokratie westlicher Prägung in eine Krise geraten ist, wobei sich die „Krisenthese“ sowohl auf Einstellungen und Verhalten der Bürger, als auch auf Umstellungen innerhalb des politischen Systems bezieht. Ausgehend von einer theoretischen Klärung der Begrifflichkeiten und einem Überblick über gängige Krisendiagnosen nimmt das Seminar diese zum Ausgangspunkt, um zu vermitteln, welche Methoden zur Erfassung empirischer Phänomene zur Verfügung stehen. Hierzu diskutieren wir die Grundlagen des Forschungsprozesses (u.a. Arbeit mit Theorien, Formulierung von Forschungsfragen und Hypothesen) und lernen grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung (u.a. Befragung, Inhaltsanalyse, Netzwerkanalyse) kennen. Daher wird das Seminar 14-tägig als Doppelsitzung angeboten, wobei jeweils die erste Sitzung der Einführung in die Methode dient und in der zweiten Sitzung die Anwendung am Gegenstand erprobt wird. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu Forschungsdesigns und Methoden und eignet sich besonders für Studierende, die noch keine oder geringe Methodenkenntnisse haben.

**Literatur:** Atteslander (2010): Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin: Erich Schmidt. Diekmann (2012): Einführung in die empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt. Lembcke et al. (2016): Zeitgenössische Demokratietheorie. Band 2: Empirische Demokratietheorien. Wiesbaden: VS. Merkel et al. (2015): Demokratie und Krise. Zum schwierigen Verhältnis von Theorie und Empirie. Wiesbaden: Springer VS.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige und aktive Teilnahme

**Hinweise zum Blockseminar:** 09.04., 16.04., 30.04., 14.05., 28.05., 11.06., 25.06., 09.07.

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit

## Politischer Protest

6/9 ECTS

Seminar: BA, Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Politischer Protest ist integraler Bestandteil politischer Systeme. So unterschiedlich Ziele, Ausdrucksformen und Protestbedingungen in unterschiedlichen Systemtypen auch sind: sie alle fordern Veränderungen in Politik und Gesellschaft. Anhand verschiedener Fallbeispiele von Protestbewegungen beleuchtet das Seminar politischen Protest aus unterschiedlichen Perspektiven. Dabei stehen zum einen die Protestgruppen und Sozialen Bewegungen selbst im Vordergrund. In diesem Zusammenhang werden Ansätze der Bewegungsforschung vorgestellt und an konkreten Fallbeispielen diskutiert, um Bedingungen ‚erfolgreichen‘ Protests zu beleuchten. Hier geht es um Fragen wie: Wie formiert sich Protest? Wie funktioniert Mobilisierung? Welche Kommunikationsformen und Ausdrucksmittel können Protestakteure – auch jenseits der ‚klassischen‘ Formen wie Demonstrationen – wählen? Zum anderen stellen wir uns die Frage, wann politischer Protest (nicht) legitim ist und was er in (und für) unterschiedliche Systemtypen bedeutet. Handelt es sich um den Ausdruck „kritischer Bürger“ (Norris) oder unterminiert Protest die Systemlegitimität? Und wie unterscheidet sich Protest in Demokratien und Autokratien? Abschließend werden die Veränderungen politischen Protests durch Entwicklungen wie Digitalisierung und Transnationalisierung in den Blick genommen.

**Literatur:** Courpasson, David/Vallas, Steven (2016) (Hg.): The Sage Handbook of Resistance. London: Sage. Snow, David A./Soule, Sarah A./Kriesi, Hanspeter (2006) (Hg.): The Blackwell companion to social movements. Malden: Blackwell Publishing.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bereitschaft zum Lesen auch englischsprachiger Texte

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit

## Interkulturelle Kommunikation

6/9 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung  
Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

Im Rahmen des Seminars werden nicht nur allgemeine Begriffe wiederholt und besprochen, die zu einer Definition der interkulturellen Verständigung gehören, sondern gilt es anhand von verschiedenen Fachbereichen und Situationen aufzuzeigen, inwieweit interkulturelle Kompetenzen in fast allen Lebensbereichen inzwischen erforderlich geworden sind. Darüber hinaus beinhaltet das Seminar einen Exkurs zur Bedeutung des Klangs als therapeutisches Mittel und als Weg der (interkulturellen) Verständigung sowohl im Rahmen der Behandlung von traumatisierten Personenkreisen, sowie im Rahmen der unterstützenden Behandlung von frühgeborenen Kindern.

**Literatur:** Die Literatur wird zu Beginn der Vorlesungszeiten bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interesse am Thema und an Diskussionen

**Hinweise zur Veranstaltung:** Begrenzte TN-Zahl, Anmeldung per Mail erforderlich unter [baersch@europa-uni.de](mailto:baersch@europa-uni.de) vom 29.03. bis 12.04.2018., dieser Kurs ist auch offen für TN der Interkulturellen Germanistik/Studiengang am CP. Bitte Räumänderung für den 05.07.2018 beachten: AM 02.

**Leistungsnachweis:** Referat und Seminararbeit

---

Beichelt, Timm  
Lehrstuhl für Europa-Studien

Vst.-Nr.: 10311

## Einführung in die Kulturwissenschaften

6 ECTS

Vorlesung (mit Tutorium): BA, Kulturwissenschaften-Einführung  
Montag, 11.30 - 13.00 Uhr, Ort: GD Hs 7, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Auf die Frage, was Kulturwissenschaften sind, gibt es keine eindeutige Antwort. Diese Einführungsveranstaltung nimmt sich vor, Grundentscheidungen im Umgang mit Problemen kulturwissenschaftlicher Analyse vorzustellen und unterschiedliche kulturwissenschaftliche Ansätze zu diskutieren. Im Zentrum des Seminars stehen – wie in allen Einführungen zur Kulturwissenschaft – drei Fragen: 1. Was ist Kultur?, 2. Was ist Wissenschaft?, 3. Was sind Kulturwissenschaften?

**Literatur:** Kittsteiner, Heinz Dieter (Hrsg.), 2004: Was sind Kulturwissenschaften? 13 Antworten. München: Fink. Reckwitz, Andreas, 2006: Die Transformation der Kulturtheorien. Zur Entwicklung eines Theorieprogramms, Weilerswist: Velbrück. Jaeger, Friedrich /

Liebsch, Burkhard (Hrsg.), 2011: Handbuch der Kulturwissenschaften. Band 1: Grundlagen und Schlüsselbegriffe. Stuttgart: J.B.Metzler

**Teilnahmevoraussetzungen:** Seminarsprache ist deutsch, etwa die Hälfte der Pflichtlektüre besteht aus englischsprachigen Texten

**Hinweise zur Veranstaltung:** Zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten. Termine siehe Homepage <http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

**Leistungsnachweis:** 6 ECTS (Klausur) mit Tutorium 9 ECTS

---

Beichelt, Timm  
Lehrstuhl für Europa-Studien

Vst.-Nr.: 11100

## Comparative Analysis of Recent Challenges in Europe Blockseminar im Rahmen der Viadrina Summer University „The Liberal Order in Crisis“

6/9 ECTS

Seminar: BA, Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Block, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 04.06.2018

The perceived crisis of Europe is often discussed as a genuine crisis of the European Union (EU). This class takes a different focus in looking at recent challenges the European continent has been facing. These consist in coping with fiscal globalization, in managing migration to and within Europe, and in trying to keep up the welfare state. Each of these fields will be analysed in a comparative perspective, taking into account different sets of European countries both from within and outside of the EU. One statement to be discussed during the seminar is that traditional nation states in Europe might not be better off in facing contemporary challenges on their own. In that sense, the real crisis of the EU may still be a better option than its disintegration or even complete dissolution.

**Literatur:** Krastev, Ivan (2017): After Europe. Princeton: Princeton UP. Müller, Jan-Werner (2016): What is Populism? Philadelphia:

University of Pennsylvania Press. Offe, Claus (2017): Europe Entrapped. New York: Polity. Wallace, Helen; Pollack, Mark A.; Young,

Alasdair R. (2015): Policy-making in the European Union. Oxford: Oxford UP

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine

**Hinweise zum Blockseminar:** 4.6. bis zum 13.7., dienstags und mittwochs, 09.30-11.00 Uhr

**Leistungsnachweis:** 6 ECTS: Home essay (8 pp.) (optional) 33.3 %; 1 presentation (10 minutes) 33.3 %; Participation/Engagement 33.3 % // 9 ECTS: Home essay (16 pp.) (optional) 33.3 %; 1 presentation (10 minutes) 33.3 %; Participation/Engagement 33.3 %

**Sprache:** Englisch

---

Beichelt, Timm  
Lehrstuhl für Europa-Studien

Vst.-Nr.: 11102

## Kolloquium für Masterkandidaten und Promovierende

keine ECTS

Kolloquium  
Dienstag, 14-täglich, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Das Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung von Qualifikationsarbeiten (fortgeschrittene BA- und MA-Arbeiten, Promotionen) sowie der gemeinsamen Diskussion wissenschaftlicher Probleme und Fragen. Einige Sitzungen wenden sich an Studierende und Promovierende in den Anfangsmonaten; hier werden grundsätzliche Fragen zur Qualität wissenschaftlicher Arbeiten erörtert. In den übrigen Sitzungen werden Arbeiten (oder Abschnitte daraus) diskutiert, die im Umfeld der Professur „Europa-Studien“ entstehen. Für Studierende, die bei Christiane Barnickel, Timm Beichelt, Amelie Kutter oder Susann Worschech eine Abschlussarbeit in Erstbetreuung schreiben, wird die Teilnahme prinzipiell empfohlen. Es sollte aber vorher mit der/m jeweiligen Erstbetreuer/in konkret abgestimmt werden, ob die Teilnahme sinnvoll ist.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Studierende, die am Kolloquium teilnehmen, mögen sich bitte unverbindlich anmelden (Sekretariat-[Beichelt@europa-uni.de](mailto:Beichelt@europa-uni.de))

**Hinweise zum Blockseminar:** 10.04., 24.04., 08.05., 22.05., 06.06., 20.06., 03.07., 17.07.

**Leistungsnachweis:** 3 ECTS Referat (nur für MA): Vorstellung der Arbeit

---

## Einführung in die Geschichte Mittel- und Osteuropas

6 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Kulturgeschichte-Einführung  
Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Mittel- und Osteuropa sind beileibe keine einmal und für alle Zeiten definierten, stets eindeutig zu identifizierende kulturellen Räume. Viele bisweilen parallel erscheinende, viele bisweilen konträr zueinander wirkende Kräfte haben Mittel- und Osteuropa seit der Christianisierung bis auf den heutigen Tag geprägt. Die Annahme des Christentums brachte unterschiedliche Schriften und Sprachen mit sich, formte die gedankliche Ausrichtung auf Rom und auf Konstantinopel. In Ost- und Mitteleuropa prägten sich zueinander gegenläufige Entwürfe von Staat und Gesellschaft aus, dieser Teil Europas machte höchst unterschiedliche Erfahrungen in en Phasn von Kolonisation und europäischer Expansion; es hat nicht zuletzt seine historischen Gründe, wen der Begriff 'Europa' heute in Polen, Russland, Ungarn und Deutschland höchst unterschiedlich ausbuchstabiert wird. In der Beschäftigung mit dieser Thematik will das Seminar anhand konkreter Beispiel in die grundlegenden Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft einführen und dazu anregen, Mittel- und Osteuropa als integralen Bestandteil der europäischen Geschichte kennenzulernen.

**Literatur:** Zernack, K.: Polen und Rußland. Zwei Wege in der europäischen Geschichte, Berlin 1994.

**Leistungsnachweis:** gemäß PO

## Geschichte Preußens. Von den Anfängen bis 1947

6/9 ECTS

Vorlesung: BA, Kulturgeschichte-Vertiefung  
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD Hs 2, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Eine merkwürdige, territorial disparate, am Rande Deutschlands gelegene Kombination aus der bitterarmen Mark Brandenburg und dem vom Deutschen Orden im 13. Jahrhundert missionierten und kolonisierten Siedlungsgebiet des heidnischen litauischen Stammes der Prußen bildet den Rahmen für die bisweilen erstaunliche historische Entwicklung der „kleinen Großmacht“ Preußen. In der historisch kurzen Phase von etwa 250 Jahren prägte dieser Staat der deutschen und ostmitteleuropäischen Geschichte tief seinen Stempel auf. Zahllose positive wie negative Konnotationen sind mit seinem Namen verbunden – was ein guter Ansatzpunkt für eine Vorlesung ist, die sich zur Aufgabe setzt, den vielen „preußischen“ Stereotypen nachzugehen und in Form eines Überblickes einen zentralen Teil europäischer Geschichte darzustellen.

**Literatur:** Clark, C.: Preußen. Aufstieg und Niedergang 1600-1947, München 2007; Schoeps, H.-J.: Preussen. Geschichte eines Staates, Frankfurt (Main) 1966.

**Leistungsnachweis:** In der Regel mündliche Prüfung

## Sichtbarkeit setzt Zeichen Deutsche Gebärdensprache in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft

6/9 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung  
Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Sichtbarkeit bedeutet Präsenz, Verortung. Visuelle Sprachen haben in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft erst seit Kurzem ihren Platz gefunden und kämpfen noch immer dafür, nicht übersehen zu werden. Dieses Seminar behandelt die Frage nach Konsequenzen einer Sichtbarkeit für die Sprachgemeinschaft selbst und die Umgebung, in die sie eingebettet ist. Dafür ist es notwendig, den Blick zu weiten, ihn zurückzuwerfen, nach vorne zu richten, nach innen und nach außen zu wagen und zu fokussieren: Es soll sich dem Thema Deutsche Gebärdensprache interdisziplinär und aus verschiedensten Perspektiven genähert werden. Gegenstand der Seminardiskussionen werden Themen wie Sprachdomänen, Sprachwissenschaft, Sprachrecht, Sprachanerkennung und Sprachkunst auf Grundlage wissenschaftlicher Texte aus Linguistik und Deaf Studies. Ziel ist eine Öffnung des Blickes für visuelle Sprachen in sozio-kultureller, historischer und systemischer Hinsicht, sowie eine Konzentration auf den Beitrag, den die Beschäftigung mit dem Thema im Allgemeinen für diese Bereiche leisten kann.

Keine Vorkenntnisse in Deutscher Gebärdensprache erforderlich.

**Literatur:** Eichmann, Hanna/Hansen, Martje/Hessmann, Jens (2012): Handbuch Deutsche Gebärdensprache. Sprachwissenschaftliche und anwendungsbezogene Perspektiven. Hamburg: Signum. Fischer, Renate/Lane, Harlan (1992): Looking Back. A Reader on the History of Deaf Communities and their Sign Languages. Hamburg: Signum. Sign Language Studies. Vol. 1 (1972)-Vol. 93 (1996); Vol. 1 (2000/01)-ongoing. Washington D.C.: Gallaudet University Press. (Project Muse: URL <https://muse.jhu.edu/journal/184>)

**Hinweise zur Veranstaltung:** Interessierte melden sich bitte vom 28.3. (10:00 Uhr) bis zum 15.4. (18:00 Uhr) online über die Lehrstuhlhomepage an: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/index.html>

**Leistungsnachweis:** Textverantwortlichkeit und Klausur oder Hausarbeit

## Grundbegriffe der Linguistik

6 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Einführung  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Das Seminar diskutiert grundlegende Fragestellungen der modernen Sprachwissenschaft. Die thematischen Schwerpunkte bilden Grammatik und Semantik, Pragmatik, Text- und Gesprächsanalyse sowie Semiotik. Vorgestellt werden die wichtigsten Theorien und Methoden, darüber hinaus ihre Anwendung in der sprachlichen Praxis.

**Literatur:** A. Linke, M. Nussbaumer, P. R. Portmann: Studienbuch Linguistik. Tübingen (Niemeyer) 6. Auf. 2008.

**Leistungsnachweis:** Klausur

---

## Deutschsprachige Literatur des 20. Jahrhunderts

6 ECTS

Seminar: BA, Literaturwissenschaften-Einführung  
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Die Veranstaltung thematisiert grundlegende Entwicklungslinien der deutschsprachigen Literaturgeschichte des 20. Jahrhunderts. Epochen, Gattungen und Autoren werden in ihrem literar- ebenso wie gesellschaftshistorischen Kontext vorgestellt. Außerdem kommen methodische und theoretische Grundlagen der Literaturwissenschaft zur Sprache. Die Diskussion erfolgt anhand ausgewählte Textbeispiele.

**Literatur:** Die Literatur steht zu Semesterbeginn auf Moodle und in einem Semesterapparat bereit.

**Leistungsnachweis:** Klausur

---

## Kulturjournalismus

6 ECTS

Seminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten  
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Die Veranstaltung ist praktisch ausgerichtet. Daher stehen Übungen zu ausgewählten Themen des Kulturjournalismus im Mittelpunkt. Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Hinblick auf eine spätere berufliche Tätigkeit im Medienbereich feuilletonistische Schreibverfahren kennenlernen und einüben möchten.

**Literatur:** Reinhold Tschapke: Zur Praxis des Kulturjournalismus. Oldenburg (Bibliotheks- und Informationssystem der Universität) 2000.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Von den TeilnehmerInnen wird die Bereitschaft zu gemeinsamen Veranstaltungsbesuchen erwartet.

**Leistungsnachweis:** Rezensionen

---

## Between Truth and Death: The Figure of the Golem in "Jewish" Literature

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Literaturwissenschaften-Vertiefung  
Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Protector, revolutionary, even cautionary tale, the Golem has played many roles in Jewish and non-Jewish literature. This course will look at a wide variety of literary and non-literary texts that investigate the cultural role of the Golem, including and going beyond the mythical clay figure run amok who is animated by the Hebrew word "truth" (emet) inscribed on its forehead and extinguished when the first letter is erased to reveal the word "death" (met). Originally written in several world languages including Yiddish, German, English and Hebrew, the texts we will read show the nuance and variation of Golem lore as it moves across borders, languages and time, helping to define and interrogate Jewish identity as well as what constitutes "Jewish" literature.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Texts will be available in either German or English translation and instruction of the course will be English.

**Sprache:** Englisch

---

### Making the Other Basic Concepts and Processes

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Donnerstag, 14-tägig, 11.00 - 15.00 Uhr, Ort: CP 21, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

The rise of anti-immigrant, anti-refugee and anti-Muslim attitudes can be observed across Europe. Different interpretations for national or class specific cases can be delivered. The right-wing populist xenophobia and growing islamophobia appear to be grounded in racial stereotypes. Migrants and refugees are portrayed as dangerous for political stability, public order, economic progress and cultural system's cultural integrity of the nation and/or Christian Europe. These xenophobic trends cannot be explained by nationalist spell, mental legacy, cynical politicians' manipulation or by the rise of populism. They cannot be also reduced to the political sphere. Behind the myriads of phenomena observed, the logic of the social processes producing the Other can be identified. Power relations involved in these phenomena should be critically discussed.

**Literatur:** G. Baumann, A. Gingrich (eds.), Grammars of Identity/Alterity, New York-Oxford: Berghahn 2004

**Sprache:** English

### Soziologie des Sozial-Staats Von der »sozialen Frage« des 19. zur Neosozialität des 21. Jahrhunderts

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Kulturgeschichte-/Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Der moderne Sozialstaat ist ein enorm vielfältiges »Gesellschaftsgestaltungsgeschehen« (Lessenich), das sich keinesfalls erschöpft in institutionellen Arrangements zur Sicherung der sozialen Bedarfe schutzbedürftiger Personen und Personengruppen in kapitalistischen Marktgesellschaften. Vielmehr ist der Sozialstaat in erster Linie ein politischer Vergesellschaftungsmodus, der Strukturmuster sozioökonomischer, generationaler und geschlechtlicher Ungleichheit genauso prägt wie Prozessmuster alltäglicher Lebensführung. Das Seminar nähert sich diesem komplexen, gesellschaftlich strukturierten wie Gesellschaft strukturierenden Geschehen »Sozialstaat« aus sozialgeschichtlicher, genealogischer und kritisch-soziologischer Perspektive. Dazu werden wir uns zunächst der Frage zuwenden, was »der Staat« eigentlich ist, und materialistische und poststrukturalistische Positionen dazu kennenlernen. Sodann werden wir die Erfindung des Marktes und die Entdeckung der Gesellschaft im 19. Jahrhundert sozialgeschichtlich nachvollziehen sowie die dieses »besonderen Sektors« (Deleuze), der schließlich eine Realität sui generis bilden wird: das Soziale. Dessen Genealogie widmet sich das Seminar von der »sozialen Frage« des 19. zur Neosozialität des 21. Jahrhunderts, vom aktiven zum aktivierenden Staat. Neben klassischen soziologischen Positionen zum Zusammenhang und -wirken von Sozialstaat bzw. Wohlfahrtsstaat und Kapitalismus werden wir uns im Weiteren mit der Geschlechterordnung und der Verwissenschaftlichung des Sozialen auseinandersetzen sowie abschließend mit Möglichkeiten der Kritik.

**Literatur:** Stephan Lessenich: Theorien des Sozialstaats zur Einführung, Hamburg: Junius 2012. Ein Reader mit allen Texten steht zu Seminarbeginn beim Kopierfritzen in FfO zur Verfügung.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur Lektüre langer Texte, Neugier an der Welt und Zweifel am Bestehenden.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Teilnahme, Exzerpte/Reading Responses, ein Exposé und ein Essay oder eine Hausarbeit.

### Literatur als Medium zeitgenössischer Diskurse

6/9 ECTS

Seminar: BA, Literaturwissenschaften-Vertiefung  
Block, Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2018

Wir arbeiten an der Reinterpretation der Literatur als einer wissenschaftlichen Tatsache, indem wir ihre Rolle, die ihr in der Literaturgeschichte zugeschrieben wurde, verfolgen. Dabei suchen wir nach der Antwort auf die Frage, was gewinnen wir, wenn wir literarische Werke als Teile des Diskurses bzw. als Medium des zeitgenössischen Diskurses definieren? Verändert sich dadurch die bisherige Interpretation des Textes, oder wird die Binarität Kunst-Wirklichkeit aufgehoben? Oder wird vielleicht die politische Funktion der Literatur nicht mehr mit den politischen Regimen in einen Zusammenhang gesetzt? Wir lesen literarische Texte und entsprechende konzeptuelle Texte, die in der Entstehungszeit dieser Literatur geschrieben wurden und thematisch mit ihnen verbunden sind.

**Literatur:** Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben und auf Moodle bereitgestellt.

**Hinweise zum Blockseminar:** 20.04./18.05./15.06./06.07./13.07., jeweils von 9.15 Uhr - 16 Uhr

**Leistungsnachweis:** Aktive und regelmäßige Teilnahme; Hausarbeit.

## Die Philosophie von Daniel C. Dennett

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2018

Im Seminar widmen wir uns drei inhaltlichen Schwerpunkten von Dennetts Philosophie: Erstens, der Bedeutung und Rolle des evolutionären Ansatzes für die Philosophie/ die Geisteswissenschaften, zweitens, der Mem-Theorie (im Sinne einer eigenständigen Kulturtheorie) sowie drittens, den Grundzügen der Bewusstseinstheorie Dennetts.

**Literatur:** Wird bei Moodle bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Zumindest passive Englischkenntnisse (einige Seminartexte sind in englischer Sprache) sowie der Mut sich mutig seines eigenen Verstandes zu bedienen!

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Anwesenheit (max. drei Fehlzeiten), aktive Mitarbeit, sorgfältige Textlektüre, Hausarbeit gemäß Studien- und Prüfungsordnung

---

## Deutsch-jüdische Literatur im NS-Deutschland Ein RechercheSeminar

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Literaturwissenschaften-Vertiefung  
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 09.05.2018

Der Nazismus hatte erhebliche Auswirkungen auf die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur. Die Gründung der Reichskulturkammer stellte das Kulturschaffen in Deutschland insgesamt unter staatliche Kontrolle und beendete den demokratischen Pluralismus in Kunst und Kultur wie er die Weimarer Republik auszeichnete. Das Seminar wendet sich mit der NS-Literaturpolitik einem Aspekt der NS-Kulturpolitik zu und fragt nach den Biographien und Werken jüdischer Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die auch nach 1933 noch in Deutschland tätig waren. Die individuelle Recherche von Bio-bibliographien deutsch-jüdischer Autorinnen und Autoren rundet das Seminar ab. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung beim Dozenten. Regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat und die Anfertigung einer Hausarbeit sind Scheinvoraussetzung. Achtung: Die erste Sitzung findet erst am 9. Mai statt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** vorherige Anmeldung unter [chdietrich@europa-uni.de](mailto:chdietrich@europa-uni.de)

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit und Referat

---

## Soziales machen. Praxeologie, Praxistheorie und Soziale Praktiken

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Vom alltäglichen Zähneputzen, Einkaufen oder Reisen bis zur hochspezialisierten Arbeitspraxis eines Atomphysikers, Börsenhändlers oder Künstlers: Gesellschaften und Kulturen werden in erster Linie ›gemacht‹. Mit dem Konzept der ›Praxis‹ versucht das heterogene Forschungsfeld der Praxistheorien auf verschiedene Fallstricke soziologischer Theoriebildung zu antworten: Sie sollen eine produktive Alternative zu objektivistischen und subjektivistischen Theoriegebäuden bilden. So sind es nicht allein allgemeingültige Normen, soziale Zwänge oder Makrostrukturen, die von oben herab bestimmen, wer was wann tun kann. Ebenso wenig sind soziale Handlungen allein auf individuelle Handlungsentscheidungen und psychische Bewusstseinsentscheidungen zurückzuführen. Es sind die alltäglichen Routinen, die körperlich eingeübten Verhaltensweisen und die bewusst wie unbewusst aufgeführten Wiederholungen ähnlichen Verhaltens, die das Soziale ausmachen. Zudem verspricht die Praxistheorie einen besseren Zugang zu den materiellen Dingen, den Affekten und Sinnen, den Subjekten und Diskursen der Gesellschaft zu bekommen und damit auch offen zu sein, für neuere Entwicklungen soziologischer Theoriebildung. Das Seminar führt in Grundlagentexte und aktuelle Methodik der Praxistheorie(n) ein und untersucht darüber hinaus exemplarische Umsetzungen und Fallbeispiele gesellschaftlicher Praxis der (Spät)Moderne.

**Literatur:** Hillebrandt, Frank, Soziologische Praxistheorien. Eine Einführung, Wiesbaden: Springer VS 2014. Hörning, Karl H. u. Reuter, Julia, Hg., Doing Culture. Neue Positionen zum Verhältnis von Kultur und sozialer Praxis, Bielefeld: transcript 2004. Reckwitz, Andreas, „Grundelemente einer Theorie sozialer Praktiken“, in: Zeitschrift für Soziologie 32, Nr. 4, 2003, 282-301. Schäfer, Hilmar (Hg.), Praxistheorien. Ein soziologisches Forschungsprogramm, Bielefeld: transcript 2016. Schatzki, Theodore, Knorr-Cetina, Karen u. Savigny, Eike von, Hg., The practice turn in contemporary theory, New York, London 2001.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme und Interesse an der Lektüre komplexer sozialtheoretischer Literatur sowie empirischer Studien.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Vor der jeweiligen Sitzung werden jeweils drei Thesen und drei Fragen auf Moodle geladen und im Seminar besprochen.

**Leistungsnachweis:** Referat, Übung, Hausarbeit

---



### **Energy Infrastructures in the Eastern Bloc Poland and the Construction of Transnational Electricity, Oil, and Gas Systems**

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-Vertiefung  
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Since the 1950s, extensive cross-border infrastructures between Eastern European countries came into being to transport increasing amounts of oil, gas, and electricity. These networks play a crucial role for the energy supply of countries in Central and Eastern Europe until today. In the seminar, we will discuss, how and why these large-scale infrastructures came into being. Additionally, we will analyze the consequences of these transnational oil, gas, and electricity transmission lines for the current Polish energy policy. The aim of the seminar is to provide the participants with historical knowledge, analytical abilities as well as practical skills necessary for scientific work. A visit at the Bundesarchiv in Berlin-Lichterfelde is scheduled.

**Literatur:** 1) Vleuten, Erik van der; Kaijser, Arne (eds) (2006): Networking Europe. Transnational infrastructures and the shaping of Europe. 1850 - 2000. Sagamore Beach: Science History Publications. 2) Closson, Stacy (2011): A comparative analysis on energy subsidies in Soviet and Russian policy. In: Communist and Post-Communist Studies 44 (4), pp. 343–356. 3) Additional literature will be announced at the first meeting. The literature will be available at moodle.

**Teilnahmevoraussetzungen:** active and regular participation

**Leistungsnachweis:** presentation and term paper

**Sprache:** English

---

Gehrmann, Rolf  
Lehrstuhl für Vergleichende Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte

### **Grundzüge der europäischen Bevölkerungsgeschichte**

6/9 ECTS

Vorlesung: BA, Kulturgeschichte-Vertiefung  
Mittwoch, 11.00 - 12.30 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Demografische Vorgänge sind ein elementarer Bestandteil ökonomischer und kultureller Reproduktion, welche sich in der Regel nur in längeren Zeiträumen ändern. Damit sind sie auch prägend für die historische Gestaltung Europas. Zu dieser Thematik soll die Vorlesung einen Überblick in der Form eines Längsschnitts bis zum 20. Jahrhundert geben. In der langfristigen Perspektive liegt der Schwerpunkt auf dem Wandel von den „alten“ zu „modernen“ europäischen Verhältnissen mit ihren charakteristischen Mustern von Bevölkerungsreproduktion und Mortalität, wobei neben demografischen auch familien- und haushaltsgeschichtliche Aspekte berücksichtigt werden. Durch die Analyse der Strukturen und ihrer Veränderungen soll ein Zugang zu den theoretischen Ansätzen vermittelt werden, die Modellen der Bevölkerungsdynamik und insbesondere dem Konzept der demografischen Transition zugrunde liegen. Alle zur Sprache kommenden Probleme werden an nationalen und regionalen Beispielen konkretisiert, gegebenenfalls auch in Vergleich mit außereuropäischen Verhältnissen.

**Literatur:** Weigl, Andreas: Bevölkerungsgeschichte Europas. Von den Anfängen bis in die Gegenwart. Stuttgart: UTB 2012 (50/NK 1600 W419) ; Jean-Pierre Bardet/Jacques Dupâquier (éd.), Histoire des populations de l'Europe, Paris 1997/98 (50/ND 8700B245) ; Massimo Livi-Bacci, Europa und seine Menschen. Eine Bevölkerungsgeschichte, München 1999 (50/ND8700 L785); Peter Marschalck, Bevölkerungsgeschichte Deutschlands im 19. und 20. Jahrhundert, Frankfurt a.M. 1984 (50/ND 8740 M363); Michael Mitterauer, Warum Europa? Mittelalterliche Grundlagen eines Sonderwegs, München 2003; Christian Pfister, Bevölkerungsgeschichte und Historische Demographie 1500-1800, München 1994 (613/NK 1800 E 61-28+2); Josef Ehmer, Bevölkerungsgeschichte und Historische Demographie 1800-2000, München 2013 (50/ND 8740 E33)

**Leistungsnachweis:** Klausur oder zwei kurze Essays

---

Genesis, Marita  
Lehrstuhl für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

### **Archäologische Lehrgrabung auf dem Galgenberg Bad Belzig. Theorie und Praxis. Lehrgrabung: 10.09. – 01.10.2018**

3/6 ECTS

Seminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 08.06.2018

Hochgerichte, Galgen und die darunter bestatteten Malefikanten gehören noch immer zu den seltenen Befunden im Bereich der Rechtsarchäologie. Was zeigen die archäologischen Fundsituationen auf Richtstätten an? Pfosten, steinerne Fundamente und Gruben verdeutlichen die baulichen Relikte von ehemals weithin sichtbaren Galgenanlagen und Schafotten. Wie wurde Strafrecht umgesetzt? Die Skelette unter dem Galgen geben noch heute ein beredtes Zeugnis der Anwendung historischer Strafen wieder. Sie auszugraben und nach den Dokumentationsrichtlinien des Landes Brandenburg zu dokumentieren, wird Inhalt der Lehrgrabung sein. Das Blockseminar wird im Vorfeld zur archäologischen Grabung im September 2018 die Grundzüge zur Archäologie vermitteln. Dabei stehen die Methoden der archäologischen Praxis, die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit weiteren Wissenschaftsbereichen, wie z.B. Archäometrie, Anthropologie und Archäozoologie im Vordergrund. Zudem werden die Besonderheiten, wie Sonderbestattungen, abergläubische Abwehrpraktiken vor Wiedergängern und die Spuren von Strafvollstreckung am Knochenbefund behandelt. Die archäologische Lehrgrabung auf dem Galgenhügel in Bad Belzig findet vom 10.09. bis zum 01.10.2018 statt.

**Literatur:** Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben/Reader

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahme am Blockseminar und Ausgrabung

**Hinweise zum Blockseminar:** 08.06.2018: 11.00-16.00 Uhr

**Leistungsnachweis:** Teilnahme Blockseminar/Lehrgrabung und Essay (entfällt für Teilnehmer WS).

---

Genesis, Marita

Lehrstuhl für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Vst.-Nr.: 11126

### **Randgruppen am Beispiel der neuzeitlichen Stadt Frankfurt/Oder. Quellenrecherche und digitale Projektverifizierung**

3/6 ECTS

Seminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten

Ort: n.n., Veranstaltungsbeginn: n.n.

Einige Berufe der Neuzeit, wie z.B. Henker, Müller, Abdecker oder Totengräber zogen den Verlust der Ehre, Infamierung und soziale Ausgrenzung nach sich. Anbieter unreiner Dienste, die mit Schmutz, Strafe oder Tod zu tun hatten, unterlagen dabei der größten Stigmatisierung, waren aber andererseits im sozialen Gefüge unerlässlich. Ihre zunftähnliche Organisation, ihre lokal und zeitlich divergierende Stellung innerhalb der urbanen Gesellschaft anhand verschiedener Merkmale, wie Wohnlage oder chronikalischer Darstellung herauszuarbeiten, ist Tenor der Veranstaltung. Örtlich wird die Erfassung von Randgruppen auf die Stadt Frankfurt/O begrenzt. Sie erlernen während des Semesters, wie eine Konzeption zur Aufnahme historischen Materials im Vorfeld einer Ausstellung, Publikation oder eines Forschungsprojektes erfolgt. Sie lernen Werkzeuge, Wege und Einrichtungen kennen, mit denen Sie auf archäologische und schriftliche Spurensuche gehen können, um ein geplantes Projektthema im Vorfeld einer wissenschaftlichen Arbeit auf Inhalt und Relevanz zu überprüfen. Eine Einführung im IKMZ wird Sie mit Bilderstellung sowie den digitalen Möglichkeiten auf den Servern der Universität (CMS und „Fiona“) vertraut machen. Ergebnis ist die Erstellung einer digitalen Karte von Frankfurt/O, die durch Hyperlinks Ihre im Seminar gesammelten archivalischen und archäologischen Quellen zu einem Mitglied einer Randgruppe im Frankfurt/O der Neuzeit wiedergibt.

**Literatur:** Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben/Reader

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahme (80%), Exkursion

**Hinweise zur Veranstaltung:** Exkursionen zum Landesdenkmalamt Wünsdorf (archäologische Quellen), zum Archiv Frankfurt (schriftliche Quellen), zum Viadrina Museum Frankfurt/O (Umsetzung der Quellenarbeit) und Einführung zu den technischen Möglichkeiten der Umsetzung und Präsentation gesammelter Quellenergebnisse (IKMZ) sind Bestandteil des Seminars.

**Leistungsnachweis:** Referat /Essay/digitale Mitarbeit

---

Hennig, Anja

Lehrstuhl für Vergleichender Politikwissenschaft

Vst.-Nr.: 11129

### **Einführung in die vergleichende Regierungslehre Theoretische Grundlagen und Länderstudien**

6 ECTS

Vorlesung: BA, Sozialwissenschaften-Vertiefung

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Diese Vorlesung führt die Studierenden in zentrale Fragestellungen und Theorieansätze, in die Methoden des Vergleichens sowie in die Analyse politischer Strukturen und Prozesse vor allem in liberalen Demokratien sowie einzelne Probleme und Politikfelder ein. Diese Grundlagen der vergleichenden Politikwissenschaft sowie die Besonderheiten der Systemanalyse werden wir dann auf Fälle europäischer Regierungssysteme u.a. in Großbritannien, Frankreich, Deutschland und Polen anwenden. Der dritte Teil behandelt länderübergreifend ausgewählte Politikfelder und Themenschwerpunkte wie Migrationspolitik und Rechtsradikalismus oder Religionspolitik. Ziel der Vorlesung ist es, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit zentralen Begriffen und Konzepten, der einschlägigen Literatur und konkreten Länderkenntnissen soweit vertraut zu machen, dass sie ein eigenständiges politikwissenschaftliches Analysevermögen entwickeln und dies in weiteren Veranstaltungen des Studiengangs „Recht und Politik“ sowie der Disziplin Vergleichende Sozialwissenschaften an unserer Fakultät ausbauen können.

**Literatur:** Beyme, Klaus von, 2000: Die politischen Theorien der Gegenwart. Eine Einführung. 8. Auflage. Opladen / Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. Minkenberg, Michael „Religion, Staat und Demokratie in der westlichen Welt“, in: K. Appel u.a., (Hrsg.), Religion in Europa heute. Wien 2012, S. 85-104. Pickel, Susanne/Pickel, Gert/Lauth, Hans-Joachim/Jahn, Detlef (Hrsg.). 2003. Vergleichende politikwissenschaftliche Methoden. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Teilnahme (max. 3 mal unentschuldig fehlen), Textlektüre, Klausur.

---

Henry, Gina

Schreibzentrum

Vst.-Nr.: 11130

### **Tutorien gestalten: Hochschul- und Schreibdidaktik für TutorInnen**

9 ECTS

Seminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten

Block, Ort: GD 03, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2018

Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller Fakultäten, die Tutorien geben, Lerngruppen oder andere Gruppen leiten. Folgende Fragen werden u.a. behandelt: Wie lassen sich Tutorien methodisch abwechslungsreich gestalten? Wie kann ich Lernende aktivieren und motivieren? Wie baue ich eine Gesamtveranstaltung und wie einzelne Sitzungen auf? Wie gehe ich mit problematischen Situationen um? Wie kann ich Lerninhalte sinnvoll aufbereiten und interessant präsentieren? Wie kann ich E-Learning nutzen? Wie kann ich Studierende an das wissenschaftliche Lesen und Schreiben heranführen und sie dabei gut begleiten? Da das Seminar u.a. zur Vorbereitung des Semesters dient, liegt der Auftakt noch vor Semesterbeginn. Das Seminar wird online durch selbstreflexive E-Portfolioarbeit und

eigenständige Lektüre fortgeführt. Im Verlauf des Semesters werden zudem an vier weiteren Terminen Methoden erprobt und Situationen kollegial ausgewertet. Für das Seminar empfohlen wird außerdem die Blockveranstaltung "Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen", da das Thema Gruppendynamik eine wichtige Basis für alle hochschuldidaktische Tätigkeiten ist. TutorInnen, die ein Zertifikat für Hochschuldidaktik erhalten möchten, müssen am Blocktermin, am Seminar „Wissen schaffen im Team“ und den vier weiteren Terminen teilnehmen und in dieser Zeit ein eigenes Tutorium/eine eigene Lerngruppe durchführen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnehmende müssen eine Gruppe von Lernenden begleiten (z.B.: Fachtutorium, Lerngruppe, Lesegruppe etc.), um die Inhalte des Seminars direkt anwenden zu können. Interessierte, die keine eigene Gruppe haben, melden sich vorab bei der Seminarleiterin.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Veranstaltungsbeginn ist vor Vorlesungsbeginn! Bitte über die Internetseite ([www.europa-uni.de/anmeldung](http://www.europa-uni.de/anmeldung)) bis zum 02.04.2018, 23:59 Uhr (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung werden bevorzugt) anmelden. Teilnahme wird am 03.04.2018 bestätigt oder abgelehnt. Das Seminar ist Bestandteil der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung. Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

**Hinweise zum Blockseminar:** 05.+06.04., 10-17 Uhr (GD 03); 27.04. (GD 03), 01.06. (GD 03), 29.06. (GD 04), 13.07. (GD 03), jeweils 10-13 Uhr

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme an allen Terminen; wöchentliche Dokumentation und Reflexion des eigenen Lernprozesses in einem E-Portfolio; wöchentliches Feedback auf die Reflexionen der anderen Teilnehmenden

---

Henry, Gina / Kraft, Katja  
Zentrum für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen

Vst.-Nr.: 1046

### **Wissen schaffen im Team Kollaborieren, Organisieren, Führen**

6 ECTS

Seminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block, Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2018

Teamkompetenz wird von Hochschulabsolvent\*innen erwartet und ist in den meisten Berufen eine wichtige Voraussetzung. Aber wie lassen sich Gruppenprozesse produktiv gestalten? Wie kann Teamarbeit organisiert werden und zu guten Ergebnissen führen? Wissenschaftliche Erkenntnisse gehen davon aus, dass sich Teamkompetenz nicht theoretisch erlernen lässt und sich Teamprozesse nicht von außen steuern lassen. Deshalb sollen die Teilnehmenden in diesem Seminar nach einem theoretischen Einstieg selbst eine Teamerfahrung durchlaufen und diese reflektieren. Dafür erarbeiten sie sich in Teams Wissen über Gruppenprozesse, erstellen ein selbst gewähltes Produkt und präsentieren dieses elektronisch. Sie setzen sich mit Konzepten wie Gruppendynamik, themenzentrierter Interaktion, Collaborative Learning, Peer-Assisted Learning u.a. auseinander und reflektieren diese in Bezug auf ihre eigenen Gruppenerfahrungen. Das Seminar gliedert sich in eine zweitägige Auftaktphase (13./14.04.), eine autonome Gruppenarbeitsphase von zehn Wochen (13.04. bis 22.06.), einen Tag zur Zwischenreflexion (25.05.) und einen Präsentationstag (22.06.), an dem die Ergebnisse präsentiert und die Teamerfahrungen ausgewertet werden. Das Seminar ist Bestandteil der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung (Modul 1 Grundlagen). Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Im Seminar wird mit der E-Learningplattform Mahara gearbeitet, Teilnehmende erhalten eine Einführung vor Ort (eigene Laptops erwünscht, es werden aber auch Computer gestellt (am 13.04. benötigt)).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Ein Viadrina E-Mail-Account. Bitte haben Sie Ihre Zugangsdaten parat!

**Hinweise zur Veranstaltung:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte über die Internetseite ([www.europa-uni.de/anmeldung](http://www.europa-uni.de/anmeldung)) bis zum 09.04.2018 (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung werden bevorzugt) anmelden. Teilnahme wird am 10.04.2018 bestätigt oder abgelehnt. Das Seminar ist Bestandteil der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung. Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

**Hinweise zum Blockseminar:** Zwei Blocktage am 13./14.04.2018 10.00-18.00 Uhr, danach 10-wöchige autonome Arbeitsphase mit E-Learning und zwei weiteren Pflichtterminen: Zwischenreflexion am 25.05. von 10.00-16.00 Uhr und Präsentationstag am 22.06. 10.00-17.00 Uhr

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme und Erstellung eines Teamprodukts, autonome Teamarbeit, Protokolle, schriftliche Reflexion und Feedback zu den Teamtreffen und -produkten

---

Höhle, Michael  
Lehrstuhl für Vergleichende Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Vst.-Nr.: 11131

### **Lehnin, Neuzelle, Heiligengrabe - was steckt dahinter? Die Zisterzienser**

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturgeschichte-/Kulturwissenschaften-Vertiefung  
Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Die gut erhaltenen Klosteranlagen von Lehnin, Neuzelle und Heiligengrabe im Land Brandenburg finden Jahr für Jahr viele Besucher. Das Seminar fragt, welcher Geist dahinter steht: Wie erklärt sich die Erfolgsgeschichte des 1098 gegründeten Reformklosters Cîteaux? Wie kam es zur Ausbreitung der Zisterzienser über ganz Europa? Was bewegte den agilen Abt Bernhard von Clairvaux? Wie lebten und leben die weißen Mönche und Nonnen? Welche kulturellen Leistungen brachten sie hervor? Wie passten sie sich an die Entwicklungen ihrer Zeit an? Wie suchten und suchen sie ihrem Ursprung treu zu bleiben?

**Literatur:** Die Zisterzienser. Das Europa der Klöster, Bonn 2017; Peter Dinzlbacher, Bernhard von Clairvaux. Leben und Werk des berühmten Zisterziensers, Darmstadt 1998

**Hinweise zur Veranstaltung:** Eine Exkursion zum neu besiedelten Kloster Neuzelle ist geplant.

**Leistungsnachweis:** Kurzvortrag; Hausarbeit; Essay

### **Auf leisen Sohlen ins Gehirn? Sprache und Politik**

6/9 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Politik wird durch und mit Sprache entworfen, von ihr beschrieben, erläutert, gerechtfertigt, kritisiert, be- und verurteilt (Vgl. Grünert 1983: 43). Ohne Sprache ist Politik also nicht denkbar, sie wirkt auf nahezu allen Ebenen politischer (Inter-)Aktion. Häufig wird sie in diesem Zusammenhang als verschleiernendes und/oder manipulierendes Überzeugungsinstrument wahrgenommen, mit dem Politiker\*innen ihr Publikum indoktrinieren und für sich einnehmen wollen. Das Seminar will dieser und weiteren Annahmen nachgehen und sich aus einer sprachwissenschaftlichen Perspektive kritisch mit ihnen auseinandersetzen. Dabei sollen zunächst theoretische Grundlagen und zentrale Begriffe der Pragmatik, Rhetorik und Politolinguistik erarbeitet werden. Darauf aufbauend werden im zweiten Teil des Seminars empirische Studien und Analyse, z.B. von öffentlichen Reden, Interviews und anderen politischen Kommunikationsformen, besprochen und hinsichtlich ihres Verständnisses und ihrer Beurteilung von Sprache in der Politik befragt.

**Literatur:** Wird auf Moodle bereitgestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige Teilnahme, mündliche Mitarbeit, Textvorbereitung

**Hinweise zur Veranstaltung:** Interessierte melden sich bitte vom 28.03. (10:00 Uhr) bis zum 15.04. (18:00 Uhr) online über die Lehrstuhlhomepage an: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/index.html>

**Leistungsnachweis:** 6/9 (Essay, Klausur, Hausarbeit)

### **Zu\*GEHÖR\*ig? - Kultur, Kommunikation und Community**

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-Vertiefung  
Dienstag, 09.30 - 11.00 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

„Was die gehörlosen Menschen betrifft, sind sie auch mit der umgebenden Kultur verbunden, denn sie arbeiten, wohnen und leben wie alle anderen Menschen. Die Gehörlosen in Deutschland lernen mit der deutschen Kultur umzugehen. Jedoch erwerben die Gehörlosen noch eine spezifische Kultur, die Gehörlosenkultur.“ (Vogel 2003: 13) Dieses Zitat verdeutlicht sowohl das Thema als auch das Ziel des Seminars, und zwar die Sensibilisierung einer Kultur und ihrer Sprache zu fördern und darauf aufmerksam zu machen, inwieweit die visuelle Sprache die Kultur der Gehörlosen im Land prägt. Dabei definiert sich die Community nicht über ihren Hörstatus, sondern vor allem auch über ihre gemeinsame Sprache und deren Nutzung. Die Studierenden sollen die Möglichkeit erhalten, den kulturellen Wert der Gebärdensprache innerhalb der Sprachgemeinschaft zu erfahren. Mithilfe der sprachlichen, historischen und sozialen Auseinandersetzung der Deaf Community legt der Kurs Einblicke, Kontraste und Irrungen der Gehörlosengemeinschaft in einer hörenden Gesellschaft dar. Im Rahmen des Kurses soll im Sommersemester ein gemeinsamer Ausflug in eine Aufführung des Deutschen Gehörlosen-Theaters stattfinden. Die Sprache und ihre poetischen Mittel öffnen für das taube sowie hörende Publikum nicht nur einen ästhetischen Raum, sondern gleichfalls einen politischen.

**Literatur:** Vogel, Helmut (2003), Kultur und Soziologie der Gehörlosen: Die umgebende Kultur und die Gehörlosenkultur. Lesen statt Hören 1: 13-15.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die regelmäßige sowie aktive Teilnahme und die Bereitschaft englischsprachige Fachliteratur zu lesen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Interessierte melden sich bitte vom 28.03. (10:00 Uhr) bis zum 15.04. (18:00 Uhr) online über die Lehrstuhlhomepage an: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/index.html>

**Leistungsnachweis:** eigene kleine Studie und schriftliche Ausarbeitung

### **Was sind Polenstudien? Seminar für BA-Abschlussarbeitskandidaten**

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Kulturgeschichte-Vertiefung  
Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: PG 203, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Im Rahmen des Seminars setzen wir uns mit neuen Ansätzen der Polenstudien auseinander. Neben der Lektüre der neusten Publikationen in Bereich Polish Studies werden wir das Verfassen von wissenschaftlichen Kurztexen üben. Schwerpunkte sind das wissenschaftliche Argumentieren und das Verknüpfen methodischer Ansätze aus unterschiedlichen Fächern. Im Rahmen der Area Studies ist inter- und transdisziplinäres Arbeiten notwendig, es wird aber immer noch zu wenig praktiziert.

**Literatur:** Dagmara Jajeśniak-Quast, Małgorzata Szajbel-Keck (Hg./red.): Was sind Polenstudien? 13 Antworten / Czym są Studia o Polsce? 13 odpowiedzi, Berlin 2017; Umberto Eco: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften, Heidelberg, 2017

**Teilnahmevoraussetzungen:** Aktive Mitarbeit; Kenntnisse der polnischen Sprache sind erwünscht, aber nicht notwendig.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar ist in erster Linie für Studierende gedacht, die im Bereich "Polenstudien" und/oder "Area Studies" ihre Abschlussarbeit schreiben möchten, kann aber auch von anderen Studierenden besucht werden.

**Leistungsnachweis:** Referat und Essay bzw. Hausarbeit

**Sprache:** deutsch/polnisch

---

Jakob, Ramona  
Schreibzentrum

Vst.-Nr.: 11140

**Knete für Kultur  
Von der Projektidee zum fertigen Antrag**

6 ECTS

Seminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 27.04.2018

Die Arbeit an einzelnen, zeitlich abgegrenzten Projekten ist aus dem beruflichen Alltag nicht mehr wegzudenken. Forschungsprojekte, soziale oder kulturelle Projekte - häufig müssen diese durch Stiftungen, öffentliche Institutionen etc gefördert werden. Das wird aufgrund der finanziellen und politischen Situation immer schwieriger. Umso wichtiger ist es daher, seine Projektidee überzeugend zu vermitteln und die eigenen Wünsche konzeptionell an die Vorgaben der potentiellen Geldgeber anzupassen. Die Studierenden lernen in diesem Seminar: 1. Recherche nach Geldquellen 2. Kriterien für ein gutes Konzept und Schreiben von Anträgen 3. Das Erfassen der wichtigsten Abläufe des Projektes und ihre stilistische Aufarbeitung. 4. Gleichzeitig erleben die Studierenden den Nutzen der schriftlichen Vor- und Nacharbeiten, als Mittel zur Planung von Konzepten bzw. zur Reflexion der geleisteten Arbeit im Anschluss. Sie bekommen wichtige Hinweise für ihren Projektbericht bzw. eine gute Dokumentation ihres Unternehmens. Konkrete, bereits geplante Vorhaben können in diesem Seminar bearbeitet werden, sind aber nicht Bedingung, um teilzunehmen.

**Literatur:** wird gestellt

**Hinweise zum Blockseminar:** 27.04.2018: 9-18 Uhr / 28.04.2018: 9-17 Uhr / 08.06.2018: 9-18 Uhr / 09.06.2018: 9-17 Uhr

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Teilnahme

---

Jakubowski-Jeshay, Jehuda S.  
Lehrstuhl für Europäische Zeitgeschichte

Vst.-Nr.: 11141

**The Afterlife of the Holocaust – Holocaust and Law – Prevention,  
Metting Justice, or just Ethical make believe?**

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Kulturgeschichte-Vertiefung  
Donnerstag, 10.15 - 11.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

I offer in the summer semester 2018 a seminar on the Judicial, Ethical, Memorial - after effects of the Holocaust.

**Hinweise zur Veranstaltung:** This is a BA-seminar open also to more advanced students. The seminar will be conducted in English for 6 or 9 ECTS. There will be an exam as to proficiency in English. Please contact: jsjj48@gmx.net

**Leistungsnachweis:** seminar paper

**Sprache:** English

---

Jonas, Michael  
Lehrstuhl für Vergleichende Kulturosoziologie

Vst.-Nr.: 11143

**Do-It-Yourself Urbanism - Praktiken - Lebensformen**

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Block, Ort: GH 1 (IBZ), Veranstaltungsbeginn: 12.06.2018

In einer Vielzahl von Großstädten lässt sich ein stetiges Anwachsen von Sharing-Initiativen, Recycling-Maßnahmen, Do-it-Yourself(DIY)-Aktivitäten wie Urban Gardening, Alternative Food Networks sowie Repair-Initiativen und Praktiken beobachten, die in der betreffenden Forschung unter das Label eines (wiederbelebten) do-it-yourself urbanism gefasst werden. Auch wenn solche und weitere Aktivitäten, Initiativen und Praktiken noch lange nicht breitflächig in den betreffenden Städten entwickelt und auf Dauer implementiert sind, wird diesem do-it-yourself urbanism gemeinhin ein erhebliches Entwicklungspotential zugeschrieben. In dem Seminar wird auf der Basis vorhandener Literatur und Feldforschung (als Bestandteil des Seminars) dem Phänomen des DIY-urbanism und seinen Praktiken nachgegangen und die weitergehende Fragestellung verfolgt, ob damit auch spezifische Lebensformen verbunden sind.

**Literatur:** Douglas, Gordon C.C. (2014): Do-It-Yourself Urban Design: The Social Practice of Informal „Improvement“ Through Unauthorized Alteration. *City & Community* 13(1): 5-24. Hemphill, David, Shari Leskowitz (2012): DIY Activists: Communities of Practice, Cultural Dialogism, and Radical Knowledge Sharing. *Adult Education Quarterly* 63(1): 57-77. Jaeggi, Rahel (2014): Kritik von Lebensformen. Berlin: suhrkamp Jonas, Michael, Beate Littig (2015): Sustainable Practices. In: Wright, James D. (ed.): *International Encyclopedia of the Social & Behavioral Sciences*. Oxford: Elsevier, pp.834-838

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige Teilnahme, Anmeldung bis 1. Mai 2018 per mail: jonas@ihs.ac.at

**Hinweise zum Blockseminar:** 12.06. 9:30-12 Uhr, 13-16 Uhr / 13.06. 9:30-12 Uhr, 13-16 Uhr / 14.06. 9:30-12 Uhr, 13-17 Uhr / 15.06. 9:30-12:30 Uhr

**Leistungsnachweis:** Feldforschung, Referat, Hausarbeit

---

## Produktion von Audio-Podcasts

6 ECTS

Seminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block, Ort: GD 03/GD 04, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2018

„Podcasten“ bezeichnet das Produzieren und Anbieten von Mediendateien über das Internet. Podcasts zu erstellen ist mittlerweile zu einer Standardkompetenz im Umgang mit dem Internet geworden. Doch gute Podcasts erfordern mehr als nur technisches Wissen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowohl die technische als auch die inhaltliche Seite der Erstellung von Podcasts. Sie erlernen zum einen den Umgang mit digitalem Aufnahmegerät und die Bearbeitung von Audio-Dateien (vor allem digitaler Schnitt). Zum anderen üben sie sich in Themenauswahl, Interviewtechniken und dem Einsprechen von Texten.

Die genauen Themen legen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam in einer Redaktionskonferenz fest. In der Zeit zwischen dem ersten und dem zweiten Seminartermin tragen sie das Tonmaterial zusammen, indem sie Interviews und Geräusche aufzeichnen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte bis zum 9.4.2018 über die Internetseite [www.europa-uni.de/anmeldung](http://www.europa-uni.de/anmeldung) anmelden (Reihenfolge des Eingangs). Nur für Teilnehmer/innen, die an allen Tagen über den kompletten Zeitraum anwesend sind.

**Hinweise zum Blockseminar:** 13.4. (GD 03/GD 04); 4.5. (GD 03/GD 04); 25.5. (GD 03/GD 06), jeweils 10-18 Uhr

**Leistungsnachweis:** Benoteter Teilnahmechein

---

Keck-Szajbel, Mark  
Lehrstuhl für Interdisziplinäre Polenstudien

Vst.-Nr.: 11148

## People on the Move: A History of Migration in 20th Century Europe

6 ECTS

Seminar: BA, Kulturgeschichte-/Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

This seminar focuses on different aspects of the mass movement of people in our region (and beyond), and shows how societies in Europe dealt with the influx of different populations. Be it for work, refuge, or simply vacation, the twentieth century has been one of mass mobility in Europe. At the beginning of the century, few people traveled outside of their region. But by 2000, tourism in Europe had become one of the largest industries. The "problem" of mass migration from war zones is not unique to the recent conflicts in the Middle East: millions of people from all nationalities were forced from their homes during the two world wars. During the Cold War, governments on both sides of the Iron Curtain accepted political refugees as a matter of principle. The ways in which societies react to mass migration—from the physical destruction of buildings and monuments belonging to the would-be "foreign enemy," but also to the erection of tourist villages to cater to rich visitors from abroad—reveals how complicated and complex the issue is. In the era of Schengen, the mass movement of people has become perhaps the most salient symbol of European integration, just as the creation of populist parties to "protect native culture" shows the societal disconnect across the European Union. The focus is primarily on history, but the scope ranges from economics to anthropology. It is an attempt to explain the plethora of ways in which societies have reacted to modern mass mobility.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Pre-enroll by 2 April at [keck@europa-uni.de](mailto:keck@europa-uni.de). Fluency in English.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Since readings will be overwhelmingly in English, fluency in English is a requirement. Students must enroll by 2 April at [keck@europa-uni.de](mailto:keck@europa-uni.de)! No exceptions!

**Leistungsnachweis:** Oral exam, short assignments

**Sprache:** Englisch

---

Keinz, Anika  
Lehrstuhl für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie

Vst.-Nr.: 11150

## Doing Anthropology II Ethnographie der Universität

6/9 ECTS

Seminar: BA, Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Block, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2018

Was ist eine Universität? Was macht sie aus? Was ist Macht und auf welche Weise strukturiert Macht das Leben der Universität? Was heißt Arbeit und wessen Arbeit ist an der Universität un/sichtbar? Welches Verhältnis besteht zwischen der Universität und der Stadt?

Diesen Fragen werden wir uns gemeinsam in diesem Seminar widmen. Mittels Beobachtungen, Interviews, Photos, Campus-Spaziergängen und anderen Methoden werden wir diesen Fragen empirisch nachgehen. Wir werden die Seminarsitzungen für Textdiskussion, Brainstorming und das Teilen von Beobachtungen und Einblicken nutzen, vorläufige Analysen anstellen und besprechen, begleitend zu den individuell oder kollektiv durchgeführten Miniforschungen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung bis zum 01.04.2018 unter: [hiwi-anthro1@europa-uni.de](mailto:hiwi-anthro1@europa-uni.de) (es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt). Voraussetzungen: Dieses Seminar knüpft an das Seminar im Wintersemester (Doing Anthropology I) an, welches Voraussetzung für die Teilnahme ist. Desweiteren sollten Sie für dieses Seminar mitbringen: Kreativität, Kooperationsbereitschaft, Eigeninitiative, Neugierde, Empathie, Integrität, Engagement, guten Willen, Toleranz, Flexibilität, aktive Teilnahme, Offenheit, Verantwortung, ethisches Verhalten, Lust zu lesen und am „doing“: eine Feldforschung durchführen, Feldnotizen schreiben, Vorbereitungen auf die Seminarsitzungen und die Semindiskussionen.

**Hinweise zum Blockseminar:** 13.04. (AM 202); 20.04. (AM 202); 27.04. (AM 202); jeweils 11-13h / 18.05. (AM 202); 08.06. (Stephanssaal); 29.06. (AM 203); 20.07. (AM 202); jeweils 11-18h (Änderungen vorbehalten).

---

### **Bilder aus dem Mittelalter/Bilder über das Mittelalter Wie prägen Bilder unsere Vorstellung vom Mittelalter?**

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturgeschichte-/ Kulturwissenschaften-Vertiefung  
Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Wenn wir an das Mittelalter denken, haben wir meist bestimmte Bilder im Kopf: Bilder von Rittern in Rüstung, in blutigen Kämpfen, Bilder von mächtigen Königen und reich gekleideten Bischöfen, aber auch Bilder aus Schulbüchern, Filmen ... Daher will sich das Seminar mit zwei Arten von Bildern beschäftigen: Mit authentischen Bildern aus dem Mittelalter (Buch- und Wandmalerei, Skulptur...), aber auch mit Bildern des 19. und 20. Jh. (Historien-Gemälde, Filme), die sich jeweils den gleichen Themen widmen. Aus dem Zeitraum zwischen dem 9. und 16. Jh. werden wir ausgewählte Personen, Ereignisse und Themen behandeln, wie Karl den Großen, den Zug Heinrichs IV. nach Canossa, Jeanne d'Arc, die Schlacht von Tannenberg/Grunwald 1410, aber auch das mittelalterliche Bild von der Welt als Ganzes. Ziel des Seminars ist es einerseits, mittelalterliche Bilddarstellungen lesen zu lernen im Hinblick auf Stil und Ikonographie, ihre damalige Aussageabsicht und heutigen historischen Quellenwert. Andererseits sind historistische Gemälde und ggf. moderne Filme zu hinterfragen, welches Bild sie im seinerzeit aktuellen politischen und gesellschaftlichen Kontext vom Mittelalter vermitteln wollten. Warum wollte beispielsweise Bismarck nicht nach Canossa gehen und warum tat das Heinrich IV.? In den Referaten ist das historische Hintergrundwissen zu den Bildern zu erarbeiten, damit wir – unter Heranziehung mittelalterlicher Quellen – über die Bilder diskutieren können. Die Hausarbeiten können sich entweder kulturhistorisch mit den geschichtlichen Inhalten oder kulturwissenschaftlich mit ihrer medialen Rezeption beschäftigen.

**Literatur:** Le Goff, Jacques, Das Mittelalter in Bildern, Stuttgart 2002; Wenzel, Horst, Hören und Sehen, Schrift und Bild. Kultur und Gedächtnis im Mittelalter, München 1995; Belting, Hans/ Dilly, Heinrich/ Kemp, Wolfgang/ Sauerländer, Willibald (Hg.), Kunstgeschichte. Eine Einführung, Berlin 2003; Maar, Christa/ Burda, Hubert (Hg.), Iconic Turn. Die neue Macht der Bilder, Köln 2004.; Belting, Hans, Bild und Kult. Eine Geschichte des Bildes vor dem Zeitalter der Kunst, München 21993; Belting, Hans, Bild und Kult. Eine Geschichte des Bildes vor dem Zeitalter der Kunst, Nachdr. 2. Aufl., München 1993.

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige Teilnahme

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Vorbereitung von vorab zur Verfügung gestellten Bildern und Quellentexten ist Teil der zu erbringenden Leistung. Im Laufe des Semesters sind eine vorläufige Literaturliste und eine Gliederung zur Hausarbeit abzugeben. Ein Museumsbesuch ist angedacht.

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit bzw. Essays

Klessmann, Maria  
Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Sprachvergleich

Vst.-Nr.: 11155

### **Gesprächsanalyse Eine empirische Werkstatt**

6/9 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung  
Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 103, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2018

In diesem Seminar befassen wir uns mit der Methode der ethnographisch informierten Gesprächsanalyse (Deppermann 2000), die sich dafür interessiert wie Menschen Gespräche führen. Dazu werden wir zunächst grundlegend die Frage aufwerfen, was ein "Gespräch" ist oder sein kann und welche strukturellen Merkmale bzw. kommunikativen Prinzipien in Gesprächen auftreten. In einem zweiten praktischen Teil des Seminars werden wir die linguistische Transkription von Gesprächen anhand von aktuellen Forschungsdaten aus Migrationskontexten mit dem EXMARaLDA Programm kennen lernen und üben. Mit Hilfe des theoretischen Wissens aus dem ersten Seminarteil und des transkribierten Materials sollen dann eigene kleine Forschungsfragenstellungen an das Material gerichtet und mittels der ethnographisch informierten Gesprächsanalyse bearbeitet werden.

**Literatur:** Wird zu Beginn des Seminars in Moodle und als Reader beim Kopierfritzen bereit gestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Erwartet werden kulturwissenschaftliche und linguistische Neugier, aktive Mitarbeit und regelmäßige Teilnahme.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bei Interesse an dem Seminar melden Sie sich bitte ab dem 2.4.2018 im Moodle-Kurs "Gesprächsanalyse - Eine empirische Werkstatt" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

**Leistungsnachweis:** Aktive Mitarbeit, intensive Textlektüre, eigenständig durchzuführende Transkriptionsübung, das Verfassen einer schriftlichen Arbeit.

Koppelt, Diana  
Schreibzentrum

Vst.-Nr.: 10636

### **Schreibgruppe für Abschlussarbeiten**

ohne ECTS

Seminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten  
Donnerstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: GD 03, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2018

Die Schreibgruppe hat zum Ziel, Studierende, die ihre Abschlussarbeit schreiben/beginnen, zusammen zu bringen und zu unterstützen. Bei einem obligatorischen Auftaktwochenende (20. & 21.04.2018, jeweils 10:00 – 16:00 Uhr) erlernen die Teilnehmenden hilfreiche Methoden für das Schreiben und für das Geben von konstruktivem Textfeedback. Am Ende des Auftaktwochenendes bilden sich feste Kleingruppen. Diese treffen sich dann wöchentlich immer donnerstags von 9-11 Uhr (gern auch länger) zum gemeinsamen Schreiben und um sich über Themen wie z.B. Strukturierung, Fragestellung, Zeitplanung und Schreibschwierigkeiten auszutauschen. Die Teilnehmenden erhalten so Feedback zu Gedanken und Geschriebenem und Unterstützung in den einzelnen Schreibphasen. Die Schreibgruppe wird von

einer\*einem ausgebildeten Schreibtutor\*in begleitet. Er\*sie führt das Auftaktwochenende durch, ist als Ansprechpartner\*in bei den Gruppentreffen anwesend und bietet begleitend individuelle Schreibberatung an.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Obligatorische Auftaktveranstaltung 20. & 21.04.2018 von 10-16 Uhr

**Hinweise zur Veranstaltung:** Begrenzte Teilnehmer\*innenzahl. Bitte anmelden bis zum 19.04.2018 über [schreibzentrum@europa-uni.de](mailto:schreibzentrum@europa-uni.de) (Betreff: Schreibgruppe für Abschlusarbeiten)

**Hinweise zum Blockseminar:** Auftaktwochenende: 20.04. (GD 03) & 21.04. (AM 105), jeweils 10:00 – 16:00 Uhr; anschließend wöchentlich: Donnerstag: 9-11 Uhr im GD 03

---

Köster, Jacqueline  
Lehrstuhl für Kulturmanagement

Vst.-Nr.: 10478

### Eventmanagement Das Handwerk zum Ereignis

3/6 ECTS

Seminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Die Aufgaben des Eventmanagements liegen in der Konzeption, Planung und Umsetzung innovativer und erlebnisorientierter Veranstaltungen. Kulturelle Veranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren - das sind im Kern die Zielsetzungen der jährlich von Studierenden der Europa Universität Viadrina veranstalteten Open-Airs in Frankfurt (Oder). Die Studierenden erhalten in diesem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Künstlerakquise, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien sowie der Arbeit im Team beigemessen.

---

Ladewig, Silva  
Lehrstuhl für Sprachgebrauch und multimodale Kommunikation

Vst.-Nr.: 6

### Einführung in die Sprachwissenschaft

6 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Einführung

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD Hs 8, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Was ist Sprache? Diese Frage ist laut Lyons (1982: 1) nicht weniger umfangreich in ihrer Beantwortung als die Frage „Was ist Leben?“ Die Bedeutung von Sprache ist unumstritten, durchdringt sie doch alle Bereiche unserer Gesellschaft. Der Begriff „Sprache“ ist jedoch komplex. So bezieht er sich auf unsere Fähigkeit zu sprechen, auf das Sprachsystem einer Einzelsprache sowie auf Sprachgebrauch. Die Sprachwissenschaft suchte seit ihren Anfängen Sprache zu definieren, jedoch sind ihre Begriffe und Methoden vielfältig und abhängig von Forschungsperspektiven und den einzelnen Untersuchungsphänomenen. In diesem Seminar werden wir einige dieser Forschungsperspektiven und methodischen Zugänge zu Sprache kennenlernen und versuchen, uns einer Definition von Sprache nähern. Neben der Vermittlung sprachlicher Grundbegriffe und die Einführung in sprachliche Beschreibungsebenen sollen Einblicke in die Arbeitsgebiete der an der Viadrina forschenden Sprachwissenschaftler\*innen gegeben werden.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interessierte melden sich bitte vom 28.03. (10:00 Uhr) bis 15.04. (18:00 Uhr) online über die Lehrstuhlhomepage an: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/index.html>

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar wird von zwei Tutorien begleitet, die jeweils montags, 14-16 Uhr und mittwochs, 16-18 Uhr stattfinden.

**Leistungsnachweis:** Textlektüre, Mitarbeit im Seminar, Klausur

---

Lanz, Stephan  
Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeographie

Vst.-Nr.: 11166

### Einführung in qualitative Methoden der empirischen Stadt- und Sozialforschung

6 ECTS

Seminar: BA, Sozialwissenschaften-Einführung (Wahlobligatorik)

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Das Seminar führt grundlegend in Geschichte, Prinzipien, theoretische Positionen und Begriffe sowie in zentrale Methoden der qualitativen Sozialforschung ein. Dabei erfolgt letzteres überwiegend anhand von Beispielen aus der sozialwissenschaftlichen Stadtforschung. Das Seminar richtet sich an Studierende im 1. und 2. Semester und vermittelt Grundkenntnisse, die im Fall einer sozialwissenschaftlichen Schwerpunktsetzung für den weiteren Verlauf des Studiums sowie generell für sozialwissenschaftliches Forschen notwendig sind. Wichtige methodologische Ansätze und Methoden der qualitativen Sozialforschung, die das Seminar einführend behandelt (wie Interviewführung und -analysen, Ethnographie, visuelle Analysen, partizipative Aktionsforschung, Diskursanalyse), können im weiteren Verlauf des Studiums in Vertiefungs- und Lehrforschungsseminaren angewandt und geübt werden.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar ist auf 30 Teilnehmende begrenzt. Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an [wisogeo@europa-uni.de](mailto:wisogeo@europa-uni.de) bis spätestens 06.04.2018.

**Leistungsnachweis:** Aktive Mitarbeit, kurze Exzerpte zu allen Texten im Reader, Hausarbeit

---



### **Kultur der Stadt: Eine empirische Untersuchung des Festivals ‚48 Stunden Neukölln‘**

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Das Image von Berlin Neukölln verwandelte sich innerhalb der letzten 20 Jahre von einem Hotspot sozialer Probleme und Konflikte zu einem hippen internationalen Szenekiez. Eine zentrale Rolle dafür spielten urbane Kulturen und Szenen, die sich in diesem Zeitraum in Neukölln verortet haben. Zugleich versuchte das Kulturamt etwa durch die Gründung des jährlichen Kulturfestivals ‚48 Stunden Neukölln‘, das Label des Bezirks von ‚Problemkiez‘ zu ‚kulturell dynamischer Stadtteil‘ zu verschieben. Im Zuge der Transformation Neuköllns zu einem für verschiedenste (Sub-)Kulturmilieus attraktiven ‚Szenebezirk‘ hat sich ‚48 Stunden Neukölln‘ von einer eher marginalen Veranstaltung innerhalb der Berliner Kulturlandschaft zum größten Festival der freien Szene entwickelt. Basierend auf einführende Lektüren zur gegenwärtigen Verknüpfungsformen von Kunst, Kultur und Stadtentwicklung sollen in diesem Seminar studentische Kleingruppen mit Methoden der sozial- und kulturwissenschaftlichen Stadtforschung unterschiedlichste Aspekte des im Juni stattfindenden Festivals erforschen. Im Sinne eines ‚learning by doing‘ werden alle Phasen der Forschung – Fragestellung, Konzeption, Methodenfindung, Feldarbeit, Analyse, Präsentation, Verschriftlichung – gemeinsam diskutiert. Zudem findet eine von den Arbeitsgruppen vorbereitete Exkursion zum Festival statt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar ist auf 30 Teilnehmende begrenzt. Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an wisogeo@europa-uni.de bis spätestens 06.04.2018.

**Leistungsnachweis:** Aktive Mitarbeit, Bereitschaft zur Entwicklung und Durchführung eines kleinen Forschungsvorhabens, Mitorganisation der Exkursion, Forschungsbericht

### **Methoden der ethnologischen Forschung Eine Einführung**

6 ECTS

Seminar: BA, Sozialwissenschaften-Einführung (Wahlobligatorik)  
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Das Ziel dieses Seminars ist es, Studierende in die Disziplin namens Ethnologie, bzw. in die Kultur- und Sozialanthropologie einzuführen und insbesondere den ethnologischen bzw. kultur-/sozialanthropologischen Zugang zur Kulturforschung zu beleuchten. Was ist „Kultur“ und wie kann man sie beforschen? Gibt es nur eine „Kultur“ oder mehrere „Kulturen“ und welche theoretischen und methodologischen Zugänge gibt es, um „Kultur(en)“ zu beschreiben? In der ersten Hälfte des Seminars werden wir Texte von „Klassikern“ der Ethnologie lesen, um die Entwicklung der Disziplin nachzuvollziehen und um grundlegende Gedankengänge und Konzepte kennen zu lernen, die Ethnologie bzw. Kultur-/Sozialanthropologie maßgeblich beeinflusst haben. Im zweiten Teil des Seminars werden wir Auszüge aus Ethnographien lesen, um weitere theoretische und epistemologische Entwicklungen der Disziplin nachzuverfolgen und um zu lernen, wie Theorien unseren Blick auf „Kultur“ beeinflussen. In diesem Teil werden wir auch lernen, wie man eine ethnographisch-ethnologische Forschung planen und durchführen kann. Dabei werden Teilnehmende aufgefordert, eigene (Feld-)Studien zu erproben und durchzuführen. Das Seminar ist als eine Einführung in die Ethnologie und/oder Kultur-/Sozialanthropologie konzipiert, d.h. bestimmte Themen werden nur angerissen um Studierende zu ermutigen, das Verständnis von Ethnologie und/oder Kultur-/Sozialanthropologie eigenständig weiter zu vertiefen und zu entwickeln.

**Literatur:** Eriksen, T.H. (2004), What is Anthropology?, London, Ann Arbor: Pluto Press; Malinowski, B. (2005), Argonauts of the Western Pacific: An Account of Native Enterprise and Adventure in the Archipelagoes in Melanesian New Guinea, London & New York: Routledge; Boas, F. (1920), The Methods in Ethnology, American Anthropologist, New Series, Vol. 22, No. 4, p. 311-321; Marcus, G.E., Fisher, M.M.J., Ethnography and Interpretative Anthropology, in: Anthropology as Cultural Critique: An Experimental Moment in the Human Sciences, Ed. G.E. Marcus, M.M.J. Fisher, Chicago: Univ. of Chicago Press, p. 17-44.

**Teilnahmevoraussetzungen:** gute Sprachkenntnisse in Englisch

**Hinweise zur Veranstaltung:** Begrenzte Teilnehmer\*innenzahl (bis max. 30). Bitte bis zum 06.04.2018 über moodle-Kurs "Methoden der ethnologischen Forschung" anmelden. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit

### **Sociolinguistic Research Theory and Method**

6/9 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung  
Block, Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 25.06.2018

This seminar will be concerned with the theory and empirical aspects of sociolinguistic research. We will trace its historical roots in its emergence as the Variationist Paradigm in the 1960's in which William Labov's empirical research initiated a rupture with Structuralism and Generativism. The seminar's focus, henceforth, will be on Language Variation Theory and empirical foundations for a sociolinguistic theory of language change. We will discuss sociolinguistic methodology by having a closer look on terms as the vernacular, speech

samples, the linguistic variable and quantitative data processing in sociolinguistic research. Finally, we will apply our knowledge from the course to an analysis of a variable phenomenon in current German.

**Literatur:** A reading list will be provided at the beginning of the seminar.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Ability to read, write and participate in English.

**Hinweise zur Veranstaltung:** If you want to participate in this seminar please register starting on the 2.4.2018 in the moodle course "Sociolinguistic Research. Theory and Method". A password is not needed to do the registration.

**Hinweise zum Blockseminar:** 26.06. (GD 311); 27.06. (GD 311); 28.06. (GD 311); 29.06. (GD 311); 04.07. (GH 1/IBZ); 05.07 (GH 1/IBZ). jeweils 15-19 Uhr

**Leistungsnachweis:** 6 ECTS: Term Paper (ca. 12 pages) 9 ECTS: Term paper (ca. 25 pages)

**Sprache:** English

---

Martin, Erik

Lehrstuhl für osteuropäische Literaturen

Vst.-Nr.: 11170

### Neue und neuste russische Literatur

6 ECTS

Seminar: BA, Literaturwissenschaften-Einführung

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Ein russischer Emigrant macht homosexuelle Erfahrungen mit New Yorker Obdachlosen, Vampire und Werwölfe suchen Russland heim und über Moskau erhebt sich ein Kreml aus Zucker – die russische Literatur nach 1989 ist bunt, grell und immer noch ein Stück verrückter als die aus den Fugen geratene Wirklichkeit. Doch sie ist nicht nur phantastisch: In der Literatur werden immer auch politische und gesellschaftliche Probleme verhandelt, sodass Texte gleichsam als Spiegel der politischen Transformation angesehen werden können. Der Zerfall der Sowjetunion, der wilde Kapitalismus der 1990er, die Ära Putin – all das sind Themen, die sich auch an der Literatur studieren lassen.

**Literatur:** Mark Lipovetsky: Russian Postmodernist Fiction: Dialogue with Chaos, Armonk, 1999

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur Übernahme eines Referats

**Hinweise zur Veranstaltung:** Alle Texte liegen auf Deutsch vor.

**Leistungsnachweis:** Referat, Essay, Hausarbeit, mündliche Prüfung

---

Martin-Russu, Luana

Lehrstuhl für Europäische und Internationale Politik

Vst.-Nr.: 11171

### Viadrina Model United Nations 2018 The Myanmar Crisis

3/6 ECTS

Seminar: BA, Sozialwissenschaften-Vertiefung / Praxisrelevante Fertigkeiten

Block, Ort: AM 03, Veranstaltungsbeginn: 17.05.2018

The conflict in Myanmar, which has been going on for over 60 years, has recently escalated in force and severity, resulting into the world's fastest-developing refugee- and humanitarian-emergency. It created a massive exodus to neighbouring Bangladesh, leaving at least 500000 civilians homeless and unsafe, and being a breeding ground for radicalization, violence and breaches of human rights. In the Viadrina Model United Nations 2018 the students will tackle this subject, trying to turn versatile and multilateral input from fruitful discussions into resolutions. This UN-simulation gives students the opportunity to experience how diplomacy works, how it may help to solve international conflicts, but also what its limitations are. They will have the chance to act as delegates to either the UN Security Council or the Human Rights Council: delegates of the Security Council will discuss issues concerning the escalating conflict between Rohingya and other peoples of Rakhine state, while the members of the Human Rights Council will address problems such as the abuses against civilian population, the recruitment of child soldiers or the endemic and systematic discrimination faced by the Muslim community. The three seminar sessions preceding the simulation are aimed at providing the students with a context within which to embed the simulation. They introduce some basic theoretical knowledge of international relations, as well as the structure and role of the UN. A debriefing session held after the simulation will help summarize and clarify key points while allowing students to evaluate their experience.

**Literatur:** J. Baylis; S. Smith; P. Owens (2017): The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations 7th edition, Oxford: Oxford University Press. K. Hüfner (1995): UNO Planspiele: Model United Nations (MUN), Bonn: UNO-Verlag

**Teilnahmevoraussetzungen:** In order to participate in the Viadrina Model United Nations 2018 it is mandatory for the students to submit an application through myMUN (on <https://mun.events/viamun-2018/apply>) by April 15th 2018.

**Hinweise zum Blockseminar:** Seminartermine: 17.05., 24.05.: 10 – 12 Uhr, 31.05. (double-session): 10 – 15 Uhr (AM 03) / 14.06: 10-12 Uhr (GD 102) / Simulation: 07.06 -10.06. (Senatsaal/Logensaal)

**Leistungsnachweis:** Participants must attend all meetings, including the introductory and the concluding seminar sessions; they must prepare for the MUN simulation by writing a position paper, holding an opening speech, by doing policy research, and training in conference rules. Further requirements may vary depending on your study programme. For details visit our website ([www.kuwi.europa.uni.de/de/lehrstuhl/vs/politik2/viamun/index.html](http://www.kuwi.europa.uni.de/de/lehrstuhl/vs/politik2/viamun/index.html)) or contact us via [viamun@europa.uni.de](mailto:viamun@europa.uni.de).

**Sprache:** English

---

**The Radical Right in Europe:  
A New Wave Europe: A New Wave of Regime Change?  
Blockseminar im Rahmen der Viadrina Summer University „The Liberal Order in Crisis“**

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Block, Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 07.06.2018

The class discusses the patterns and political significance of radical right-wing actors in a pan-European perspective with particular attention to political parties and the differences between Western and Eastern Europe in light of the question of its potential anti-democratic effects. In order to get there, the class is organized in six sessions. The first session raises the question of defining and conceptualizing the radical right between extremism and populism: what are the core features, where do scholars agree and disagree? Following this, the context for radical right mobilization is addressed. Here the role of differences between established democracies in the West with (until recently) stable patterns of party competition and the new Eastern European democracies with under-institutionalized party systems and the legacy of the Communist past are discussed. While the third section focuses on Western Europe and its radical right party family and asks why such parties are successful in some countries while they are hardly existent in others, the fourth section moves on to movement mobilization in the West and takes a closer look at radical right protest activities and networks. The fifth session is dedicated to Eastern Europe and discusses the features of radical right parties and movements and how they differ from Western Europe. In the sixth and concluding session, the question of the radical right's impact takes center stage: to what extent do its effects amount to or contribute to the depletion of democracy or even regime change?

**Literatur:** Michael Minkenberg, „From Pariah to Policy-Maker? The Radical Right in Europe, West and East: Between Margin and Mainstream.“ *Journal of Contemporary European Studies* 2013, 21 (1): 5-24. Cas Mudde, „Three decades of populist radical right parties in Western Europe: So what?“ In: *European Journal of Political Research* 2013, 52: 1-19.

**Teilnahmevoraussetzungen:** gute Englischkenntnisse (aktiv und passiv).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Dieser Veranstaltung ist Teil der Viadrina Summer School 2018 'Liberal Order in Crisis': <https://www.europa.uni.de/de/internationales/Students/Summer-Schools/The-Liberal-Order-In-Crisis/Program-Overview/Syllabi/index.html>. Das Seminar ist in Blocksitzungen konzipiert und findet nur im Juni und Juli und komplett auf Englisch statt.

**Hinweise zum Blockseminar:** Vom 07.06.2018 bis zum 13.07.2018, Donnerstag, 10-14 Uhr

**Leistungsnachweis:** 6 ECTS: Home essay (8 pp.) (optional) 33.3 %; 1 presentation (10 minutes) 33.3 %; Participation/Engagement 33.3 % // 9 ECTS: Home essay (16 pp.) (optional) 33.3 %; 1 presentation (10 minutes) 33.3 %; Participation/Engagement 33.3 %

**Sprache:** Englisch

**"You'll never walk alone". Die Kultur des Fußballs**

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-/Linguistik-Vertiefung  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD Hs 8, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Fußball ist nicht nur in vielen Regionen der Erde die populärste Sportart, sondern auch ein gesellschaftliches Massenphänomen und ein Medienereignis par excellence. Kulturelle, ökonomische und politische Aspekte durchdringen das Spiel mit dem runden Leder. Auswirkungen auf Politik und Gesellschaft sind unübersehbar: Die Politik nutzt die Popularität des Fußballs, baut enge Kooperation zwischen sich und dem Fußball auf allen politischen Ebenen auf. Die „wichtigste Nebensache der Welt“ ist ein Spiegel und ein Baustein unserer Alltagskultur. Aus Anlass der bevorstehenden Fußball-WM in Russland untersucht und diskutiert das Seminar die verschiedensten Aspekte der Wechselwirkung von Fußball, Politik und Medien einschließlich ihrer gesellschaftlichen, ökonomischen und kulturellen Bezüge. Behandelt werden u.a. Fragen der Identitätsbildung durch Fußball, der medialen Konstruktion von Wirklichkeit, des „Mentalismus“ in der Sportberichterstattung, der politischen Einstellungen und der Interaktionsrituale von Fans, des Nationalismus und Rassismus im Fußball.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bananenflanken, Fallrückzieher, gute Kenntnisse der Abseitsregel...Diese Veranstaltung findet begleitend zur Fußball-Weltmeisterschaft in Russland statt; diese soll bei einzelnen Seminarthemen beispielhaft einbezogen werden.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bei Interesse an dem Seminar melden Sie sich bitte ab dem 2.4.2018 im Moodle-Kurs "You'll never walk alone...!" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Teilnahme, Referat (mit Schriftfassung/Thesenpapier) oder Anfertigung einer Hausarbeit

**Geste und Gebärde:  
Rhetorik, Ästhetik, Philosophie**

6 ECTS

Vorlesung: BA, Kulturwissenschaften-/Linguistik-Einführung  
Mittwoch, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Die Vorlesung ist historisch angelegt und teilt sich in drei Blöcke. Block (1) behandelt Geste und Gebärde als Teil der rhetorischen actio, der körperlichen Beredsamkeit, wie sie von der Antike bis in die Gegenwart der Medienrhetorik behandelt wird. Hier steht die Geste als unverzichtbares Element des Sprechens im Vordergrund. Block (2) behandelt Geste und Gebären als Elemente des Schauspiels. Die Schauspieltheorie hat die Geste seit der Aufklärung als Affektausdruck behandelt; mit der medialen Revolution, die mit der Erfindung des Films einhergeht, verbindet sich die Idee, Film als Geste, als Bewegungsbild zu fassen. Hier verbinden sich klassische Filmtheorien mit Ausdruckstheorien, wie sie in der philosophischen Anthropologie entwickelt wurden. Block (3) thematisiert mit Sprachursprungstheorien

den Übergang von Geste zu Gebärde und hin zur Sprache, die Geste an der Schwelle zur Sprache. Hier reicht die Bandbreite von Sprachsprungstheorien des 18. und 19. Jahrhunderts zum zeitgenössischen Diskurs um ‚gesture-first‘ Theorien der Sprachevolution.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Interessierte melden sich bitte vom 28.3. (10:00 Uhr) bis zum 15.4. (18:00 Uhr) online über die Lehrstuhlhomepage an: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/index.html>

---

Müller, Cornelia

*Lehrstuhl für Sprachgebrauch und multimodale Kommunikation*

Vst.-Nr.: 11181

### **Körper - Sprache - Medien: Techniken empirischer Analyse**

6/9 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 103, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Im Seminar werden praktische Fähigkeiten der empirischen Analyse multimodaler Kommunikation vermittelt. Zudem gibt es Gelegenheit auf individuelle Fragen und Probleme einzugehen, die im Rahmen empirischer Hausarbeiten oder auch Abschlussarbeiten auftreten.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Interessierte melden sich bitte vom 28.3. (10:00 Uhr) bis zum 15.4. (18:00 Uhr) online über die Lehrstuhlhomepage an: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/index.html>

---

Müller, Cornelia / Richter, Nicole / Greifenstein, Sarah / Ladewig, Silva / Horst, Dorothea / Hotze, Lena / Bonin, Sara

*Lehrstuhl für Sprachgebrauch und multimodale Kommunikation / Lehrstuhl für Multicultural Communication / Juniorprofessur Medien, Kultur und Kommunikation*

Vst.-Nr.: 10715

### **Forschungskolloquium Körper – Sprache – Kommunikation**

keine ECTS

Kolloquium: BA,

Freitag, einmaliger Blocktermin, 10.00 - 15.00 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 01.06.2018

Dieses Forschungskolloquium bietet allen Bachelor- und Masterstudierenden, die im Themenfeld „Körper – Sprache – Medien – Kommunikation“ eine Abschlussarbeit anstreben oder bereits anfertigen die Möglichkeit diese zu präsentieren und offene Fragen zu diskutieren. Jenseits der Vorstellung laufender Arbeiten werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, des Zeitmanagements und ethische Fragen behandelt (Was ist ein Plagiat? Verkauf von Hausarbeiten im Internet? Wikipedia als Quelle?).

**Literatur:** Krämer, Walter (2009) *Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit?* Frankfurt/Main: Campus Verlag.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für den Besuch des Kolloquiums ist die Absicht, eine Abschlussarbeit im Themenfeld „Körper – Sprache – Medien – Kommunikation“ verfassen zu wollen. Zudem muss mindestens ein Seminar in dem betreffenden Themenfeld besucht worden und möglichst mit einer Hausarbeit abgeschlossen worden sein.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Interessierte melden sich bitte vom 28.03. (10:00 Uhr) bis zum 6.05. (18:00 Uhr) online über die Lehrstuhlhomepage an: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/index.html>

**Hinweise zum Blockseminar:** Das Blockseminar findet am 1. Juni von 10 Uhr bis 15 Uhr statt.

**Leistungsnachweis:** 3 ECTS für MA-Studierende (Präsentation der Abschlussarbeit und Exposé). BA-Studierende willkommen, jedoch kein ECTS-Erwerb möglich.

---

Murawski, Philip / Rosa, Adrianna / Szandzich, Luiza

*Lehrstuhl für Kulturmanagement*

Vst.-Nr.: 10595

### **Unithea-Festival#21**

3/6 ECTS

Seminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten

Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

Das 21. deutsch-polnische Theaterfestival UNITHEA wird von Studierenden der Europa-Universität konzipiert und durchgeführt. In verschiedenen Teilbereichen erlernen Studierende sämtliche Hintergründe der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungsreihe: Anwerbung von Künstlern (Recherche, Vertragsausarbeitung, dramaturgische Konzeption des Festivals), Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Entwicklung und Vermarktung der Werbemittel, Kommunikation mit Medien, Entwicklung und Durchführung werbewirksamer Maßnahmen), Finanzierung des Festivals (Recherche nach Sponsoren und Förderern, Antragstellung und Begleitung der Anträge, Abrechnung). Über die allgemein zu erlernenden praxisrelevanten Fähigkeiten hinaus erhält man im Seminar einen Einblick in professionelle Kulturarbeit, die für eine spätere Berufswahl von Bedeutung ist. Die Erfahrungen, die Sie bei der Festivalorganisation machen werden, sind an der Universität einzigartig, denn Sie werden das Festival maßgeblich mitgestalten und dadurch viel lernen. Polsko-niemiecki festiwal teatralny UNITHEA będzie po raz dwudziesty organizowany przez studentów Uniwersytetu Europejskiego Viadrina. Na różnych etapach studenci będą mieli możliwość poznania tła organizacji i przeprowadzenia festiwalu, kolejno: wybór artystów (poszukiwanie, przygotowanie umów, dramaturgiczna koncepcja festiwalu), media i Public Relations (rozwój i przygotowanie materiałów reklamowych, komunikacja z mediami, planowanie i przeprowadzenie akcji promocyjnych), finansowanie festiwalu (poszukiwanie sponsorów i mecenasów, przygotowanie i kontrola wniosków o finansowanie, rozliczenia). W trakcie seminarium można zdobyć praktyczne doświadczenia i wgląd w profesjonalną pracę związaną z kulturą, które będą przydatne w wyborze przyszłego zawodu. Doświadczenia, które będziecie zdobywać, są czymś wyjątkowym na uniwersytecie, ponieważ w znaczący sposób będziecie przyczyniać się do tworzenia festiwalu, nabywając przy tym wielu praktycznych umiejętności.

**Leistungsnachweis:** Konstante Mitarbeit und die erfolgreiche Organisation einer eigenen Kleinveranstaltung dienen als Leistungsnachweis.

---

**Neuberliner:  
Ausländische Zuwanderung in das geteilte Berlin (1945-1989)**

6 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Kulturgeschichte-/Sozialwissenschaften-Einführung  
Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Seit Jahrhunderten migrieren Menschen aus dem Ausland nach Berlin, um sich temporär oder dauerhaft in der Stadt niederzulassen. Sichtbare Spuren dieser Vergangenheit finden sich in allen Teilen der Stadt. Auch nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wanderten Menschen mit der Hoffnung nach Berlin ein, sich eine stabile wirtschaftliche Existenz aufzubauen. Im Zentrum des Seminars stehen die sogenannten Gastarbeiter in West-Berlin sowie die sogenannten Vertragsarbeiter im Ostteil der Stadt. So unterschiedlich die Herkunftsgesellschaften der türkischen, griechischen, polnischen, russischen, vietnamesischen oder mosambikanischen Einwandererinnen und Einwanderer auch waren, so sehr ähnelten sich doch zuweilen ihre Erfahrungen (Diskriminierung, Rassismus, Isolation, aber auch freundschaftliche und romantische Beziehungen) mit der Berliner Bevölkerung. Durch den Blick auf ausgewählte Lebensbereiche wie etwa Arbeit, Wohnen und Freizeit sollen die Erfahrungen der Neu-Berlinerinnen und Neu-Berliner in den Vordergrund gestellt und miteinander verglichen werden. Anhand verschiedener historischer Quellen soll somit die Geschichte der Stadt um die Perspektive ausländischer Zuwanderinnen und Zuwanderer erweitert werden.

**Literatur:** Deutsches Historisches Museum (Hg.): Zuwanderungsland Deutschland: Migrationen 1500–2005, Wolfratshausen 2006; Allers, Tobias: Neuberliner: Migrationsgeschichte Berlins vom Mittelalter bis heute, Berlin 2017.

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit, Essay, Referat, mündliche Prüfung

---

Neyer, Jürgen  
Lehrstuhl für Europäische und Internationale Politik

Vst.-Nr.: 11189

**Kolloquium**

keine ECTS

Kolloquium  
Block, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 03.05.2018

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle Studierenden verpflichtend, die am Lehrstuhl in diesem oder dem kommenden Semester eine MA-Arbeit schreiben möchten.

**Literatur:** Gary King, Robert O. Keohane, & Sidney Verba (1994), Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research Princeton University Press.

**Teilnahmevoraussetzungen:** 1. Regelmäßige Anwesenheit 2. Bereitschaft zur Vorstellung eines eigenen Forschungsprojektes 3. Bereitschaft zur Diskussion aller vorgestellten Arbeiten.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldungen werden bis zum 23.04.2018 unter sekretariat-neyer@europa.uni.de erbeten.

**Hinweise zum Blockseminar:** 3.5. (AM 02), 24.5. (HG 110), 21.6. (HG 110) und 5.7. (HG 110), jeweils von 10-18 Uhr

**Leistungsnachweis:** 3 ECTS Referat (nur für MA): Vorstellung der Arbeit

**Sprache:** Deutsch/Englisch (Texte)

---

Neyer, Jürgen  
Lehrstuhl für Europäische und Internationale Politik

Vst.-Nr.: 11190

**The Fall of European Orders from the Roman Empire Until Today  
Blockseminar im Rahmen der Viadrina Summer University „The Liberal Order in Crisis“**

6/9 ECTS

Seminar: BA, Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Block, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 04.06.2018

The class discusses the current crisis of the European Union by putting it in theoretical and historical perspective. In the first session, we will discuss two prominent voices that emphasize the depth of the European crisis and the risk that the whole integration project might fail. This is followed by a second session in which we will read similarly prominent voices that claim quite the opposite. According to them, Europe is the future rather than the past of modern development of democracy. The third session puts both voices in theoretical context and asks for the reasons that stimulated revolutions and the fall of political orders in the past. The sessions four and five deal with the historical cases of the end of the Roman Republic and of the failure of the Weimar Republic. The final session concludes the class by answering the question of whether the EU is in a deep crisis and likely to fall or whether its future is as bright as its past.

**Literatur:** Flower, Harriet I. 2009: Roman Republics, Princeton University Press. Gurr, Ted 1970: Why Men Rebel, Princeton University Press, 1970. Henig, Ruth 1998, The Weimar Republic, 1919-1933, London, New York. Krastev, Ivan 2017, After Europe, Princeton University Press. Leonard, Mark 2005: Why Europe Will Run the 21st Century, Harper Collins. Mommsen, Hans 1996: Rise and Fall of Weimar Democracy, The University of North Carolina Press. Moravcsik, Andrew 2009: Europe: the Quiet Superpower, in French Politics 7, 3/4, 403-422. file:///Users/jneyer/Downloads/Europe\_The\_quiet\_superpower.pdf. Offe, Claus 2017: Europe Entrapped, Polity. Shotter, David 1994, The Fall of the Roman Republic, London, [http://ebooks.bharathuniv.ac.in/gdlc1/gdlc4/Arts\\_and\\_Science\\_Books/arts/history/History%20and%20Archaeology/Books/Fall%20of%20Roman%20the%20Republic.pdf](http://ebooks.bharathuniv.ac.in/gdlc1/gdlc4/Arts_and_Science_Books/arts/history/History%20and%20Archaeology/Books/Fall%20of%20Roman%20the%20Republic.pdf). Skocpol, Theda. 1979. States and Social Revolutions: A Comparative Analysis of France, Russia and China. Cambridge: Cambridge University

**Hinweise zum Blockseminar:** 04.06., 18.06., 25.06., 02.07., 09.07., always 9am-1pm

**Leistungsnachweis:** 6 ECTS: Home essay (8 pp.) (optional) 33.3 %; 1 presentation (10 minutes) 33.3 %; Participation/Engagement 33.3 % // 9 ECTS: Home essay (16 pp.) (optional) 33.3 %; 1 presentation (10 minutes) 33.3 %; Participation/Engagement 33.3 %

**Sprache:** English

## Mystik

6/9 ECTS

Seminar: BA, Literaturwissenschaften-/Kulturgeschichte-Vertiefung  
Block, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2018

Umgangssprachlich nennt man 'mystisch' etwas Nebulöses. Der akademische Diskurs präzisiert und bietet mehrere Herangehensweisen: Theologien sehen die Erfahrung einer Einheit mit Gott als zentral an. Literaturwissenschaften untersuchen die Texte von Mystikern in ihrer sprachlichen Gestaltung. Gender Studies eruieren die (vermeintliche?) Spezifik weiblichen Schreibens, das mit den Mystikerinnen im späten Mittelalter eine Blüte erlebt: Ein göttlicher Auftrag legitimiert es für wenig gebildete Menschen, wie es Frauen oft waren, überhaupt als Autorinnen in Erscheinung zu treten. Sie schreiben in der Volkssprache statt gelehrtem Latein, dezidiert ohne intellektuellen Anspruch, dafür oft literarisch. Deutlich wird, dass Phasen der Mystik symptomatisch für Krisen sind – der Sprache, des Glaubens, der Institution Kirche und der akademischen Bemühungen um Wahrheit in Philosophie und Theologie. Wir widmen uns im Seminar ausgewählten Klassikern der christlichen Mystik vor allem aus dem späten Mittelalter, untersuchen ihre sprachlichen und historischen Kontexte samt der zunehmenden Verketzerung und den Inquisitionsprozessen. Texte von Mystikern erweisen sich als anschlussfähig für aktuelle Debatten, etwa die Funktion poetischer Sprache im akademischen wie religiösen Diskurs, der Frage nach Charakteristiken zweisprachiger Oevres und weiblichen Schreibens. Möglich sind Exkurse zur jüdischen Mystik (Kabbala) und zum 20. Jahrhundert (Simone Weil, Heidegger).

**Literatur:** Einführende Sekundärliteratur: Alois M. Haas: *Mystik als Aussage. Erfahrungs-, Denk- und Redeformen christlicher Mystik*, Frankfurt am Main 1996. Amy Hollywood (Hg.): *The Cambridge Companion to Christian Mysticism*, Cambridge 2012.

**Hinweise zum Blockseminar:** 20.04.2018 (AM 205), 04.05. (AM 204), 25.05. (AM 205), 15.06. (AM 205), jeweils 10.15 Uhr - 16.45 Uhr

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit und eine mündliche Leistung

---

Ohlerich, Gregor  
Zentrum für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen

Vst.-Nr.: 1756

## Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler\_innen

3 ECTS

Praxisseminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block, Ort: HG 110, Veranstaltungsbeginn: 01.06.2018

Ziel der LV ist es, ein vollständiges und realistisches Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben, um eine mögliche Berufsentscheidung zu unterstützen. Wichtig ist daher ein stark praxisbezogener Ablauf. Anhand von Originalmanuskripten (Auszügen) wird die Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von Texten gestellt. Ich möchte zeigen, woran bei literarischen Texten bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Auch das Wissenschaftslektorat hat seine eigenen Regeln, bspw. Fragen der Recherchen, des geistigen Eigentums und nicht zuletzt des jeweils fachspezifischen formalen Aufbaus. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Welche rechtlichen Aspekte (Verlagsrecht, Eigentumsrecht etc.) gilt es zu beachten? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

**Literatur:** Dreyfürst, Stephanie / Sennewald, Nadja (Hrsg.): *Schreiben*. Budrich 2014 (hier vor allem: 1. Schreibprozesse; S. 15-104); *Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht*. Thema: Schriftlich erzählen. Ausgabe Mai 2013; Steinfeld, Thomas: *Der Sprachverführer. Die deutsche Sprache: was sie ist, was sie kann*. Carl Hansa 2010; Ortheil, Hanns-Josef / Siblewski, Klaus: *Wie Romane entstehen*. Luchterhand 2008; Mittelmark, Howard, Newman, Sandra: *How not to write a Novel*. Collins 2008

**Teilnahmevoraussetzungen:** Aktive Mitarbeit und Interesse an Literatur und am Literaturbetrieb

**Hinweise zur Veranstaltung:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte bis zum 27.5.2018 über die Internetseite [www.europa.uni.de/anmeldung](http://www.europa.uni.de/anmeldung) anmelden (Reihenfolge des Eingangs). Scheine gibt es nur bei vollständiger Anwesenheit über das gesamte Wochenende.

**Hinweise zum Blockseminar:** 01.06.; 02.06., 03.06., jeweils 10-18 Uhr

**Leistungsnachweis:** Anwesenheit

---

Parowicz, Izabella  
Lehrstuhl für Denkmalkunde

Vst.-Nr.: 11193

## Einführung in die Ahnen- und Familienforschung in Polen

6 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Kulturgeschichte-Einführung  
Freitag, 14-täglich, 9.15 - 12.45 Uhr, Ort: CP 155, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2018

Der Zweck dieser Veranstaltung ist es, Studierende mit modernen Methoden der Ahnen- und Familienforschung vertraut zu machen. Genealogie als Disziplin der historischen Hilfswissenschaften dient nicht nur der Erforschung der eigenen familiären Verhältnissen; sie ist ebenso nützlich bei jeglichen kulturgeschichtlichen und soziologischen Forschungsvorhaben u.a. in den Bereichen Migration, Berufsgeschichte, Heimatgeschichte, Demographie, Krankheiten und Sterblichkeit u.v.a. hinzielen. Die an sich sehr spannende und bereichernde Erforschung der Abstammung eigener Vorfahren bildet somit einen guten Einstieg in weitere Forschungsprojekte. Im Seminar wird Studierenden die Fähigkeit beigebracht, sich mit der Ahnen- und Familienforschung methodisch zu befassen, und zwar beginnend von der Befragung eigener Familienmitglieder und einer Analyse der sich in Familienbestand befindenden Unterlagen

(Urkunden, Briefe, Familienbücher, Familienfotos, Ahnenpässe usw.), über eine möglichst effektive Recherche in zahlreichen genealogischen Internetsuchmaschinen und Nutzung von Genealogieprogrammen bis hin zur Recherche in kirchlichen und standesamtlichen Archivbeständen. Studierende werden in ihrer eigenen Suche sowie in der Erstellung von eigenen Stammbäumen begleitet und unterstützt. Aufgrund der kostenlosen Online-Zugänglichkeit vieler Geburts-, Ehe- und Sterbeurkunden sowie der geringen (und in vielen Fällen vermeidbaren) Kosten der Archivrecherche ist die Ahnenforschung in Polen ziemlich unkompliziert. Das Seminar richtet sich daher an Studierende, deren Vorfahren aus den heutigen Gebieten Polens stammen.

**Literatur:** Blohm, Manfred, Die Kurrent - deutsche Handschrift des 19. Jahrhunderts schreiben lernen, 2013; Ivo, Helmut, Familienforschung leicht gemacht: Anleitungen, Methoden, Tipps, 2006; Ziegler, Sascha, Ahnenforschung: Schritt für Schritt zur eigenen Familiengeschichte, 2012; Zurek, Werner, Ahnen- und Familienforschung in Polen leicht gemacht: Ein praktischer Ratgeber, Leitfaden und Forschungshilfe für Deutsche und Polen, 2005.

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige Teilnahme; Kenntnisse der polnischen Sprache sowie Grundkenntnisse der lateinischen und ggf. der russischen Sprache sind willkommen, aber nicht zwingend erforderlich.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Bei Interesse an dem Seminar melden Sie sich bitte bis zum 04.04.2018 per E-mail an parowicz@europa-uni.de an (Reihenfolge des Eingangs).

**Hinweise zum Blockseminar:** 13.04; 27.04; 11.05; 25.05; 8.06; 22.06; 6.07; 20.07, jeweils 9.15 - 12.45 Uhr

**Leistungsnachweis:** Erstellung von einem Stammbaum (6 ECTS)

---

Pla, Judit  
Sprachenzentrum

Vst.-Nr.: 11194

## Sprachtutoring -Praxiseinsatz

3 ECTS

Seminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AB 017, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Der begleitete Praxiseinsatz am Sprachenzentrum ist Teil der Ausbildung zur/zum studentischen Sprachlernberater\*in. An diesem Praxisseminar können Studierende nach dem erfolgreichen Abschluss des Seminars „Sprachlernprozesse begleiten“ teilnehmen. Das erworbene Wissen wird jetzt in der Praxis erprobt und vertieft. Die Studierenden konzipieren und führen einen Peer-Workshop durch sowie hospitieren Sprachlernberatungen der Peer-Tutor\*innen am Sprachenzentrum. Die Erfahrungen werden in einem e-Portfolio dokumentiert und reflektiert.

**Literatur:** Sabine Bachmair, Jan Faber, Claudius Henning, Rüdiger Kolb, Wolfgang Willig: Beraten will gelernt sein. Weinheim und Basel 2011. Grit Mehlhorn unter Mitarbeit von Karl-Richard Bausch, Tina Claußen, Beate Helbig-Reuter, Karin Kleppin: Studienbegleitung für ausländische Studierende an deutschen Hochschulen. Teil II. Individuelle Lernberatung – Ein Leitfaden für die Beratungspraxis. München 2005.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreiche Teilnahme am Seminar „Sprachlernprozesse begleiten“, Bereitschaft zur Arbeit mit der e-Learningplattform Mahara

**Hinweise zur Veranstaltung:** Dieses Seminar wird im Rahmen des Peer Tutoring-Programms der Viadrina im praktischen Modul angerechnet. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme an allen drei Modulen ein Zertifikat „Sprachlernberater\*in“ und können sich anschließend um eine Tätigkeit als Sprachlern Tutor\*in am Sprachenzentrum bewerben.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Anwesenheit, Erledigung von Arbeitsaufträgen, Führen eines e-Portfolios

---

Plewa, Moritz  
Lehrstuhl für Vergleichende Kultursoziologie

Vst.-Nr.: 11195

## Bewegungskulturen

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Vertiefung

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Folgt man prominenten zeitgenössischen Gegenwartsdiagnosen der Sportsoziologie, sind körperliche Bewegungskulturen gegenwärtig einem tiefgreifenden Transformationsprozess unterworfen. Für den vornehmlich als Vereinssport organisierten Breitensport der Moderne war es typisch, körperliche Bewegungen aus alltagsweltlichen Kontexten herauszuschneiden und Körperbewegungen sportartspezifisch in mehr oder weniger isolierten, Irritations- und Störungsfreiheit garantierenden ›Funktionsräumen‹ (Stadien, Turn- und Schwimmhallen etc.) zu typisieren, zu dressieren und zu normieren. Seit etwa den 1980er Jahren lässt sich, im Zuge des Aufkommens neuer Trendsportarten, eine Vermählung von sportiven mit anderen populärkulturellen Praktiken beobachten, in der Zugehörigkeit und Anerkennung nicht mehr primär über formale Vereinsmitgliedschaft und Leistung geregelt werden, sondern über Stilkulturen – sie treten verstärkt als ›Lifestyle Packages‹ in Erscheinung. Das Seminar soll einerseits einen groben Überblick der Geschichte sportiver Bewegungskulturen der Moderne bieten und die angedeuteten sportsoziologischen Gegenwartsdiagnosen kritisch unter die Lupe nehmen. Andererseits sollen verschiedene sozialtheoretische Körper- und Bewegungskonzepte entlang einzelner empirischer Fallstudien diskutiert werden.

**Literatur:** Thomas Alkemeyer u.a. (Hg.), Aufs Spiel gesetzte Körper. Aufführungen des Sozialen in Sport und populärer Kultur, Konstanz 2003; Gabriele Klein (Hg.), Bewegung. Sozial- und kulturwissenschaftliche Konzepte, Bielefeld 2004.

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit/Essays

---

## Grundlagen des Kulturmarketings Theorien, Techniken und Praxisanwendungen einer Kernaufgabe des Kulturmanagements

3/6 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Einführung / Praxisrelevante Fertigkeiten  
Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: GD Hs 8, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

Für Kulturbetriebe und Kulturorganisationen ist ein professionelles Marketing als Kernaufgabe des Kulturmanagements von zentraler Bedeutung: Einerseits, um sich gegenüber dem wachsenden Wettbewerb auf dem Freizeitmarkt strategisch zu positionieren und zu behaupten. Andererseits, um Akzeptanz für die öffentlichen Zuwendungen zu sichern, mit denen viele Kultureinrichtungen unterstützt werden. Das Kulturmarketing dient jedoch auch der Kulturvermittlung durch die Berücksichtigung der Besucherbedürfnisse im Rahmen des Kulturmanagements. Im Seminar wird der Blick aus Perspektive des Kultur- und Eventmanagements auf verschiedene kulturelle Dienstleister wie Theater, Orchester, Museen, Clubs oder Festivals gerichtet. Behandelt werden grundlegende Aufgaben des Kulturmarketings wie Markt- und Besucherforschung, strategische Markenbildung, Entscheidungen zu Leistung, Preis, Distribution und Kommunikation sowie der Evaluation und dem Controlling. Eine besondere Berücksichtigung findet bei diesen Aspekten der Einsatz neuer Medien, insbesondere Social Media, um das Potenzial der Medienentwicklung für das Kulturmarketing zu diskutieren. Neben theoretischen Modellen und wissenschaftlichen Erkenntnissen zum Kulturmarketing werden im Rahmen des Seminars zahlreiche Praxisbeispiele erläutert. Darüber hinaus haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die vermittelten Inhalte an Fallstudien praktisch zu reflektieren.

**Literatur:** Pöllmann, Lorenz (2018): Kulturmarketing, Wiesbaden // Günter, Bernd/Hausmann, Andrea (2012): Kulturmarketing, Wiesbaden // Klein, Armin (2011): Kulturmarketing, München // Pöllmann, Lorenz (2013): Der Einsatz von Social Media in der Kommunikationspolitik von Theatern, Aachen // John, Hartmut/Günter, Bernd (2008): Das Museum als Marke, Bielefeld

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative. Anmeldung bitte unter dem Link: <http://bit.ly/EUV-Kulturmarketing>

**Leistungsnachweis:** Eventkonzeption und -durchführung, Projektabschluss und Dokumentation

---

Portnov, Andrii  
Lehrstuhl für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Vst.-Nr.: 11200

## Ukraine and Russia in Their Historical Encounters

6/9 ECTS

Vorlesung: BA, Kulturgeschichte-Vertiefung  
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Ukrainian-Russian historical relations, cultural stereotypes and mythologies are one of the most entangled, contested and insightful topics of the East European Studies. The course is designed as an introduction into the complicated and controversial Russian-Ukrainian history from the times of old ("Kievan/Kyivan") Rus` until the post-Soviet developments. To grasp the issues of multiple (contested and/or complimentary) identities, situational nationalism and bilingualism of Ukrainian-Russian historical interactions we will pay special attention to a number of cultural and political figures: Feofan Prokopovych, Nikolai/Mykola Gogol, Vladimir/Volodymyr Vernadsky, Pavel/Pavlo Skopodasky, Oleksandr/Aleksandr Dovzhenko, Dmytro/Dmitrii Chyzhevsky and others.

**Literatur:** Etkind, Aleksandr Internal Colonization: Russia`s Imperial Experience (New York, 2011); Kappeler, Andreas Ungleiche Brüder: Russen und Ukrainer vom Mittelalter bis zur Gegenwart (München, 2017); Plokhyy, Serhii Lost Kingdom: A History of Russian Nationalism from Ivan the Great to Vladimir Putin (London, 2017); Saunders, David The Ukrainian Impact on Russian Culture (Edmonton, 1985); Ukraine and Russia in Their Historical Encounter (Edmonton, 1992).

**Sprache:** Englisch

---

Poutrus, Patrice  
Lehrstuhl für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie spätmoderner Gesellschaften

Vst.-Nr.: 11201

## Europa on the move. Migrationen auf dem "Alten Kontinent"

6/9 ECTS

Seminar: BA, Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Mit einer sachlichen Einordnung von Migrationsphänomenen tun sich die europäischen Gesellschaften schwer, auch weil sie geschichtsblind agieren und übersehen, dass sich die Gegenwart der Migration nur durch den Blick auf lange Linien des Wandels weltweiter Wanderungen erklären lässt. Migration bildete von Beginn der Geschichte der Menschheit an ein zentrales Element gesellschaftlicher Veränderung. Migration wird in dieser Veranstaltung als historischer Sozialprozess der allgemeinen Geschichte verstanden, der sich aus komplexen ökonomischen, sozialen und kulturellen, wie auch religiös-weltanschaulichen und politischen Entwicklungen erklärt. Zugleich wird davon ausgegangen, dass jede angenommene „Ordnung“ historischer Migrationsprozesse, auch als „Migrationsregime“ bezeichnet, eine begriffliche Abstraktion darstellt. Die Mehrzahl der zu beschreibenden Formen und Muster im neuzeitlichen Wanderungsgeschehen hatten fließende Grenzen bzw. standen in Wechselbeziehungen zu anderen bzw. überlagerten sich. Entsprechend sind Kategorien wie „Auswanderer“ bzw. „Einwanderer“ und „Arbeitsmigranten“ oder „Flüchtlinge“ und „Asylsuchende“ in der Geschichte wie in der Gegenwart aus staatlichem Ordnungshandeln und wissenschaftlichen Erkenntnisinteressen abgeleitete Zuschreibungen, die mit den oft „multiplen Migrantenidentitäten“ nur selten in Übereinstimmung zu bringen sind. Deshalb wird im Rahmen des Seminars zwischen Selbstzuschreibungen von Migranten und Fremdzuschreibungen von zeitgenössischen Beobachtern bzw. amtlichen Beobachtungsinstanzen unterschieden. Damit im Zusammenhang steht die Perspektive auf den permanenten und langfristig wirksamen Wechselbeziehungen zwischen den neuzeitlichen Migrationsverhältnissen und der Herausbildung moderner Staatlichkeit in der europäischen und insbesondere in der deutschen Geschichte.



**Literatur:** Jochen Oltmer, Migration. Geschichte und Zukunft der Gegenwart, Darmstadt 2017.

---

Poutrus, Patrice  
Lehrstuhl für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie spätmoderner Gesellschaften

Vst.-Nr.: 11202

## **Fußball und Politik. Geschichte und Gegenwart einer schwierigen Beziehung**

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-Vertiefung  
Mittwoch, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Das Thema Sport und insbesondere Fußball hat in jüngster Zeit in den Kultur- und Geschichtswissenschaften stark an Bedeutung gewonnen. In diesem Seminar soll sich insbesondere dem Verhältnis von Fußball und Politik gewidmet werden. Es soll betrachtet werden, in welchem Ausmaß sich Breiten- und Spitzenfußball unter dem Einfluss von politischen und gesellschaftlichen Verhältnissen wandelte. Der moderne Fußball ist ein Kind des 19. Jahrhunderts. Seine Entstehung ist eng verknüpft mit verschiedenen sozial- und kulturhistorischen Prozessen, die im Zeitalter der Industrialisierung zunächst Großbritannien erfassen, sich dann mit einer gewissen zeitlichen Verschiebung in West- und Mitteleuropa wiederholen und schließlich zu einem globalen Massenphänomen des 20. und 21. Jahrhunderts werden. Gleichwohl ist Fußball weit mehr als ein Abbild gesellschaftlicher Entwicklungen oder ihrer politischen Indienstrategie. Diese Sportart besitzt eine eigene Faszination und ihre Akteure geben ihr sowohl unter liberal-demokratischen als auch unter autoritär-diktatorischen Regimen einen eigenen, mehrdeutigen Sinn, der Individualität und Abweichung repräsentieren kann. Diese Perspektive macht klar, dass Fußball zwar eminent politisch ist, aber „politisch“ meint nicht allein, dass diese Sportart schlicht politisch verwaltet wird oder Gegenstand von Verhandlungen nationaler Parlamente, Regierungen und internationaler Organisationen ist. Das ist Fußball auch, er ist aber vor allem in dem Sinne „politisch“, dass Ungleichheiten und gesellschaftliche wie kulturelle Ungleichgewichte entstehen, organisiert und bekämpft werden. Das Erkenntnisinteresse dieser Veranstaltung richtet sich deshalb weniger auf „die Politik“ und deren Einfluss auf Fußball, vielmehr wird der Fokus auf „das Politische“ im Fußball gerichtet sein. Dem folgend wird nach den soziokulturellen Partizipationsmöglichkeiten, kulturellen Identitätsbildungsverfahren und changierenden Machtrelationen durch und im Fußball gefragt.

**Literatur:** Klaus Zeyringer, Fußball: eine Kulturgeschichte, Frankfurt am Main 2016.

---

Quinkenstein, Lothar  
Lehrstuhl für Deutsch-Polnische Kultur- und Literaturbeziehungen sowie Gender Studies

Vst.-Nr.: 11204

## **Deutsch-polnische Literatur- und Kulturbeziehungen**

6 ECTS

Seminar: BA, Literaturwissenschaften-Vertiefung  
Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

Das Seminar möchte einen Einblick geben in die ebenso komplexe wie komplizierte deutsch-polnische Nachbarschaft. Anhand von ausgewählten Texten und ausgewählten Ereignissen vor allem aus dem 19. und 20. Jahrhundert sollen die verschiedenen Ebenen dieser Nachbarschaft beleuchtet werden. Folgende Fragen werden uns dabei beschäftigen: Was unterscheidet die deutsch-polnische Nachbarschaft von der deutsch-französischen Nachbarschaft? In welchen Formen fand in verschiedenen Epochen ein deutsch-polnischer Kontakt / Austausch statt? In welchen Momenten intensivierte er sich, in welchen Momenten brach er ab? Was interessierte deutsche (deutschsprachige) Intellektuelle an der polnischen Kultur? Was interessierte polnische Intellektuelle an der deutschen (deutschsprachigen) Kultur? In welcher Weise arbeiteten Schriftsteller\_innen sich an den jeweiligen Narrationen der Kollektive ab? Inwiefern schufen sie „Meistererzählungen“, inwiefern demontierten sie dieselben?

**Literatur:** Als Einführung und als Grundlage für die wesentlichen Fragestellungen dient uns Heinrich Heines Über Polen. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** aktive und regelmäßige Teilnahme, regelmäßige Leseleistung + Klausur

---

Quinkenstein, Lothar  
Lehrstuhl für Deutsch-Polnische Kultur- und Literaturbeziehungen sowie Gender Studies

Vst.-Nr.: 11205

## **Text- und Erzählformen**

6 ECTS

Seminar: BA, Literaturwissenschaften-Einführung  
Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

In diesem Seminar wollen wir uns mit Grundlegenden Aspekten der Textanalyse beschäftigen. Wir beginnen mit einem Überblick zum Phänomen der Interpretation: Seit wann und zu welchem Zweck werden Texte eigentlich interpretiert? Was sagt die Interpretation über den Standpunkt des Interpreten aus? Anschließend werden wir uns anhand ausgewählter Beispiele mit einzelnen Gattungen befassen, mit Fragen der Erzählperspektive, ebenso mit ästhetischen Fragen und Aspekten einer Epochenordnung. Diese Fragen werden verknüpft mit Einblicken in die Geschichte des Fachs Germanistik: Bestimmte methodische Zugänge waren in bestimmten Epochen beliebt - bzw. unter bestimmten politischen Bedingungen offiziell angeordnet - bzw. untersagt. Ziel des Seminars ist es, ein Instrumentarium zu vermitteln, mit dessen Hilfe das Phänomen Text auf zwei Ebenen eingeordnet werden kann: Zum einen auf der Ebene der Ästhetik („Stil“, „Epoche“) – zum anderen auf der Ebene der Literaturtheorie.

**Literatur:** Jochen Vogt: Einladung zur Literaturwissenschaft, München 2001. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters sowie im Laufe des Semesters bekannt gegeben

**Leistungsnachweis:** aktive und regelmäßige Teilnahme, regelmäßige Leseleistung + Klausur

---

## Literarisches Schreiben

6 ECTS

Seminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block, Ort: GD 03, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2018

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer\*innen Basistechniken des (kreativen) Schreibens kennen und verfassen eigene literarische Texte. Dies ermöglicht einen anderen Zugang zum Schreiben im wissenschaftlichen Kontext. Die regelmäßige Beschäftigung mit dem eigenen Schreiben übt, schärft das Bewusstsein für eigene Schreibprozesse, den individuellen Stil und die Verständlichkeit der verfassten Texte. So werden in kleinen Gruppen verschiedene Schreibenlässe inszeniert, die unterschiedliche Methoden, literarische Formen und Genres einbeziehen. Das Seminar beginnt mit einer Auftaktfahrt in ein Seminarhaus (20.-22.4.18, mit Übernachtung, Eigenanteil von 20 Euro) und wird in autonomen Gruppen wöchentlich fortgesetzt. Die Gruppentreffen werden in Absprache mit der Dozentin von den Teilnehmer\*innen wechselweise selbst vorbereitet und geleitet. Es wird ein Repertoire an Schreibübungen, Methoden und Übungen zur produktiven Textarbeit zur Verfügung gestellt; die inhaltlichen Schwerpunkte der einzelnen Schreibgruppensitzungen bestimmen die Gruppen jedoch selbst. Am 07.07.18 findet eine öffentliche Abschlusslesung der in den Kleingruppen verfassten Texte im Rahmen des Frankfurter „Lesepicknicks“ statt. Die Arbeit wird auf der E-Learning-Plattform Mahara dokumentiert und reflektiert. Hinweis: Empfehlenswert besonders auch für ausländische Studierende, die ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Ein Drittel der Plätze wird für internationale Studierende reserviert.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahme an einer Mahara-Schulung ist eine Teilnahmevoraussetzung für alle Studierenden, die bisher nicht mit Mahara gearbeitet haben. (Anmeldung über [etutoring@europa-uni.de](mailto:etutoring@europa-uni.de)).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte anmelden über die Internetseite ([www.europa-uni.de/anmeldung](http://www.europa-uni.de/anmeldung)) bis zum 13.04.2018 (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Peer-Tutoring-Ausbildung werden bevorzugt, ein Drittel der Plätze ist für ausländische Studierende reserviert). Das Seminar kann als Grundmodul der PeerTutoring-Ausbildung anerkannt werden (alternativ zum Seminar „Wissen schaffen im Team“). Das Auftaktwochenende ist mit Übernachtung im Seminarhaus. (Der Ort wird nach der Anmeldung bekannt gegeben)

**Hinweise zum Blockseminar:** 3tägiger Block (20.-22.04.2018) in einem Seminarhaus in Brandenburg und anschließend wöchentliche Treffen in Kleingruppen.

**Leistungsnachweis:** Arbeitsportfolio auf der Lernplattform Mahara

---

## Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

6 ECTS

Seminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten  
Dienstag, 16.00 - 17.30 Uhr, Ort: GD 03, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben - dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Die Arbeit an den einzelnen Teilschritten, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames von- und miteinander Lernen abzielt. Die Seminar Teilnehmer\*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte kennen.

**Literatur:** Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja (2012): Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller drei Fakultäten der EUV. Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende aus dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können. Die zusätzliche Teilnahme am Seminar „Wissen schaffen im Team“ wird empfohlen. Das Seminar ist Teil der Peer Tutoring Ausbildung an der Viadrina, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Mehr Informationen: [www.europa-uni.de/peertutoring](http://www.europa-uni.de/peertutoring)

**Hinweise zur Veranstaltung:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis zum 04.04.2018 über die Internetseite ([www.europa-uni.de/anmeldung](http://www.europa-uni.de/anmeldung)). Da im Seminar intensiv mit der E-Learning-Plattform mahara gearbeitet wird, ist für Teilnehmende, die nicht an „Wissen schaffen im Team“ teilnehmen, eine zusätzliche Mahara-Schulung (14.04.2018, 14-16 Uhr, oder 20.04.2018, 10-12 Uhr, Anmeldung über [etutoring@europa-uni.de](mailto:etutoring@europa-uni.de)) obligatorisch. Studierende, die die Peer Tutoring Ausbildung absolvieren möchten, werden bevorzugt zugelassen.

**Leistungsnachweis:** E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen.

---

## Theorie und Praxis des Sprachlerncoachings

6 ECTS

Seminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten  
Donnerstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AB 110, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

Wie lernen wir Sprachen? Gibt es unterschiedliche Lernertypen? Was soll ich machen, damit das Gelernte lange im Gedächtnis bleibt und abrufbar ist? Welche Lernstrategien kann ich anwenden? Und: Wie kann ich anderen beim Sprachenlernen helfen? Im Seminar suchen wir Antworten auf diese und andere Fragen rund um das Sprachenlernen. Zuerst lernen die Teilnehmer\*innen die Grundsätze der nicht-direktiven Beratung und des gegenseitigen Feedbacks kennen. Diese Kompetenzen bilden die Grundlage für den weiteren Austausch über die eigenen Lernprozesse. Im Rahmen des praktisch orientierten Seminars setzen die Studierenden sich mit der Fachliteratur auseinander, beobachten und reflektieren das eigene Lernverhalten. So entwickeln sie ein Verständnis für den Verlauf der Sprachlernprozesse und lernen Werkzeuge kennen, um sie zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

**Literatur:** Sabine Bachmair et al.: Beraten will gelernt sein, Beltz-Verlag, Weinheim und Basel 2011. Michaela Brintzer et al.: DaF unterrichten. Basiswissen Didaktik. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Klett Verlag 2013

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur Arbeit mit der e-Learningplattform Mahara. Studierende können sich bis zum 8.04.2018 für das Seminar per E-Mail an [Rajewicz@europa.uni.de](mailto:Rajewicz@europa.uni.de) anmelden. Das Seminar steht Studierenden aller Fakultäten offen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Dieses Seminar kann im Rahmen der Peer Tutoren-Ausbildung der Viadrina im fachspezifischen Modul angerechnet werden. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme an allen drei Modulen ein Zertifikat „Sprachlernberater\*in“. Mehr über die modulare Ausbildung unter: [www.europa.uni.de/de/struktur/zsfl/peer-tutoring/index.html](http://www.europa.uni.de/de/struktur/zsfl/peer-tutoring/index.html)

**Leistungsnachweis:** Aktive Seminarteilnahme, Führen eines e-Portfolios, Projektarbeit

---

Ramme, Jennifer

Lehrstuhl für Deutsch-Polnische Kultur- und Literaturbeziehungen und Gender Studies

## Nation, Volk und Gender

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Kulturgeschichte-/Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Block, Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

Im Fokus des Seminars stehen Zusammenhänge zwischen Konzeptionen von Nation, Volk, und Geschlecht/Sexualität. Anhand verschiedener Beispiele werden Konstruktionsweisen von Gemeinschaft mit Blick auf Ähnlichkeiten und Variabilität untersucht. Fragen, die wir behandeln werden, sind unter anderem: Welche Interdependenzen zwischen den Konstruktionsweisen von Nation, Volk und Gender sind zu beobachten? Wie werden die Grenzen der »Nation« bzw. des Volkskörpers« gezogen? Wie werden Einschlüsse und Ausschlüsse organisiert und welche Hierarchien werden in der Organisation von Zugehörigkeit verfolgt? Um diesen und anderen Fragen nachzugehen, beschäftigen wir uns in 6 Blocksitzungen mit der Bedeutung von Gender/Sexualität in Gemeinschaftskonstruktionen im deutschen Nationalsozialismus, im völkischen Denken und zeitgenössischen (Ethno-)Nationalismen, sowie mit dem ambivalenten Verhältnis von Frauen- und LGBT-Bewegungen zu Nationalismus im Kontext von Widerstand gegen (ethno-)nationalistische Regierungen, wie auch im Rahmen von nationalen »Befreiungskämpfen« und Kriegen.

**Literatur:** Wird auf der ersten Seminarsitzung angegeben

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur Gruppenarbeit

**Hinweise zum Blockseminar:** Einführung/Orientierung/Aufgabenverteilung: 12.04.: 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr; weitere Blocktermine: 19.04, 03.05, 17.05, 14.06, 28.06, 12.07., jeweils 10.30Uhr - 17.30 Uhr (inklusive Mittagspause)

**Leistungsnachweis:** 6/9 ECTS. Genaue Angaben folgen im Seminar oder siehe Homepage des Lehrstuhls vor Beginn.

---

Reckwitz, Andreas

Lehrstuhl für Vergleichende Kulturosoziologie

## Sozial- und Gesellschaftstheorie

6 ECTS

Vorlesung: BA, Sozialwissenschaften-Einführung  
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD Hs 8, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2018

Die Vorlesung bietet einen systematischen Überblick über die wichtigsten Sozial- und Gesellschaftstheorien der Moderne in ihrer historischen Entwicklung und Relevanz für die gegenwärtigen Sozialwissenschaften. Sie behandelt unter anderem Hobbes, Rousseau, Marx, Max Weber, Durkheim, Simmel, Freud, Kritische Theorie, Luhmann, Foucault, Bourdieu und Theorien der Postmoderne. Die Vorlesung wird von Tutorien begleitet

**Literatur:** Markus Schroer: Soziologische Theorien. Von den Klassikern bis zur Gegenwart, München 2017

**Leistungsnachweis:** Klausur

---

### Kulturosoziologisches Forschungskolloquium

keine ECTS

Kolloquium: BA/Graduiertenstudium,  
Block, Ort: n.n., Veranstaltungsbeginn: n.n.

Im Forschungskolloquium werden in erster Linie Neuerscheinungen von Büchern und Zeitschriftenartikeln im Bereich der Kulturosoziologie und Sozialtheorie diskutiert. Es finden daneben Diskussionen mit auswärtigen Gästen statt. Schließlich werden eigene Forschungsprojekte zur Diskussion gestellt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldung über: sekretariat-reckwitz@europa-uni.de; Termine und Räume werden per Mail bekannt gegeben.

### Laute, Silben, Wörter, Morpheme – wie wir sie produzieren, verwenden und verstehen

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Linguistik-Vertiefung  
Mittwoch, 9.30 - 11.00 Uhr, Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Im Seminar werden wir uns mit Wörtern und deren Lauten und Morphemen befassen. Auch ohne sie erklären zu können, wissen Sprecher/innen für ihre Muttersprache, wie bspw. Wortbildung funktioniert. Die Verbindung von phonetischen und morphologischen Aspekten ermöglicht den Studierenden einen Einblick in die Sprachproduktion und Sprachperzeption. Theoretische Erörterungen und Anwendungsbezug werden anhand von konkreten Sprachdaten diskutiert. Neben dem Deutschen werden im Seminar stets das Englische, das Russische und andere Sprachen zum Vergleich herangezogen.

**Literatur:** Bieswanger, Markus und Annette Becker (2017): Introduction to English Linguistics. Tübingen. Nathan, Geoffrey (2008): Phonology: a cognitive grammar introduction. Amsterdam/Philadelphia. Bruns, Thomas (2007): Einführung in die russische Sprachwissenschaft. Tübingen. Linke, Angelika/Markus Nussbaumer u. Paul Portmann-Tselikas (2010): Studienbuch Linguistik. Tübingen. Schmid, Hans-Jörg (2011): English Morphology and Word-Formation: an Introduction. Berlin.

**Teilnahmevoraussetzungen:** BA Einführung in die Linguistik/Sprachwissenschaft und Interesse für sprachwissenschaftliche Fragen

**Hinweise zur Veranstaltung:** Studierende melden sich zur Lehrveranstaltung vom 29.03. bis 12.04.2018 (je 09:00 Uhr) an unter: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/Multicultural-Communication/professurinhaberin/lehre.html>

**Leistungsnachweis:** 6/9 ECTS mündliche Zusammenfassung + Test

### Methoden der Linguistik

6 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Einführung  
Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs 8, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

Der Kurs soll den Teilnehmenden eine Einführung in die Methoden der Linguistik und die wichtigsten Verfahren der Sprachbeschreibung geben: Anhand konkreten Sprachmaterials wird den Teilnehmenden ein Handwerkszeug vermittelt, das für jede Art empirischer Sprachforschung unerlässlich ist. Dies soll auf verschiedenen Gebieten geschehen: Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik/Pragmatik, Textlinguistik/Stilistik, Gesprächsanalyse (inkl. mehrsprachiger Gespräche), Gestenforschung/Multimodalität, Metaphernanalyse, Qualitative und Quantitative Inhaltsanalyse, Diskurs- und Textanalyse.

**Literatur:** Eine Literaturliste wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine besonderen Voraussetzungen (auch für Studienanfänger geeignet).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bei Interesse an dem Seminar melden Sie sich bitte ab dem 2.4.2018 im Moodle-Kurs "Methoden der Linguistik" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

**Leistungsnachweis:** Ein Seminarschein wird durch Übungsaufgaben erworben. Eine Tutoren-„Sprechstunde“ hilft bei deren Anfertigung.

### Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"

3/6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Linguistik-/Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Block, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2018

Das Colloquium widmet sich dem Thema "Migration und Minderheiten" aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und außereuropäische Migranten- und Minderheitengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Colloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungskolloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger

Wissenschaftler angeboten. 2 Blockveranstaltungen (Fr/Sa 20./21.04.18 und 06./07.07.18), Informationen zum Programm ca. 1 Woche vor dem jeweiligen Block unter: <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html>

**Literatur:** Eine Literaturliste wird zu den jeweiligen Themen bekanntgegeben.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bei Interesse an dem Seminar melden Sie sich bitte ab dem 2.4.2018 im Moodle-Kurs "Forschungskolloquium Migration und Minderheiten" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

**Hinweise zum Blockseminar:** 20./21.04.18; 06./07.07.18

**Leistungsnachweis:** Ein Seminarschein wird durch Hausarbeit erworben. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart (z.B. aus dem Sprachraum der erlernten Fremdsprache).

---

Schönbeck, Sebastian  
*Lehrstuhl für westeuropäische Literaturen*

Vst.-Nr.: 11215

## Romantik und Ökologie

6/9 ECTS

**Seminar:** BA, Kulturwissenschaften-/Literaturwissenschaften-Vertiefung  
Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Romantische Literatur und ökologisches Wissen sind von konstitutiver Bedeutung füreinander. Natürlich provoziert diese Ausgangsthese sofort die Frage, von welcher Romantik und von welcher Ökologie die Rede sein soll. Im Seminar nähern wir uns der These und den Fragen in drei Schritten: Im ersten Schritt beleuchten und vergleichen wir punktuell die Natur-Begriffe der französischen, deutschen und der anglo-amerikanischen Literatur der Romantik anhand von exemplarischen Texten. In einem zweiten Schritt werden wir die Rolle der verschiedenen Romantiken in den Diskussionen des Ecocriticism untersuchen; einer Forschungsrichtung, die in der deutschsprachigen Forschungslandschaft, in den Philologien und in den Kulturwissenschaften, derzeit an Bedeutung gewinnt. In einem dritten Schritt werden wir diskutieren, ob uns die Auseinandersetzung mit der Literatur der Romantik andere Wege des Umgangs mit ökologischem Wissen und mit den Krisen und Katastrophen unserer Zeit aufzeigt und inwiefern hierbei ein neuer Umgang mit der Literatur der Romantik notwendig wird.

**Literatur:** Benjamin Bühler: Ecocriticism: Grundlagen - Theorien - Interpretationen. Stuttgart 2016.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bitte um Anmeldung unter [sebastian.schoenbeck@posteo.de](mailto:sebastian.schoenbeck@posteo.de)

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

Schoor, Kerstin  
*Axel Springer- Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration*

Vst.-Nr.: 10369

## Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze

6/9 ECTS

**Kolloquium:** BA, Literaturwissenschaften-Vertiefung  
Dienstag, 14-täglich, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Das deutschsprachige Exil, dessen Erforschung mittlerweile auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann, gerät in den letzten Jahren vor allem aus einer interdisziplinären Perspektive (kultur-)wissenschaftlicher Theorien über Erinnerungskulturen, kulturelle Identitäten sowie Migrations- und Transferbeziehungen in regionalen, nationalen und transnationalen Räumen erneut ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses. Aktuelle wissenschaftliche Beiträge formulieren neue Fragen an die Quellen - im Kontext interkultureller oder interreligiöser Dialoge, der Darstellungen zu jüdischer Kultur und Geschichte, zur Genderforschung oder zur Kultur, Geschichte, Kunst und Literatur der Nachkriegszeit. Das Kolloquium thematisiert diese unterschiedlichen Ansätze vor dem Hintergrund entstehender BA- und MA-Arbeiten, Dissertationen sowie Habilitationen und diskutiert neuere Forschungsliteratur. Es präsentiert thematisch einschlägige Vorträge und Diskussionen mit internationalen GastwissenschaftlerInnen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Den Plan des Forschungskolloquiums und vorbereitende Hinweise finden Sie kurz vor Semesterbeginn auf der Homepage der Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der EUV sowie in moodle. Um Anmeldung bei Elke Lange ([elange@europa-uni.de](mailto:elange@europa-uni.de)) wird gebeten.

**Hinweise zum Blockseminar:** 10.04., 24.04., 8.05., 15.05., 22.05., 12.06., 19.06., 03.07., 10.07. jeweils im Stephanssaal; 31.05. (Do) in HG 104

**Leistungsnachweis:** 6/9 ECTS (Forschungsbericht, Hausarbeit)

---

Schoor, Kerstin  
*Axel Springer- Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration*

Vst.-Nr.: 10311

## Einführung in die Kulturwissenschaften

6 ECTS

**Vorlesung (mit Tutorium):** BA, Kulturwissenschaften-Einführung  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD Hs 5, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Die kulturelle Wende (cultural turn) in den Geisteswissenschaften ging nicht nur mit einer Aufbruchsstimmung einher und hat neue Perspektiven und Forschungsfelder eröffnet. Im Prozess der Transformation der Geisteswissenschaften hat sie ebenso Skepsis ausgelöst und Verunsicherungen erzeugt, die nicht zuletzt mit begrifflichen Unschärfen wie Kulturwissenschaft/en und Cultural Studies zusammenhängt. Bereits der Terminus Kulturwissenschaft/en wird dabei so mehrdeutig verhandelt wie der Kulturbegriff, auf den sich diese beziehen. Die Vorlesung führt daher in der Darstellung eines durchaus divergierenden Verständnisses dessen, was gemeinhin als "Kultur" bezeichnet wird, in zentrale klassische wie moderne theoretische Ansätze und Forschungsfelder der Kulturwissenschaften ein. Die Veranstaltung richtet sich speziell an Studierende im 1. Semester. Sie führt nicht nur in das Studium der Kulturwissenschaften an der Viadrina, sondern auch in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium, Lektüre der Pflichttexte anhand von Leitfragen (auf Moodle), Anmeldung auf Moodle (Infos werden nur über den Mailverteiler auf Moodle versandt)

**Hinweise zur Veranstaltung:** Es finden begleitend 2 Tutorien statt; die Teilnahme am Tutorium ist für den Scheinerwerb verpflichtend. Die Tutorien umfassen 4 SWS und sind zweigeteilt: 2 SWS für die inhaltliche Aufbereitung der Vorlesung, 2 SWS zum Thema "wissenschaftliches Arbeiten". Sie müssen bei einer Person belegt werden. Ort, Zeit und Raum werden bei Vorlesungsbeginn bekannt gegeben. Die Pflichtlektüre findet sich ab Semesterbeginn auf Moodle.

**Leistungsnachweis:** Klausur, 6 ECTS

---

Schröder, Hartmut  
Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation

Vst.-Nr.: 11216

## Die Sprache des Träumens und das Sprechen über Träume

6/9 ECTS

**Seminar:** BA, Linguistik-Vertiefung

Donnerstag, 10.15 - 11.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

Ein Drittel unsers Lebens schlafen wir. Dieses eher „verborgene“ Drittel unseres Lebens ist mit einem besonderen Zustand unseres Bewusstseins verbunden: dem Träumen. Träume beschäftigen Menschen von alters her und spielen u.a. in der Philosophie und Therapie eine wichtige Rolle. Der Forschung sind sie aber nicht direkt zugänglich; sie sind nicht messbar und nicht sichtbar und bleiben etwas Subjektives. Selbst der Träumende kann sich nur an den Traum erinnern, d.h. er ruft eine Erinnerung auf, die selbst schon durch den Filter des Bewusstseins gegangen bzw. „zensiert“ worden ist. Nach dem Erwachen gibt es nur noch eine Erinnerung an die Erinnerung. Allerdings ist der Traum nicht nur etwas Psychisches, sondern er wird auch als etwas Körperliches erlebt: während der Phase des Träumens ist er für den Träumenden etwas ganz Reales, er ist wirkmächtig und ruft physiologische Veränderungen hervor. Eine Wirkung durch den Traum erfolgt einerseits während des Träumens selbst (z.B. im Albtraum) bzw. andererseits über den Traum hinaus, indem der Träumende über die Erinnerung etwas (Symbolik) in sein Bewusstsein überführt. In den verschiedenen Richtungen der modernen Psychotherapie sind zahlreiche Verfahren zur therapeutischen Arbeiten mit Träumen entstanden, die das Sprechen über Träume ermöglichen und die Sprache des Träumens entschlüsseln wollen.

**Literatur:** Verena Kast: Träume. Die geheimnisvolle Sprache des Unbewußten. Ostfildern 2015. Klaus-Uwe Adam: Therapeutisches Arbeiten mit Träumen. Theorie und Praxis der Traumarbeit. Heidelberg 2006. Michael H. Wiegand (Hrsg.): Schlaf und Traum.

Neurobiologie, Psychotherapie, Therapie. Stuttgart 2006. Michael Ermann: Träume und Träumen. Stuttgart 2015. Maria Arduc: Therapie – Sprache – Traum. Frankfurt am Main 2000. David K. Randall: Im Reich der Träume. Berlin, Heidelberg 2014.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Raumänderung für den 05.07.2018: AM 02

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit

---

Schröder, Hartmut  
Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation

Vst.-Nr.: 11218

## Positive Kommunikation

6/9 ECTS

**Seminar:** BA, Linguistik-Vertiefung

Block, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 11.05.2018

Positive Kommunikation im Rahmen von Beratung, Coaching und Therapie lehnt sich insbesondere an die „Positive Psychologie“ an und nutzt Elemente der „Gewaltfreien Kommunikation“ sowie der verschiedenen Ansätze der lösungsorientierten und personenzentrierten Psychotherapie. Ihr Ziel ist die Schaffung von gesundheitsfördernden Kontexten, wobei der achtsame Umgang mit Sprache und Emotionen, aber auch die Körpersprache eine wichtige Rolle spielen.

**Literatur:** Daniela Blickhan: Positive Psychologie: Ein Handbuch für die Praxis. Paderborn 2015. Klaus Jork & Nossrat Peseschkian (Hrsg.): Salutogenese und Positive Psychotherapie. Bern 2003. Theodor D. Petzold & Nadja Lehmann (Hrsg.): Kommunikation mit Zukunft. Salutogenese und Resonanz. Bad Gandersheim 2011.

**Hinweise zum Blockseminar:** 11.05., 08.06., 22.06., jeweils von 14-18 Uhr

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit

---

Schwarz, Susanne  
Kompetenzzentrum Lernen & Lehre Digital

Vst.-Nr.: 11185

## Einführung in das Lehren und Lernen mit digitalen Medien – Ausbildungsseminar für zukünftige studentische E-Learning-Berater\*innen

6 ECTS

**Seminar:** BA, Praxisrelevante Fertigkeiten

Block, Ort: n.n., Veranstaltungsbeginn: 27.08.2018

Die Digitalisierung macht vor der Hochschullandschaft nicht Halt. Immer mehr Lehrangebote werden durch E-Learning Elemente ergänzt. Damit diese sinnvoll und zielführend verwendet wird, bieten immer mehr Hochschulen Unternehmen E-Learning-Beratungen an. An der Viadrina wird dies von studentischen E-Learning-Berater\*innen übernommen, die am Kompetenzzentrum Lernen & Lehre Digital ausgebildet werden (mehr Informationen zur Ausbildung [www.europa.uni.de/peertutoring](http://www.europa.uni.de/peertutoring)). Diese leiten z.B. Workshops zu Moodle und beraten dazu, wie online-gestützte Elemente in der Lehre umgesetzt werden können. Dieses Seminar legt theoretische und praktische Grundlagen. Die Studierenden erarbeiten sich die Basics zu E-Learning, wobei Moodle das zentrale Arbeitsinstrument darstellt. Die Teilnehmenden erproben verschiedene Einsatzszenarien, Aktivitäten und Funktionen. Ferner beschäftigen sie sich mit didaktischen Grundlagen der online-gestützten Lehre. Das Seminar ist eine Kooperation zwischen verschiedenen brandenburgischen Universitäten und findet an verschiedenen Standorten statt. Es ist sehr anwendungsorientiert und interaktiv. Es findet an insgesamt vier Präsenzterminen

statt, dazwischen erfolgt eine reine Online-Phase, in der die Teilnehmenden selbstständig und kontinuierlich Aufgaben bearbeiten (allein und in Kleingruppen). Teilnehmende müssen die Bereitschaft besitzen, sowohl analog als auch digital aktiv mitzuarbeiten und sich eigenständig zu organisieren. Alle relevanten Fertigkeiten und Kenntnisse können im Seminar erworben werden, es sollte Neugierde und Offenheit mitgebracht werden.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte bis 15.07.2018 anmelden über die Internetseite [www.europa-uni.de/anmeldung](http://www.europa-uni.de/anmeldung) (Reihenfolge des Einganges, Teilnehmende an der Peer-Tutoring-Ausbildung werden bevorzugt).

**Leistungsnachweis:** Gestaltung eines E-Learning-Konzepts, aktive Mitarbeit an den Präsenzterminen und während der Onlinephase, autonome Kleingruppenarbeit.

---

Sehgal, Melanie  
Lehrstuhl für Kulturphilosophie/Philosophie der Kulturen

Vst.-Nr.: 11219

## „Was ist Aufklärung?“ II: Perspektiven der Philosophie des 20. und 21. Jahrhunderts

6/9 ECTS

**Seminar:** BA, Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-/Literaturwissenschaft-Vertiefung  
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

„Was ist Aufklärung?“ – diese auf Kants gleichnamigem Text zurückgehende Frage ist, so Michel Foucault, eine Frage, „die zu beantworten die moderne Philosophie nicht imstande war, von der sie sich auch nie wieder frei zu machen vermochte (...). Von Hegel bis Horkheimer oder Habermas, über Nietzsche oder Max Weber, gibt es kaum eine Philosophie die, direkt oder indirekt, nicht mit ebendieser Frage konfrontiert wäre: Was ist das also für ein Ereignis, das man die Aufklärung nennt und das zum Teil zumindest bestimmend ist für das, was heute sind, was wir heute denken und was wir heute tun?“ (M. Foucault). Im Ausgang von dieser Diagnose Foucaults nehmen wir im Seminar Perspektiven auf die Aufklärung als Leitfaden durch die Philosophie des 20. und 21. Jahrhunderts. Wir lesen Texte von Klassikern der Philosophie des frühen 20. Jahrhunderts wie E. Cassirer und A.N. Whitehead, beschäftigen uns mit M. Horkheimer und T.W. Adornos Diagnose einer „Dialektik der Aufklärung“ und diskutieren neben Foucault aktuelle feministische und postkoloniale Perspektiven auf das Denken des 18. Jahrhunderts. Was wird jeweils unter Aufklärung verstanden? In welchem Kontext tritt die Auseinandersetzung mit dem Denken und Handeln des 18. Jahrhunderts auf? Warum ist sie heute noch so zentral? Themen, die uns dabei beschäftigen werden, sind die jeweiligen Modernediagnosen, das Verständnis von Subjektivität und Kritik, die Ambivalenz aufklärerischen Denkens insbesondere im Verhältnis zu dem von ihr als „Anderem“ Deklarierten sowie die Rolle der modernen Wissenschaften.

**Literatur:** James Schmidt (Hg.), *What is Enlightenment?: Eighteenth-Century Answers and Twentieth-Century Questions*. Univ. of California Press, 1996. Barbara Stollberg-Rilinger, *Die Aufklärung: Europa im 18. Jahrhundert*. Stuttgart: Reclam, 2011.

**Leistungsnachweis:** aktive mündliche Beteiligung, Abstracts, Referat, Protokoll, Responsepaper, Essay, Hausarbeit. Genaueres wird im Seminar bekannt gegeben.

---

Seidel, Sabine  
Kompetenzzentrum Lernen & Lehre Digital

Vst.-Nr.: 11222

## Lern- und Präsentationsstrategien

6 ECTS

**Seminar:** BA, Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller drei Fakultäten, die sich für wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich Lernen und Präsentieren interessieren und ihr eigenes Lern- und Präsentationsverhalten verbessern wollen. Gemeinsam beschäftigen wir uns praktisch und theoretisch mit Fragen wie den Folgenden: Wie kann sich das Gehirn neue Informationen leichter merken? Wie können Lerninhalte sinnvoll aufbereitet und interessant präsentiert werden? Wie kann das Lernen nachhaltig gestaltet werden – so dass ich das erarbeitete Wissen langfristig zur Verfügung steht? Wie kann Lernen und Präsentieren zeitlich sinnvoll geplant werden und was tun wenns doch mal stressig wird? Wie kann man mit Prokrastination umgehen? Das Seminarkonzept ist interaktiv gestaltet: Herzlich Willkommen sind daher Teilnehmende mit der Bereitschaft, sich mit ihrem eigenen Lern- und Präsentationsverhalten auseinanderzusetzen, in Kleingruppen zu arbeiten, Methoden auszuprobieren sowie wöchentliche Hausaufgaben anzufertigen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Im Seminar wird intensiv mit der E-Learning-Plattform Mahara gearbeitet. Teilnehmende müssen daher eine Mahara-Schulung absolvieren. Termine und Anmeldemodalitäten unter [www.europa-uni.de/peertutoring](http://www.europa-uni.de/peertutoring)

**Hinweise zum Blockseminar:** 09.04., 16.04., 23.04., 07.05., 14.05., 04.06., jeweils 10-14 Uhr

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme an den festen Terminen, wöchentliche Hausaufgaben, Kurzreferat, Führen eines E-Portfolios auf der E-Learning-Plattform Mahara

---

### **Tłumaczenie literackie: teoria i praktyka Literarisches Übersetzen: Theorie und Praxis**

3/6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Linguistik-/Literaturwissenschaften-Vertiefung / Praxisrelevante Fertigkeiten  
Dienstag und Donnerstag, 10.15 - 11.45 Uhr, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Często czytamy literaturę w przekładzie, a rzadko zastanawiamy się nad tym, jak wyglądała praca tłumacza nad tekstem. Temu właśnie zagadnieniu będzie poświęcone seminarium. Zajrzemy do biura tłumacza, przyjrzymy się procesom i przemyśleniom poprzedzającym tłumaczenie i wpływającym na nie. Przeanalizujemy wynik pracy tłumacza oraz co czytelnicy oraz autorzy o nich myślą. Zastanowimy się, co to znaczy dobre tłumaczenie? Czy wszystkie teksty tłumaczy się jednakowo? Na jakie trudności napotyka tłumacz i jak je rozwiązuje? W oparciu o teorię tłumaczenia, będziemy analizować przykładowe tłumaczenia polsko-niemieckie. Sami spróbujemy swoich sił translatorskich. Nasze seminarium jest częścią drugiej edycji projektu Archiwum Dedeciusa „Literackie tłumaczenie w polsko-niemieckim dialogu kulturowym – T. Różewicz tłumaczony na niemiecki”. W ramach tego projektu razem z Uniwersytetem Łódzkim zajmujemy się tematem kontaktu Tadeusza Różewicza z jego niemieckimi tłumaczami. Najlepsi studenci będą mogli wziąć udział w czerwcowych warsztatach w Słubicach, zwieńczających cały projekt i poświęconych tłumaczeniom oraz recepcji T. Różewicza w Niemczech, na których między innymi będą mieli możliwość wziąć udział w zajęciach laureatami nagrody dla wybitnych tłumaczy im. Karla Dedeciusa.

**Literatur:** Podana zostanie na początku zajęć.

**Teilnahmevoraussetzungen:** dobra znajomość j. polskiego i niemieckiego; gute Kenntnisse der polnischen und deutschen Sprachen

**Hinweise zur Veranstaltung:** Liczba miejsc ograniczona. Konieczne zapisanie się na zajęcia na Moodle do 5 kwietnia. (Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Voranmeldung bis 5. April im Moodle erforderlich.)

**Hinweise zum Blockseminar:** 10.04, 17.04., 24.04., 08.05. 15.05., 22.05., 29.05, jeweils in LH 001;  
12.04, 19.04, 26.04, 03.05, 17.05, 24.05, 29.05, jeweils in Stephansaal

**Leistungsnachweis:** aktywny udział w zajęciach, regularne próby tłumaczeń, prezentacja, esej

**Sprache:** Polnisch

---

Tacke, Alexandra

*Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration*

Vst.-Nr.: 11228

### **Gegen die Wand: Subversive Positionierungen von Autorinnen und Künstlerinnen (Ringvorlesung)**

6/9 ECTS

Ringvorlesung: BA, Kulturwissenschaften-/Literaturwissenschaften-Vertiefung  
Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs 8, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Autorinnen wie Ingeborg Bachmann, Marlen Haushofer, Elfriede Jelinek und Virginia Woolf sowie Künstlerinnen wie Birgit Jürgenssen, Francesca Woodman, Monika Bonvincini und Veruschka von Lehndorff haben sich auffällig häufig in ihren Texten, Fotografien und Videoinstallationen mit der Wand als vieldeutiges Motiv auseinandergesetzt, indem sie ihr eigenes Verschwinden in Szene gesetzt, sich an Wänden abgearbeitet oder sie zu Projektions- oder Schreibflächen gemacht haben. Geschickt verbinden sie dabei geschlechterkritische mit ästhetischen Fragestellungen. Die Wand fungiert als Leinwand, leeres Blatt oder ‚vierte (Theater-)Wand‘, ist dann wieder Gefängnis, Verlies oder Sargdeckel. Vor allem ist sie jedoch der Schauplatz eines Vermächtnisses, der die weiblichen Figuren in sich aufnehmend dennoch umso deutlicher hervortreten lässt. Gerade in ihren Rissen wird die Wand zu einer Sprechenden, die mehr offenbart als verbirgt. Renommiertere Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus den Literatur-, Kultur-, Kunst- und Tanzwissenschaften werden sich im Sommersemester 2018 wöchentlich mit den unterschiedlichen subversiven Ausformungen des Gegen-die-Wand-Angehens auseinandersetzen, um nach möglichen Neupositionierungen zu fragen.

---

Tacke, Alexandra / Möller, Kirsten

*Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration*

Vst.-Nr.: 11229

### **„Ich überlegte, meinen Pass zu verkaufen“. Migrationsphänomene in Romanen und Comics**

6/9 ECTS

Seminar: BA, Literaturwissenschaften-/Kulturwissenschaften-Vertiefung  
Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Spätestens seit der umfangreichen Fluchtzuwanderung 2015 sind Migrationsphänomene in Deutschland (wieder einmal) in aller Munde und ein Thema, das die Gesellschaft zunehmend zu spalten droht. Zugleich scheinen Migrantinnen und Migranten im deutschsprachigen Kulturbetrieb angekommen: So ehrte seit 1985 die Robert Bosch Stiftung herausragende auf Deutsch schreibende Autorinnen und Autoren, „deren Werk von einem Kulturwechsel geprägt ist“, mit dem Adelbert-von-Chamisso-Preis. Dieser Preis wurde 2017 zum letzten Mal verliehen, da das mit der Auszeichnung verbundene Ziel erreicht sei. Vor dem Hintergrund dieser beiden Beobachtungen möchten wir uns in diesem Seminar mit jüngsten Auseinandersetzungen mit Migrationserfahrungen in Romanen und Comics von Sasha Marianna Salzmann, Abbas Khider, Senthuran Varatharajah, Gino Chiellino, Shaun Tan und Birgit Weyhe beschäftigen. Zu fragen ist dabei nach Themen und Darstellungsweisen dieser Werke, die heute oftmals unter dem Stichwort „interkulturelle Literatur“ verhandelt werden, sowie nach deren Position in Kulturbetrieb und literaturwissenschaftlicher Rezeption. Der gemeinsame Besuch zweier Lesungen von im Seminar behandelten Autor/-innen sowie des Workshops zur Eröffnung der Chiellino-Forschungsstelle für Literatur und Migration bringt uns in Kontakt mit den Akteur/-innen in Literatur und Wissenschaft.

**Literatur:** Hannah Arendt: *Wir Flüchtlinge* [1943]. Mit einem Essay von Thomas Meyer. Stuttgart 2016.



**Teilnahmevoraussetzungen:** Sorgfältige vorbereitende Lektüre der Seminartexte; regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen und -diskussionen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anstelle einiger regulärer Seminarsitzungen steht der gemeinsame Besuch von zwei Lesungen in der Stadt- und Regionalbibliothek Frankfurt (Oder) sowie des Workshops zur Eröffnung der Chiellino-Forschungsstelle für Literatur und Migration an der Europa-Universität Viadrina (Termine werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben).

**Leistungsnachweis:** Impulsreferat/Hausarbeit

---

Terletzki, Peggy

Lehrstuhl für Vergleichende politische Soziologie

Vst.-Nr.: 11230

### **Simulation Game "Playing Politics". Practical Experiencing of Rational Choice Theoretical Concepts**

3/6/9 ECTS

Seminar: BA, Sozialwissenschaften-Vertiefung / Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 28.05.2018

The purpose of the simulation game "Playing politics" is to show practical implications of rational choice and game theory. Politics are calculated and calculating interactions between self-interested political actors – individuals, politicians, political parties, pressure groups, national governments, and alliances of countries. The simulation game presents political action as simple games, disclosing imperfections and dilemmata, and exploring complexity of the "real" world in a playful atmosphere. The theoretical-analytical part of the seminar focuses on rational choice theory, game theory and negotiation theory. Participants will elaborate on these models, select and develop an analytical focus and instrument in a first step. The second step is both, playing games and observing from a metalevel perspective – the group will be divided into sub-groups then. The third step is reflection on games and writing a paper. Participants will develop their skills in reading and writing scientific texts, in asking good (not only scientific) questions, and joyfully improve their personal bargaining skills. They will investigate political sciences theories, and will experience how to do empirical research in a small scale.

**Literatur:** Axelrod, Robert (2006): The Evolution of Cooperation. Revised ed., Basic Books: New York. Davis, Morton D. (1997): Game Theory: A Nontechnical Introduction (Dover Books on Mathematics). Basic Books: New York. Fisher, Roger / Ury, William (2012): Getting to Yes: Negotiating an agreement without giving in. New edition, Random House Business Publ.: London. Laver, Michael (1997): Private Desires, Political Action: Invitation to the Politics of Rational Choice. Rev. ed., Sage Publications Ltd: London.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Curiosity for a different seminar format and playing games. Commitment for active participation, self responsibility and self organisation. Good command in English. Students have to write a short motivational letter why they would like to participate on the simulation game, and to indicate whether they are BA-students or MA-students. Therefore, prior application is mandatory via email: [playing.politics@growing-into-life.com](mailto:playing.politics@growing-into-life.com). Deadline for sending motivation for participation is MON 21st May 2018. The winners will be informed in time.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Students from both, Bachelor and Master degree are welcome. Differing requirements are taken into account by the lecturer. All questions on seminar details and certificate requirements will be discussed at the first session, on MON 28th May 2018 from 6-9pm. And, there will be given a short intro by the lecturer on the development of research designs for doing empirical research and on writing scientific texts (excerpts, assignments).

**Hinweise zum Blockseminar:** MON 28th May 6-9pm (AM 02) Introductory session (mandatory) and FRI 22nd June - SUN 24 th June 10am-5pm (HG 110) (all mandatory)

**Leistungsnachweis:** Details on the prerequisites for a certificate are discussed at the first session on MON 28th May 2018.

**Sprache:** English

---

Tschirpke, Simone  
Schreibzentrum

Vst.-Nr.: 10350

### **Theorie und Praxis der Schreibberatung**

3 ECTS

Seminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block, Ort: GD 03, Veranstaltungsbeginn: 04.06.2018

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die die Ausbildung zum\*zur studentischen Schreibberater\*in des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen absolvieren möchten. Theoretisches Wissen zum wissenschaftlichen Schreiben und zur Schreibberatung wird hier in der Praxis erprobt und vertieft. Die angehenden Schreibberater\*innen hospitieren bei Beratungen und dokumentieren und reflektieren ihre Erfahrungen in einem E-Portfolio. Der Praxiseinsatz wird von Lektürearbeit und Mentoringgesprächen begleitet.

**Literatur:** Grieshammer, Ella, Liebetanz, Franziska, Peters, Nora und Zegenhagen, Jana: Zukunftsmodell Schreibberatung- eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren, 2012.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Unbedingt zu beachten ist, dass dieses Seminar Teil einer modularen Ausbildung ist. Für die Teilnahme wird der Besuch des Seminars „Wissenschaftliches Schreiben lernen – Schritt für Schritt“ als Grundlage vorausgesetzt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Begrenzte Teilnehmer\*innenzahl. Bitte anmelden über die Internetseite [www.europa-uni.de/anmeldung](http://www.europa-uni.de/anmeldung) bis zum 30.05. (Reihenfolge des Eingangs).

**Hinweise zum Blockseminar:** 04.06., 11.06., 18.06., 26.06., 02.07., 09.07., 16.07., jeweils 16-17:30 Uhr

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme an der Onlinearbeit (wöchentliche Reflexionen und Kommentierung der Reflexionen der anderen Teilnehmenden); schriftliche Aufgaben auf mahara, vertiefende Lektüre, Hospitation.

---

## Transsubjektives Erzählen in den lateinamerikanischen Literaturen des 20. Jahrhunderts Von Garro bis Moya [Einführung in die Narratologie]

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Literaturwissenschaften-Vertiefung  
Montag, 11.14 - 12.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Im zahlreichen Romanen lateinamerikanischer Autor\*innen lässt sich das Phänomen beobachten, dass die Erzählerposition weder eindeutig noch stabile ist. Unklar ist manchmal, ob es eine Subjektinstanz des Erzählens gibt. Mal erzählt eine Stadt oder aber die Personen, die erzählen, erweisen sich als Personen, die kaum zu erzählen vermögen. An Romanen von Elena Garro, Miguel Asturias, Clarice Lispector, Roberto Bolaño und Horacio Castellanos Moya – die endgültige Auswahl wird zu Seminarbeginn getroffen – soll dies exemplarisch nachvollzogen. Wir werden dabei mögliche Motivationen dieses trans- oder auch postsubjektiven Erzählens problematisieren. Als literaturwissenschaftliche Grundlage werden grundlegende narratologische Texte (Genette, Bal) dienen, die wir im ersten Teil des Seminars behandeln werden.

**Literatur:** Zu Seminarbeginn wird eine Liste ausgehändigt

**Hinweise zur Veranstaltung:** Spanischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht notwendig.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Teilnahme und schriftliche Arbeit

---

## Einführung in Praktiken der Transkription

6 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-/Sozialwissenschaften-Einführung  
Block, Ort: AM 103, Veranstaltungsbeginn: 27.04.2018

Transkriptionen gesprochener Sprache sind häufig die Grundlage für qualitative Arbeiten in den Kulturwissenschaften, insbesondere den qualitativ forschenden Sozialwissenschaften und in der Sprachgebrauchs- und Interaktionsforschung. In diesem Seminar werden wir uns verschiedene Formen der Datentranskription theoretisch und praktisch erarbeiten. Dabei werden die Studierenden Transkriptionen von selbst aufgezeichneten Daten mit dem EXMARaLDA-Partitur-Editor erstellen und Fragestellungen an das Material entwickeln. Dieses Blockseminar bietet das methodische Handwerkszeug für eigene empirische Forschungs- und Abschlussprojekte der Studierenden und ist entsprechend praktisch und weniger literaturorientiert.

**Literatur:** Ein Reader und Handreichungen zum Transkribieren werden zu Beginn des Blockseminars auf Moodle zur Verfügung gestellt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bei Interesse an diesem Blockseminar melden Sie sich bitte am dem 2.4.2018 in Moodle für die "Einführung in Praktiken der Transkription" an. Ein Passwort ist dazu nicht erforderlich.

**Hinweise zum Blockseminar:** 27.04.2018, 10.00-16.00; 18.05.2018; 9.00-18.00 Uhr; 01.02.2018, 9.00-18.00 Uhr; 02.06.2018, 9.00-17.00 Uhr

**Leistungsnachweis:** Feintranskript und schriftliche Ausarbeitung einer Forschungsfrage.

---

## Language and Belonging

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-/Linguistik-Vertiefung  
Montag, 14.00 - 15.30 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2018

In current sociological and linguistic research, "belonging" has turned into a promising concept that attracts increasing interest, building an ever expanding corpus of studies dealing with political circumstances, boundary drawing and spatial as well as social attachments that are associated with the concept. In this seminar we want to approach the term from a sociological and a linguistic perspective, focusing firstly on conceptual discussions revolving around "belonging" and its related terms of "social identity" and "groupness". In the second part of the seminar we will interrelate our previous insights with a linguistic dimension, becoming acquainted with and discussing different approaches to trace processes of establishing "belonging" in linguistic data. This seminar will be a highly theoretical and reading intensive course which will not only deal with the explicit contents but will also train the critical involvement with complex texts, both orally and written.

**Literatur:** A reader will be made available at the beginning of the seminar.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Ability and willingness to discuss and write in English. Disposition to read and discuss a larger amount of text on a weekly basis.

**Hinweise zur Veranstaltung:** If you are interested to participate in this seminar, please register as a student in the moodle-course "Language and Belonging" starting from the 2nd of April 2018. There is no password required.

**Leistungsnachweis:** 6 ECTS: Weekly text excerpts of 2-3 pages. 9 ECTS: as in 6 ECTS + presentation

**Sprache:** English

---

## Pragmática Conceptos básicos y enfoques nuevos

6/9 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung  
Dienstag, 14.00 - 15.30 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Este curso es una introducción a la pragmática como disciplina lingüística que encaja el uso de lenguas en su función cognitiva, social y cultural. Después de leer y discutir textos básicos de la pragmática introduciendo los conceptos principales - como los actos de habla, las máximas conversacionales, las implicaturas y la deixis - nos vamos a acerca a investigaciones con enfoque pragmático más recientes, siempre teniendo en cuenta una aplicación empírica en el ámbito de la lengua española y la lengua portuguesa y sus variedades en el mundo. Este seminario, entonces, tiene tres objetivos: dar una introducción a la pragmática que está incluida en una perspectiva de las ciencias culturales y sociales, ofrecer a los estudiantes la oportunidad de conocer y discutir los textos "clásicos" y más recientes de la disciplina y, finalmente, aplicar nuestro conocimiento a casos empíricos enfocándose en la lengua española y la lengua portuguesa.

**Literatur:** Los textos serán facilitados en Moodle al principio del seminario.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Habilidad de leer, escribir y participar en clase en español.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Por favor, regístranse en el curso en Moodle a partir del 2.4.2018. No se necesita una contraseña.

**Leistungsnachweis:** 6 ECTS: 3 ensayos (aprox. 12 páginas en total) 9 ECTS: Trabajo escrito (aprox. 25 páginas)

**Sprache:** Español

---

Vogler-Lipp, Stefanie  
Zentrum für Interkulturelles Lernen

Vst.-Nr.: 11239

## Alles, was ich als Peer-Tutor\*in können sollte! Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten in den Bereichen Lernen & Präsentieren sowie Interkulturelle Kommunikation

3 ECTS

Seminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block, Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 15.05.2018

Schlüsselkompetenzen, dazu zählen u.a. Interkulturelle Kompetenz und Lern- und Präsentationskompetenz, weiterzuentwickeln, ist ein wichtiger und kontinuierlicher (Lern-)Prozess. Dies anderen vermitteln zu können, geht noch einen Schritt weiter. Im Verlauf des Praxisseminars für angehende Peer-Tutor\*innen werden die Teilnehmenden daher eigenständig einen Workshop konzipieren und ihn am Ende des Sommersemesters für Viadrina-Studierende durchführen. Sie werden sich ebenfalls mit den Grundprinzipien der klientenzentrierten Beratung auseinandersetzen und diese praktisch einüben. Sie lernen, ihr Wissen aus dem Theoriemodul der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung didaktisch aufzubereiten, Lernziele und Methoden zu verknüpfen sowie die organisatorischen Rahmenbedingungen einzubeziehen. Dabei reflektieren sie ihre Rolle als Peer-Tutor\*in sowie die Besonderheiten (interkultureller) Lernsettings. Durch kontinuierliche Zusammenarbeit, den Besuch eines Peer-Workshops und das gemeinsame Gestalten eines Workshops erweitern sie ihre Teamfähigkeiten und erwerben Konzeptions- und Vermittlungskompetenz. Das Seminar ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum\*zur interkulturellen Trainer\*in bzw. Lern&Präsentationsberater\*in des Viadrina PeerTutorings. Es verbindet Theorie mit praktischen Elementen und führt zu einem ersten Praxiseinsatz für angehende Peer-Tutor\*innen. Nach Abschluss der kompletten Ausbildung können sie sich am Zentrum für Interkulturelles Lernen oder Kompetenzzentrum Lernen Lehre digital bewerben. Weitere Informationen: <https://www.europa-uni.de/interkulturelleslernen> bzw. <https://www.europa-uni.de/kl2d>.

**Literatur:** SECo, Formulierung von Lernzielen, Didaktische Handreichung, [www.seco-sachsen.de](http://www.seco-sachsen.de) Lehre-Laden. Downloadcenter für inspirierte Lehre, Planung und Durchführung kompetenzorientierter Lehre: Lehr und Lernziele. Ruhr-Universität Bochum, <https://dbs-lin.ruhr-uni-bochum.de/lehreladen/planung-durchfuehrungskompetenzorientierter-lehre/lehr-und-lernziele/>; Vogler-Lipp, Stefanie (2010): Einführung in den methodischen Teil: Überblick über klassische Vermittlungsformen in interkulturellen Trainings. In: Hiller, G.G./Vogler-Lipp, Stefanie: Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen, S. 175-185; Strewé, Bettina (2010): Zur Vorbereitung Interkultureller Trainings. In: Hiller/Vogler-Lipp, S. 73-86; Fink, Dee L. (2010): Konzeption von Lehrveranstaltungen

**Teilnahmevoraussetzungen:** Dieses Seminar kann nur nach der Teilnahme am Seminar „Building cultural competence“ belegt werden. Die Anwesenheit an beiden Workshopterminen ist zwingend erforderlich.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Infoveranstaltung 15.05.2018 13-14 Uhr (AB 206, reguläre Sitzungen am 08.06.2018 und 29.06.2018 10-17 Uhr (AB 206) plus Workshops am 06.07.2018 und 13.07.2018 (AB 207) statt. Dazwischen autonomes Lernen. Bitte bis zum 10.05.2018 unter [www.europa-uni.de/anmeldung](http://www.europa-uni.de/anmeldung) anmelden.

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme an allen Terminen, autonome Kleingruppenarbeit, Peer-Feedback, Führen eines E-Portfolios (Mahara), Teilnahme bzw. Vorbereitung und Durchführung eines Workshop am 06.07.2018 bzw. 13.07.2018.

### Was ist das für 1 Community? Ein qualitatives Lehrforschungsseminar

6/9 ECTS

Seminar: BA, Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Montag, 14-tägig, 11.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Wir alle gehören zu sozialen Gruppen mit spezifischen Normen und Wertevorstellungen. Im Rahmen des Seminars werden wir Gemeinschaften des sogenannten neuen Arbeitens, was innerhalb von kollaborativen Orten, u.a. Coworking Spaces praktiziert werden kann, näher betrachten. Was ist Kollaboration eigentlich? Was bedeutet Kooperation in diesem Zusammenhang und wer oder was ist denn nun diese Community, von der immer die Rede ist? Dem wollen wir gemeinsam nachgehen, immer mit einem kritischen Blick auf das, was hinter diesen Buzzwords wirklich steht. Als Untersuchungsgegenstand blicken wir dabei auf verschiedene Gemeinschaften und Kreativorte im ländlichen Raum in Brandenburg. Das Lehrforschungsseminar umfasst zunächst eine Einführung in das Thema: Eine theoretische Basis zu Gruppen und Gemeinschaften sowie den möglichen Untersuchungsfeldern durch einen Kooperationspartner aus der Praxis: Philipp Hentschel, der selbst in verschiedenen Projekten aktiv ist. Die zu untersuchenden Communities können neben Offline- auch Onlinegemeinschaften sein. Es werden verschiedene qualitative Methoden besprochen und erprobt, allen voran die (Online-)Inhaltsanalyse, Interviews und deren Durchführung sowie Analyse mit Hilfe von MAXQDA. Während des Semesters müssen bereits verschiedene Analyseschritte in Einzel- oder Gruppenprojekten durchgeführt und eingereicht werden (Bibliografie, Exposé, Leitfaden) sowie Exkursionen eigenständig geplant und unternommen werden. Ziel ist es auch, die gewonnenen Erkenntnis für andere zugänglich zu machen und online zu publizieren. Für die Koordinierung werden wir Moodle intensiv nutzen.

**Literatur:** Butcher, Tim. 2013. Coworking: locating community at work. Proceedings of the 27th Annual Australia New Zealand Academy of Management (ANZAM) Conference. [http://www.academia.edu/4362611/Coworking\\_locating\\_community\\_at\\_work](http://www.academia.edu/4362611/Coworking_locating_community_at_work) (zugegriffen: 22. März 2016). Spinuzzi, Clay. 2012. Working Alone Together Coworking as Emergent Collaborative Activity. Journal of Business and Technical Communication 26, Nr. 4 (1. Oktober): 399–441. doi:10.1177/1050651912444070, (zugegriffen: 15. Juli 2016).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Aktive Mitarbeit in den wechselnden Online- und Offlinephasen und Bereitschaft englischsprachige Texte zu lesen sowie eigenständig Recherchereisen in Brandenburg zu unternehmen; Anmeldung im entsprechenden Moodlekurs vor der ersten Sitzung.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Eine Anwesenheit zum ersten Seminartermin am 9.4.2018 ist zwingend erforderlich. Das Seminar findet von 11-13 und 14-16 Uhr statt.

**Hinweise zum Blockseminar:** 9.4.; 23.4.; 7.5.; 4.6.; 18.6.; 2.7.; 16.7.

**Leistungsnachweis:** Eigenes kleines Forschungsprojekt + Abgaben während des Semesters (6 ECTS), zusätzlich eine Kurzpräsentation (9 ECTS)

### Bilderwelten der 1920er Jahre

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Kulturgeschichte-Vertiefung  
Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

In Vorbereitung des Jubiläumsjahres der Novemberrevolution 1918, die der Weimarer Republik voranging, möchte dieses bildwissenschaftliche Seminar einen prüfenden Blick auf die 1920er Jahre werfen. Die Weimarer Republik ist wechselnd als Krisenzeit der klassischen Moderne beschrieben, als Umbruchzeit charakterisiert und zum Prolog des scheinbar unausweichlichen NS-Staates erklärt worden. Ziel des Seminars ist deswegen eine breitere, quellenbasierte Kontextualisierung dieser Periode, deren nachträgliche Fokussierung auf die sogenannten „Goldenen Jahre“ eine mythische Zeit geschaffen hat. Anhand diverser gesellschaftlicher und künstlerischer Strömungen werden die progressiven Entwicklungen der 1920er Jahre deutlich, aber auch ihre Brüche besser verständlich werden. Das Beispiel der ersten deutschen Republik eröffnet dem Seminar einen Zugang zu ausgewählten intellektuellen, literarischen und gesellschaftliche Diskursen der Zeit, die mit ihrer vielfältigen visuellen Kultur einhergehen.

**Literatur:** Peukert, Detlev J. K.: Die Weimarer Republik. Krisenjahre der klassischen Moderne, Frankfurt 1987. Dietze, Gabriele / Dornhof, Dorothea (Hg.): Metropolenzauber. Sexuelle Moderne und urbaner Wahn, Wien 2014. Kracauer, Siegfried: Das Ornament der Masse. Essays, Frankfurt (Main) 1963. Gumbrecht, Hans Ulrich: 1926 – ein Jahr am Rande der Zeit, Frankfurt (Main) 2001. u.V.M.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung unter Angabe des Fachsemesters vowe@europa-uni.de

**Leistungsnachweis:** obligatorisches Referat und Hausarbeit

### Einführung in die Kulturgeschichte

6 ECTS

Vorlesung mit Tutorium: BA, Kulturgeschichte-Einführung  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs 8, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Das Seminar bietet einen grundlegenden Überblick über zentrale Ansätze und Methoden der neueren Kulturgeschichte. Dabei werden einflussreiche Strömungen der vergangenen Jahrzehnte, u.a. der so genannte spatial turn, in den Blick genommen sowie nach den Auswirkungen auf die geschichtswissenschaftliche Forschung und Wissensproduktion gefragt. Darüber hinaus sollen Klassiker der professionellen Selbstverständigung gelesen und diskutiert werden. Das Seminar wird durch ein Tutorium ergänzt und basiert auf einer überdurchschnittlichen Leseleistung.

**Literatur:** Marc Bloch, Apologie der Geschichte oder Der Beruf des Historikers, Verlag Klett-Cotta, Stuttgart 2002. Peter Burke, Was ist Kulturgeschichte, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 2005. Thomas Mergel, Thomas Welskopp (Hrsg.), Geschichte zwischen Kultur und Gesellschaft. Beiträge zur Theorie-Debatte, Verlag C.H. Beck, München 1997.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Lektüre für das Seminar wird über einen Seminarapparat (nicht über Moodle) bereitgestellt oder ist ggf. selbständig zu erarbeiten. Tutorien, Mi 14.15-15.45 Uhr (GD 205) und Mi 16.15-17.45 Uhr (GD 07). Tutor ist Samuel Eleazar Wendt.

**Leistungsnachweis:** Referat, Essay

---

Weber, Klaus

Lehrstuhl für Vergleichende Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Vst.-Nr.: 11245

## Jewish Welfare and Philanthropy in Europe, 1800-1940

6/9 ECTS

**Seminar:** BA, Kulturgeschichte-/Sozialwissenschaften-Vertiefung

Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 26.04.2018

To the pressing social problems which sprang up with industrialisation and urbanisation in 19th-century Europe, the ascending bourgeoisie responded essentially with voluntary charitable initiatives. Faith is a key factor for understanding the multi-faceted charitable landscape which developed during a period of significant social, political, cultural and religious transformation. Jewish citizens were notably overrepresented among the large groups of philanthropists emerging in virtually all urban conglomerations. They created hospitals, orphanages, schools, social housing companies, night shelters for migrants and the homeless, emigration bureaus for transmigrants from Eastern Europe etc. Many of these institutions were not meant for an exclusively Jewish clientele, but for society at large. With their charitable engagement, Jewish donors were navigating in treacherous waters, between their national 'identities' as Germans, English- or Frenchmen and their adherence to the Jewish community, which in itself was divided by boundaries between the rich and the poor, between the assimilated and the recently immigrated, between the liberal and the orthodox, between Zionists and anti-Zionists, etc. At the same time, nationalism and anti-Semitism became ever more aggressive, and the emerging welfare state challenged voluntary engagement. In this course, institutions and biographies (Hallgarten, Rothschild, de Hirsch, von Wertheimer) from European metropolis (Vienna, Frankfurt/M., Paris, London...) shall serve as a prism, making the positions of Jewish minorities in their respective countries more transparent.

**Literatur:** Derek Penslar: The Origins of Modern Jewish Philanthropy, in: W.F. Ilchman et al. (eds.): Philanthropy in the World's Tradition, Bloomington 1998, pp. 197-214. Simone Lässig: Mäzenatisches Handeln und politische Bürgerlichkeit. Zur politischen und sozialen Dimension der kulturellen Praxis von Juden und anderen Bürgern in den Kommunen des deutschen Kaiserreiches, in: Jahrbuch zur Liberalismusforschung 2001, pp. 75-112.

**Teilnahmevoraussetzungen:** good reading skills in English AND German are required.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Excursion to Jüdisches Museum, Berlin

**Leistungsnachweis:** oral presentation; written term paper

**Sprache:** English

---

Weber, Klaus

Lehrstuhl für Vergleichende Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Vst.-Nr.: 11246

## Piraterie von der Antike bis in die Gegenwart

6 ECTS

**Seminar:** BA, Kulturgeschichte-Einführung

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 24.04.2018

Etwa seit der Jahrtausendwende ist ein vergangenes geglaubtes Phänomen wieder auf die Agenda internationaler Sicherheitspolitik gerückt: die Bedrohung des Seeverkehrs durch Piraten, v.a. vor der somalischen Küste, aber auch in Südasien, etwa in der vielbefahrenen Straße von Malakka. In Zusammenhang mit der Piraterie ist häufig die Rede von failed states, in deren Küstenregionen Seeräuber ihre Stützpunkte errichten – nicht nur in dieser Hinsicht gibt es Parallelen zu der Piraterie vergangener Epochen. In diesem Seminar werden die ökonomischen, sozialen und politischen Aspekte der Piraterie in historischer Perspektive untersucht. Manche Seeleute wurden aus Habgier, andere aus der Not zu Piraten; von Seemächten wurden sie in Kriegszeiten mit Kaperbriefen ausgestattet, um die reguläre Marine kostengünstig zu vergrößern; ganze Städte (Saint-Malo, Algiers oder das jamaikanische Port Royal) machten den Seeraub zu einer einträglichen 'Industrie'. Schon unter den Zeitgenossen des 16. und 17. Jahrhunderts wurden Piraten und Korsaren – je nach politischem Hintergrund des Beobachters – als Nationalhelden gefeiert oder als Halunken verfeindet, und in der neueren Forschung werden die Mannschaften bisweilen als demokratisch-egalitäre Gemeinschaften beschrieben. Erst seit dem 18. Jahrhundert gingen die europäischen Mächte konzentriert gegen Seeräuber vor. Ein besonderes Augenmerk soll deshalb dem Zusammenhang zwischen dem Seeraub und der Entwicklung moderner Staatlichkeit und internationalen Rechts gelten.

**Literatur:** Michael Kempe: Fluch der Weltmeere. Piraterie, Völkerrecht und internationale Beziehungen 1500-1900, Frankfurt/M. 2010. Kris E.Lane: Pillaging the Empire: Piracy in the Americas, 1500-1750, Armonk NY 1998. Rediker Marcus: Between the Devil and the Deep Blue Sea: Merchant Seamen, Pirates and the Anglo-American Maritime World, 1700-1750, Cambridge 2003.

**Teilnahmevoraussetzungen:** gute Lesefähigkeit im Englischen (und möglichst auch im Französischen)

**Hinweise zur Veranstaltung:** Exkursion Deutsches Technikmuseum Berlin („Schiffahrt und Nautik“); regelmäßige aktive Teilnahme ist Bedingung für den Leistungsnachweis

**Leistungsnachweis:** mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

---

### Osteuropakolloquium

3/6/9 ECTS

Kolloquium: BA,

Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Das Osteuropakolloquium schließt auch in diesem Semester in Struktur und Organisation an die von Werner Benecke geleiteten Kolloquien an. Es werden wieder aktuelle Forschungsarbeiten zum Thema Osteuropäische Geschichte und Osteuropastudien präsentiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Sommersemester 2018 aber thematisch auf "Literatur und Kulturen in Mittel- und Osteuropa". Diese Vorträge werden auch öffentlich angekündigt.

**Leistungsnachweis:** Referat, Essay, Hausarbeit

---

Zessin-Jurek, Lidia  
Zentrum für Interdisziplinäre Polenstudien

### Introduction to the Memory Studies. Focus on Eastern Europe.

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Block, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

This semester we will have a character of the general introduction to the topic of the memory studies. It will explore the main theoretical concepts of this relatively new field. The case studies will concentrate on the memory issues most relevant to the Eastern European memory landscape, among them WWII, the Holocaust and its aftermath, deportations and expulsions as well as their literary, visual and historical representations.

**Literatur:** Zhurzhenko, T. (2007) The Geopolitics of Memory, Eurozine; Erll, Astrid. "Travelling Memory." Parallax, 17:4, 2011, 4-18; Olick, J. K. (2007). The politics of regret: On collective memory and historical responsibility. New York: New York : Routledge, 2007

**Hinweise zum Blockseminar:** 12.04. (AM 02), 26.04. (AM 02), 17.05. (AM 02), 31.05. (AM 02), 14.06. (GD 04), 28.06. (AM 02), 12.07. (AM 02), jeweils 11-14 Uhr

**Leistungsnachweis:** The course requirements include: attendance, active participation in discussion, one time introduction to the chosen text, written assignment during the class, an essay on a topic of student's choosing, but referring to the main theme of the seminar.

**Sprache:** Englisch

---

Zillmer, Ulrike  
Zentrum für Interkulturelles Lernen

### Building Cultural Competence Basic Concepts of Intercultural Learning

6 ECTS

Seminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block, Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Are you interested in intercultural communication on university campus? Can you imagine acting as a facilitator for intercultural learning yourself? In this seminar students will look into basic theories and concepts of intercultural communication. We will use and examine intercultural methods and activities to reflect on which skills are needed in order to become a culture-competent person. Participants will expand their own learning skills and constantly reflect their (intercultural) learning. The overall goal of the seminar will be to develop a theoretical input concerning relevant intercultural aspects in a university setting. This should be done in small intercultural groups and by using the methods of research oriented learning. By offering this seminar in English language we would like to invite and encourage international students at Viadrina to join us, share their experiences and enrich our learning. At the same time we would like to offer German students the opportunity to train their English language skills in an authentic learning setting. Besides, this seminar is part of the training to become an intercultural peer tutor, who will then support international students in learning at a German university or prepare German students in learning in a multicultural society. It is an equivalent to "Module 2: Theory Intercultural Communication". The contents and methods can be further discussed during the Module 3 seminar (planned in German language), where participants will learn how to design and organize an intercultural training.

**Literatur:** will be announced during the course

**Teilnahmevoraussetzungen:** Since we will use the e-learning-platform "mahara" intensively, it is mandatory for all interested students who don't (or haven't) participate(d) in the seminar „Wissen schaffen im Team“ (yet) to join in an additional mahara-training session in preparation of the seminar: April, 9th, 2018, 3-5pm (please register on [etutoring@europa-uni.de](mailto:etutoring@europa-uni.de)). Being ready to reflect on own intercultural encounters.

**Hinweise zur Veranstaltung:** The number of participants is limited to a maximum of 20. Please register until April 4th, 2018 via [www.europa-uni.de/anmeldung](http://www.europa-uni.de/anmeldung). Applicants will be considered according to the date of registration, willingness to finish the whole Viadrina PeerTutoring Training and cultural diversity in the seminar. Please note: Participation - especially in the first session (as well as all the other six sessions) - is an essential requirement for the course. We highly recommend participating in the compact course "Wissen schaffen im Team" (Dates: 13./14.4.; 25.5. and 22.6.2018 please register separately!).

**Hinweise zum Blockseminar:** insges. 7 Sitzungen (9., 16., u. 23.4. u. 7., 14. u. 28.5. u. 4.6.), jeweils 11-15 Uhr

**Leistungsnachweis:** regular attendance and active participation, preparing and reflecting texts, designing an individual E-Portfolio using „mahara“, autonomous group work during the semester, among other (smaller) assignments developing a theoretical input on a related topic, regular peer-feedback  
**Sprache:** English

---

Zobel, Malisa  
Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft

Vst.-Nr.: 11254

**Concepts of Populism and Radicalism**  
**Blockseminar im Rahmen der Viadrina Summer University „The Liberal Order in Crisis“**

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Block, Ort: GD 305, Veranstaltungsbeginn: 04.06.2018

The slogan 'Populism is on the Rise' can be heard everywhere. From editorials in European and American Newspapers to the Academy; on both sides of the Atlantic the term populism is ubiquitous. But what is populism? Many authors add an adjective like nationalist populism, authoritarian populism, right-wing or left-wing populism. In this course we focus on how different authors have conceptualized populism either as an ideology, or as a political style. We study where the term populism historically originated from and whether its historical roots still play a role today. Then we compare the populism concept to competing concepts such as right-wing radicalism and right-wing extremism. We also pay attention to the role and function of concepts in social science research. In the last part of the seminar we study the relationship between populism and democracy and ask whether populism is a good or a bad thing for affluent liberal democracies.

**Literatur:** Moffitt, Benjamin. 2016. The Global Rise of Populism. Performance, Political Style, and Representation. Stanford: Stanford University Press.; Mudde, Cas, and Cristóbal Rovira Kaltwasser. 2017. Populism. A Very Short Introduction. Oxford: Oxford University Press.

**Hinweise zum Blockseminar:** Vom 04.06. bis zum 11.07 immer montags von 14.15 - 15.45 Uhr und mittwochs von 11.15 - 12.45 Uhr, jeweils in GD 305

**Leistungsnachweis:** 6 ECTS: Home essay (8 pp.) (optional) 33.3 %; 1 presentation (10 minutes) 33.3 %; Participation/Engagement 33.3 % // 9 ECTS: Home essay (16 pp.) (optional) 33.3 %; 1 presentation (10 minutes) 33.3 %; Participation/Engagement 33.3 %

**Sprache:** English

---